THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 471 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 20. Oktober 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 250

Hindenburg und Ludendorf gegen die Tauchbootkriegsagitation!

Ringen Russen nieder!

Wichtige Stellungen in Galizien erstürmt, über 2000 Gefangene.

Rumänen müssen weichen.

(Gesammelt von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 20. Okt. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Deutsche Truppen erstürmten gestern russische Stellungen, nebst anstoßenden Linien, am westlichen Ufer des Narajuwkaflusses in Galizien, und schlugen Gegenangriffe des Feindes blutig ab. Die Deutschen nahmen **14 Offiziere und 2050 Gemeine** gefangen und erbeuteten 11 Maschinengeschütze. So verkündet heute Nachmittag das deutsche Kriegsamt.

Berlin, 20. Okt. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Isl.) Folgendes ist der Wortlaut des östlichen Nachmittagsberichtes vom deutschen Hauptquartier:

„Prinz Leopold von Bayern — Mehrere russische Gegenangriffe brachen vor den Stellungen, welche wir nördlich von Swininska am Stokhodfluß erobert hatten, mit schweren Verlusten für den Feind zusammen.

„Südwestlich von Swisteluika, am westlichen Ufer des Narajuwkaflusses, erstürmten deutsche Bataillone eine wichtige Stellung auf den Höhen, nebst den anstoßenden Linien, und schlugen Gegenangriffe, die von den Russen gemacht wurden, um den verlorenen Boden zurückzuerobern, blutig ab. Der Feind ließ 14 Offiziere und 2050 Gemeine als Gefangene in unseren Händen, nebst 11 Maschinengeschützen.

„Front von Erzherzog Karl — Im südlichen Teil des Karpathenwaldes, der mit Schnee bedeckt ist, wurde der Feind vom Gipfel des Berges Rusulni hinuntergeworfen.

„Die Vormärtsbewegung der serbischen (eigentlich britisch-serbischen) Stell[illegible] an der [illegible] im [illegible] durch die Truppen der Zentralmächte zum Einhalt gebracht worden, nachdem die Serben nur vorübergehend Erfolg gehabt hatten."

Wien, 20. Okt. (Ueber Amsterdam und London.) Das österreich-ungarische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„Rumänisch-ungarische Grenze: An der südlichen und östlichen Front dauern die Kämpfe an.

„Russischer Kriegsschauplatz: Südlich Zborow erfolgreiche Unternehmungen unserer Vorposten. Die Armee von Tersztansky wies mehrere Angriffe russischer Gardetruppen ab. Am oberen Stokhod (Wolhynien) wurde ein feindliches Schanzensystem mit dem Bajonett gestürmt.

„Starke Truppenabteilungen, die der Feind vor dem Roitekamm zusammenzog, wurden durch unser Sperrfeuer im Schach gehalten. An der übrigen Front nur der übliche Geschützkampf."

London, 20. Okt. Einer Depesche der Exchange Telegraph Company aus Athen zufolge sollen 25 Offiziere und 600 Mann der griechischen Garnison sich der „Nationalen Bewegung", also den Revolutionären angeschlossen und nach Saloniki begeben haben.

Zeitungen haben auch angekündigt, daß Janina, auf Griechisch Epirus, zu Venizelos übergegangen ist, amtlich ist das jedoch nicht bestätigt.

Paris, 20. Oktober. Es wurde amtlich mitgeteilt, die Serben hätten bei ihrem Vordringen auf die bulgarischen Stellungen bei Monastir einen bedeutenden Erfolg erzielt. Sie rückten nach der Einnahme des Dorfes Bred auf dem linken Ufer der Czerna weiter vor, eroberten die Ebene und das Dorf Nolessolo und brachten dem Feinde schwere Verluste bei. Die Bulgaren flohen in Unordnung und ließen drei Geschütze, mehrere Maschinengehre und 100 Gefangene in den Händen der Serben zurück.

Bulgaren behaupten das Feld.

Sofia, 20. Okt. (Ueber London.) Das bulgarische Kriegsamt meldet unter'm Gestrigen:

„Mazedonische Front — Zwischen dem Presbasee und der Monastir-Florina Eisenbahn gab es das übliche Artilleriefeuer. In der Czerna-Fluß beuge war das Artilleriefeuer heftig, und es folgte Infanteriekampf, der noch jetzt fortdauert. Ein schwacher feindlicher Angriff gegen Tarnowa wurde abgeschlagen.

„Im Moglenicatal und auf beiden Seiten des Wardar herrscht etwas Artillerietätigkeit. Am Fuße des Belaschizagebirges ist die Lage ruhig. An der Strumafront gab es vieles Auskunden und schwaches Artilleriefeuer. An der Aegäischen Küste bombardirte der Feind die Höhen um das Dorf Orfano herum ergebnißlos. An der rumänischen Front hat sich nichts Neues von Bedeutung ereignet."

Der Gebirgspässekampf.

Berlin, 20. Okt. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. I.) **Wie das deutsche Hauptquartier meldet, entwickelt sich der Kampf zwischen den österreichisch-deutschen und den rumänisch-russischen Streitkräften an den Grenzhöhen von Siebenbürgen weiter.**

Bei der Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen, an der Dobrudschafront, ist die Kampftätigkeit lebhafter geworden.

Bukarest, Rumänien, 20. Okt. (Ueber London.) **Das rumänische Kriegsamt gibt zu, daß die bulgarischen und deutschen Streitkräfte in der Dobrudscha an der ganzen Front zum Angriff übergingen und den linken Flügel der Rumänen zurückdrängten.**

Andererseits behauptet das bulgarische Kriegsamt, daß die Rumänen im Oituztale, durch welches die Verbündeten in Rumänien eingedrungen waren, zum Angriffe übergegangen seien und die Eindringlinge bis nach der Grenze zurückgetrieben hätten. Auch wollen sie „verschiedene" Angriffe an anderen Teilen der Front abgeschlagen haben.

Oesterreicher schlagen Italiener wieder.

Wien, 20. Oktober. (Ueber Amsterdam und London.) **Unter'm Gestrigen berichtet das österreich-ungarische Hauptquartier:**

„Italienischer Kriegsschauplatz: Mit gesteigerter Heftigkeit wurden die Kämpfe im Abschnitt des Pasubio wieder aufgenommen. Nördlich des Gipfels griff eine italienische Infanteriebrigade, verstärkt durch Alpini-Bataillone, unsere Stellungen an. An mehreren Punkten drang der Feind in unsere vorderste Linie ein, die jedoch von den tapferen Kaiserjägerregimentern Nr. 1 und 3 vollständig zurückerobert wurde. Ein Bataillonskommandeur, zehn andere Offiziere und 1530 Mann wurden an Gefangenen eingebracht, zwei Maschinengeschütze erbeutet, und alle feindlichen Gegenangriffe abgeschlagen.

„Unsere Flieger warfen mit Erfolg Bomben auf Salcano und Canagnivizza ab. (Im Görzer Abschnitt.)

„Südöstlicher Kriegsschauplatz (Albanien): Keine Ereignisse von Bedeutung."

Feldmarschall Falkenhayn verwundet?

(Gesammelt von den „United Preß Associations.")

Rom, 20. Okt. **Eine Depesche des „Corriere d'Italia" aus Zürich meldet, Feldmarschall v. Falkenhayn, der frühere deutsche Generalstabschef, sei am einen Bein verwundet und infolgedessen genötigt worden, den Oberbefehl über die österreichisch-deutschen Streitkräfte in Siebenbürgen aufzugeben. Die Angabe ist noch unbestätigt.**

Deutsche Frau zum Tode verurteilt.

Paris, 20. Okt. Ein Kriegsgericht in Marseille verurteilte gestern Abend Madame Gomeno Sanches, die vor ihrer Verheiratung Frl. Maria Liberdall von Düsseldorf war, wegen angeblicher Spionage **zum Tode.**

Wilsons Besuch in Chicago.

Bildet eine ununterbrochene Reihe von Kundgebungen für den Präsidenten.

Hält nur nichtpolitische Ansprachen.

Ansprache an neue Bürger bildet Höhepunkt des Tages. — Schildert Pflichten der naturalisirten Bürger. — Mehr als 15,000 hören Präsidenten im Stockyardspavillon, während viele Tausende nicht Einlaß finden können. — Riesige Kundgebung grüßt den Präsidenten bei seinem Eintreffen in der Riesenhalle. — Fahrt vom Bahnhof zum Blackstone Hotel gleicht einem Triumphzug. — Zehntausende hatten auf den Bürgersteigen Posten gefaßt, um ihn zu begrüßen. — Sprach im Chicago Preß Klub und in Frauenversammlung im Auditorium Hotel.

Präsident Wilson stattete gestern Chicago einen zwölfstündigen Besuch ab. Er gestaltete sich zu einer Reihe von Kundgebungen, die mit seinem Eintreffen am Mittag ihren Anfang nahmen, um ihr Ende erst mit seiner Abfahrt um Mitternacht zu finden. 20,000 Personen hörten ihn, zehnmal 20,000 Personen wenigstens suchten einen Blick auf ihn zu werfen und füllten die Straßen, die er Fenster und Feuerleitern der Riesenbauten besetzt, welche die Straße auf beiden Seiten einschließen. Die Polizei hatte alle Mühe, die Menge in Schach zu halten, so daß der Kraftwagen des Präsidenten und seiner Gattin, in dem außerdem noch Superiorrichter Clarence N. Goodwin saß, wenig schneller als im Schritt fahren konnte. Der Präsident selbst legte die Fahrt im Stehen mit entblößtem Haupt, nach allen Seiten hin dankend, zurück.

Präsident und Frau Wilson.

Autographirte Skizzen des Zeichners der „Abendpost."

(Dies ist wohl die einzige Federzeichnung des Präsidenten und seiner Gattin, die deren eigenhändigen Namenszug trägt, was wohl die Aehnlichkeit der Skizze verbürgt.)

berührte. Dabei war der Besuch rein nichtpolitischer Natur, veranlaßt durch eine Einladung, an Tausende von jüngsthin naturalisirten Bürgern eine Ansprache zu halten und sie auf die Bedeutung dieses Schrittes aufmerksam zu machen. Zwei andere, ebenfalls nichtpolitische, Ansprachen bildeten die beiden anderen Nummern des Programms für den Besuch des Oberhauptes der Nation. Mit ihm in den Beifall und Jubel der Menge teilte sich seine Gattin, die allen Versammlungen, in denen er sprach, als interessirter Zuschauer und als Zielpunkt vieler bewundernder Blicke beiwohnte. Sie zog besonders die Aufmerksamkeit der weiblichen Wählerschaft auf sich, die in großer Zahl mobil gemacht hatte, den Präsidenten zu begrüßen, über dessen Schicksal sie am 7. November zum ersten Mal mitzusprechen hat.

Kundgebungen bei der Ankunft.

Der Präsident traf mit seiner Begleitung mit einstündiger Verspätung, veranlaßt durch mehrfachen Aufenthalt in Orten des nördlichen Indiana, hier ein. Eine Abordnung der „New Citizens' Allegiance Organisation", die ihn zu dem Besuch eingeladen hatte, und Vertreter der Bundesregierung empfingen ihn am Bahnhof an der La Salle Str. Der Zug hielt weit draußen vor der Bahnhofshalle, und Tausende von Angestellten in den großen Fabrikgebäuden entlang der Zufahrt zur Bahnhofshalle grüßten von den Fenstern aus den Gast mit Hochrufen, die er durch Lüften seines Hutes beantwortete. Im Bahnhof selbst und in den Straßen um den Bahnhof hatte sich eine vieltausendköpfige Menge angesammelt, die selbst das drohende Wetter nicht zum Weichen bringen konnte. Das Erscheinen des Präsidenten gab das Signal zu einem wilden Beifallssturm. Die Fahrt vom Bahnhof nach dem Blackstone Hotel, wo der Präsident während seines Aufenthaltes Wohnung nahm, gestaltete sich, besonders längs des Jackson Boulevard, zu einem wahren Triumphzug. Tausende hatten sich in dichten Reihen auf den Bürgersteigen angesammelt. Tausende hielten die

Besuch im Preß Klub.

Im Hotel Blackstone empfing der Präsident eine Abordnung des Chicago

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Im Preßklub.

(oben) **H. Percy Millar, Präsident des Preßklubs.**

(unten) **Dr. G. Cooke-Adams, Vorsitzer des Vorbereitungsausschusses.**

Kleine Kriegsnachrichten

Haltung der deutschen Fortschrittler.

Berlin, 20. Okt. (Ueber London.) Die führenden Mitglieder der Fortschrittspartei hielten hier eine große Versammlung ab, bei der von mehreren Abgeordneten die Reichstagsdebatten erörtert wurden. Dr. Otto Wiemer führte aus, daß die Progressiven die Politik der Reichsregierung in der Frage des Tauchbootkrieges unterstützen. Wenn die Partei auch nicht zu den Gegnern eines mit aller Energie geführten Tauchbootkrieges gehöre, so wünsche sie doch nicht, daß die gegenwärtigen guten Beziehungen mit den neutralen Mächten getrübt werden sollten.

„Wir fürchten Amerika nicht", sagte Dr. Wiener unter Anderm, „aber wir sehen ein, welchen Wert es für uns hat, die guten Beziehungen mit den Ver. Staaten aufrecht zu erhalten."

Dr. Heinrich Dove sprach über Fragen der inneren Politik, die man nach dem Kriege erwarten müsse. Seiner Ansicht nach wird die Partei im Interesse der versprochenen politischen Reformen harte Kämpfe zu bestehen haben. Dr. Dove vertrat auch die Ueberzeugung, daß es sich als notwendig herausstellen werde, die Macht der Reichsregierung gegenüber den einzelnen Bundesstaaten zu stärken.

Im Wahlkampf.

Yuma, Arizona, 20. Okt. Der sozialistische Präsidentschaftskandidat Allan L. Benson traf heute nach einer Redereise in Kalifornien in Arizona ein. Er erklärte, falls die Bundesregierung nicht bald handeln und ein Embargo auf Lebensmittel anordnen würde, schiene eine Hungersnot unausbleiblich. Ein „Halt„ müsse geboten werden, sonst würde das Land von einem großen Unglück betroffen werden.

Mehl sei jetzt schon so teuer, als zu irgend einer Zeit seit dem Bürgerkriege, und ohne Embargo dürfte es noch viel teurer werden. Die Weizenernte war nicht gut, wir brauchen aber ungefähr 630,000,000 Bushels, haben jedoch nur 611,000,000 Bushels geerntet, und trotzdem haben amerikanische Ausfuhrhändler Kontrakte gemacht, 400,000,000 Bushel ins Ausland zu schicken.

Long Branch, N. J., 20. Okt. Präsident Wilson, von seiner Chicagoer Tour zurückgekehrt, hält Samstag Nachmittag eine Farmertag-Ansprache von seinem herbstlichen Heime aus.

New York, 20. Okt. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Hughes ist im Hotel Astor, und für fünf Tage ruht er sich von seinen Strapazen aus, wonach er seine vierte Kampagnereise antreten wird.

Pittsburg, 20. Okt. Der prohibitionistische Präsidentschaftskandidat Hanly hielt heute Abend hier eine Rede, nachdem er den übrigen Tag im östlichen Ohio und im westlichen Pennsylvanien verbracht.

Pittsburg, 20. Okt. Präsident Wilson und sein früherer Staatssekretär W. J. Bryan trafen sich hier heute zum ersten Male seit Monaten. Der Präsident hielt sich hier auf der Reise von Chicago nach Long Branch begriffen, 1½ Stunden auf und Bryan traf hier ein, um zugunsten des Kongreßabgeordneten W. W. Bailey von Johnstown Reden zu halten. Nachdem der Präsident auf dem Bahnhofe eingetroffen war, wurde er sofort in seinem Privatwaggon von Bryan begrüßt. Beide schüttelten sich die Hände, ihre Begegnung dauerte jedoch nur einige Minuten.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Kirkwall, England: Noordam, von Rotterdam nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regen, später Schnee, und bedeutend kälter heute Nachmittag oder am frühen Abend, Mindestlufttwärme etwa 30 Grad; morgen klar und anhaltend kalt. Heute Nachmittag starker Nordwestwind, der morgen abflaut.

Illinois: Im Allgemeinen klar im südlichen, wahrscheinlich leichter Schneefall im nördlichen Teil heute Abend; kälter, im südlichen Teil schwarzer Frost; morgen klar und langsam steigende Lufttwärme im westlichen und südlichen Teil. Frischer bis starker Westwind.

Indiana: Klar heute Abend und morgen, bis auf den nordöstlichen Teil, wo heute Abend Regen oder Schnee fallen wird; kälter heute Abend. Mindestlufttwärme unter dem Gefrierpunkt. Im nordöstlichen Teil morgen kälter.

Wisconsin: Regen, später Schnee und viel kälter heute Abend. Frost; morgen im Allgemeinen klar und kälter. Starker, morgen abflauender Nordwestwind.

Sonnenuntergang, heute: 5:01.
Sonnenaufgang, morgen: 6:10.
Mondaufgang: Morgen früh 12:41.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	52	3 Uhr Morgens	49
4 Uhr Nachm	53	4 Uhr Morgens	49
5 Uhr Nachm.	53	5 Uhr Morgens	50
6 Uhr Abends	52	6 Uhr Morgens	52
7 Uhr Abends	52	7 Uhr Morgens	53
8 Uhr Abends	51	8 Uhr Morgens	53
9 Uhr Abends	51	9 Uhr Morgens	53
10 Uhr Abends	50	10 Uhr Vorm.	41
11 Uhr Abends	49	11 Uhr Vorm.	37
12 Uhr Mitternacht	48	12 Uhr Mittags	36
1 Uhr Morgens	48	1 Uhr Nachm.	36
2 Uhr Morgens	49	2 Uhr Nachm.	39

Stellungen zurückerobert.

Deutsche im Vordringen an der Somme-Front!

Britische „Tanks" zerstört.

(Gesammelt von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 20. Okt. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Das Deutsche Hauptquartier meldet heute Nachmittag:**

Der größere Teil der Schützengräben an dem Wege zwischen Eaucourt L'Abbaye und Le Barque, die von den Briten am 18. Oktober genommen worden waren, ist von deutschen Truppen in einem Angriff zurückerobert worden.

Versuche britischer Abteilungen, vergangene Nacht nördlich von Courcelette und östlich von Le Sars vorzudringen, sind gescheitert.

Bei den letzten großen Angriffen in der Sommeregion benutzten die Briten mehrere gepanzerte „Tankwagen", und drei derselben wurden durch das deutsche Artilleriefeuer zerstört.

Berlin, 20. Okt. Das deutsche Hauptquartier berichtete noch des Näheren vom westlichen Schauplatze:

„Armeegruppe Prinz Rupprecht von Bayern — Während des regnerischen Wetters dauerte das gegenseitige Artillerieduell auf beiden Seiten des Sommeflusses lebhaft fort.

„Der größte Teil der Schützengräben westlich von der Landstraße zwischen Eaucourt L'Abbaye und Le Barque, die von den Briten am 18. Oktober gewonnen worden waren, ist von uns durch einen Angriff zurückerobert worden.

„In den Abendstunden schlugen Vordringungsversuche britischer Abteilungen nördlich von Courcelette und östlich von Sars fehl.

„Wie jetzt berichtet, haben die Engländer während des letzten großen Angriffes auch einige ihrer viel ausposaunten Panzerautomobile oder sogenannten „Tanks" benutzt, — drei derselben, die vor unseren Linien manövrirten, wurden durch unser Geschützfeuer zerstört."

Paris, 20. Okt. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag: „Artillerie war an der Sommefront ergangene Nacht tätig, besonders in der Gegend von Sailly und Bellov; aber es gab keine Infanterieangriffe.

„In Lothringen wurde eine deutsche Ueberraschungspartie zum Einhalt gebracht.

„Anderwärts gab es keine (?) Entwicklungen."

Gegen schärferen Tauchbootkrieg.

Berlin, 20. Okt. (Ueber London.) **General v. Ludendorf hat sich seinem Chef, dem Feldmarschall v. Hindenburg, im Einspruch gegen eine rücksichtslosere Betreibung des Tauchbootkrieges angeschlossen.**

Feldmarschall v. Hindenburgs Stellungnahme in dieser Sache wurde schon letzten Samstag in einer Versammlung des „Unabhängigen Ausschusses für deutsche Friedensbedingungen" klar gemacht, als er durch einen persönlichen Vertreter den Ausschuß ersuchte, sich einer Agitation für einen schärferen Tauchbootfeldzug zu enthalten.

General v. Ludendorf gab seine Ansichten durch ein Schreiben bekannt, welches in einer großen öffentlichen Versammlung in Magdeburg von dem nationalliberalen Reichstagsabgeordneten Schiffer verlesen wurde. Es heißt in diesem Schreiben u. A.:

„Die Hoffnungen unserer Feinde, gegründet auf außerordentliche gleichzeitige Anstengungen an allen Fronten, können nur durch mächtige Anstrengungen unsererseits vereitelt werden. Wir werden dies zuwegebringen, wenn das deutsche Volk einig hinter uns steht, uns sein Vertrauen entgegenbringt und nicht die Armee durch Streitigkeiten über die Zweckmäßigkeit von Mitteln und Wegen zum Erfolg demoralisirt. Wenn es dem Außenstehenden scheint, daß das Programm in gewissen Fragen mangelhaft sei, so beweist dies noch nicht, daß dieses Programm nicht tatsächlich das richtige ist."

Feldmarschall v. Hindenburgs Botschaft hatte den Nachteil gehabt, daß sie in einer privaten Versammlung übermittelt wurde, und die Hörer nicht daran interessirt waren, daß sie eine weitere Verbreitung finde. General v. Ludendorfs Aeußerungen aber sind über das ganze Land gegangen, da die Preßagenten Berichte über die Magdeburger Versammlung weiterbeförderten.

Amsterdam, 20. Oktober. Die Zeitung „Telegraf" (die den Alliirten sehr freundlich gesinnt ist, A. d. R.) schreibt: Zehn Tage sind verflossen, seitdem der Tauchbootkrieg bis in die Nähe der Küste Amerikas gebracht wurde, und nichts ist dagegen getan worden. Soll das bedeuten, daß Schiffe so zu sagen vor der Türe der Vereinigten Staaten torpedirt werden dürfen? Wir erklären Amerika gegenüber freimütig, daß der Tauchbootkrieg aufhören und daß Deutschland es erfahren muß, daß alle Versehen, die, wie die ganze Welt weiß, überhaupt nicht solche sind, nicht länger geduldet werden können. Amerika sollte das erlösende Wort sprechen, sonst wird es in Zukunft als stärkstes unter den neutralen Ländern empfinden, seine Pflicht vernachlässigt zu haben.

Kopenhagen, 20. Okt. (Ueber London.) Die Benannung des schwedischen Dampfers „Normandie" landete zu Fredericksharn, dem nördlichsten Seehafen Dänemarks. „Normandie" wurde durch ein deutsches Tauchboot torpedirt und zum Sinken gebracht. Er war 1905 gebaut worden und hatte eine Verdrängung von 1342 Tonnen Brutto.

New York, 20. Okt. Nach einer weiteren Depesche an die hiesige Agentur der Cunardlinie über Untergang des großen Passagierdampfers „Alaunia", welcher, wie gemeldet, im Englischen Kanal auf eine Mine lief, sind nur 2 Personen, Mitglieder der Bemannung, dabei umgekommen.

Auch in Bremen verloren gegeben?

London, 20. Okt. Eine Depesche der „Exchange Telegraph Co." aus Amsterdam sagt, es werde aus Bremen depeschirt, daß auch die Deutsche Ozeanschiffahrtsgesellschaft noch keine Nachrichten über das Handelstauchboot „Bremen" habe, und dasselbe als verloren angesehen werde. Die größte Besorgniß herrscht unter den Familien der Bemannung, welche fast sämmtlich in Bremen wohnen. Man glaubt, daß es schwierig sein werde, Bemannungen für andere Handelstauchboote zu finden, welche über den Atlantischen Ozean fahren wollen.

(Letzteres ist wahrscheinlich ein Londoner Zusatz. A. der Red.)

Wie es ferner heißt, ist die geplante neue Fahrt des Handelstauchboots „Deutschland" nach Amerika abgesagt worden.

Hohe Auszeichnung.

Amsterdam, 20. Okt. **Kaiser Wilhelm besuchte am Mittwoch die Front an der Champagne, wie die Kölnische Zeitung berichtete, und verlieh dem Generaloberst v. Einem, dem Befehlshaber der teilweise aus sächsischen Armeekorps zusammengesetzten Armee, das Eichenlaub zum höchsten Kriegsverdienstorden (Pour le Merite). Der Kaiser befand sich in einer ausgezeichneten Stimmung und sah mit größtem Vertrauen dem Endergebniß des Krieges entgegen. Er sprach sich sehr zufrieden über die den Briten und Franzosen beigebrachten großen Verluste aus.**

Oesterreichischer Auslandminister beim Kanzler.

Berlin, 20. Okt. (Ueber London.) Der österreich-ungarische Minister des Auswärtigen, Baron Burian v. Rajecz, hatte heute im deutschen Hauptquartier eine Besprechung mit dem deutschen Reichskanzler v. Bethmann Hollweg.

(In London heißt es, dies sei wahrscheinlich sein letzter derartiger Besuch, da Baron Burian bald zurücktreten werde.)

Groceries

Seife — U. S. Mail Seife — 5 Stücke für..... 17c
Holländische Heringe — echte; das Dutzend für nur 40c
Lentils — Beste, importirte, das Pfund für nur 15c
Farina — Echtes Weizen-Farina, 4 Pfund für nur 25c
Geschälte Walnüsse, fancy Hälften, das Pfund für nur 45c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Groceries

Early June Peas, — 3 Büchsen für nur..... 25c
Clover Hill Korn — die Büchse für nur..... 10c
Habit String Beans — 3 Büchsen für..... 25c
Pflaumen — fancy, große, kalifornische, 2 Pfund für.. 25c
Reis—fancy großer Kopf-Reis, 3 Pfund für nur.... 21c
(3 Pfund an einen Kunden.)

Mäntel

Schwarze Broadcloth Coats für Damen und junge Damen, gemacht mit großem Kragen, schwarzer Plüsch-Besatz, lose Flare oder gegürtelte Modelle, sehr modern; in allen Größen, $12.75 Werte, speziell zu.... **$8.50**

Suits

Muster Suits für Damen und junge Damen, jedes neue Modell ist hier in Poplin, Serge und Novelties, manche mit Pelz besetzt, gute Gelegenheit, einen feinen Suit billig zu kaufen, $22.50 Wt., spez. **$15.00**

Sweaters

Bestes Sortiment in ganzwollenen Sweaters für Damen und junge Damen, einfach oder fancy gestrickt, alle Farben, einfache oder gegürtelte Facons, neuer Kragen, alle Größen, $4.95 Werte, speziell zu.... **$3.75**

Kinder-Mäntel

Prachtwolle Corduroy Coats für Babies, in Braun, Navy und Weiß, schweres quilted Futter, fancy gegürtelt, gute warme Coats für den Wintergebrauch, Größen 1 bis 4, $5.00 Werte, speziell zu..... **$3.45**

Blankets

Wolle-Nap Bett-Blankets, in grau od. lohfarb., mit rosa oder blauen Borden, wert $2.50, speziell zu..... **$1.98**

Große Baby Blankets, in Rosa oder Blau, verschiedene Muster, Größe 42×50, wert 75c, speziell zu..... **50c**

Strümpfe und Unterkleider

65c Jerfey gefließte Union Suits für Männer, in Grau oder Ecru, Größen 34 bis 44, mittelschwer, für nur..... **48c**

89c reinseidene Strümpfe für Damen, in einfach Weiß oder Schwarz, Größen 8½ bis 10, für nur..... **75c**

Schuhe

Hohe Damen-Stiefeletten, zum Schnüren oder Knöpfen, die neuesten Vamps und Absätze, zweifarbig, sowie schwarze Kid, offerirt zu $3.50 und..... **$4.00**

Filz Haus Slippers für Damen, Leder, oder Eichsohlen, Pelz- oder Bandbesatz, in Grau, Rot oder Schwarz, Größen 3 bis 8, regulärer $1.00 Wert, für Samstag zu..... **89c**

„Kindergarten" Knopfschuhe für Babies, in Vici Kid oder Gunmetal, Größen 3 bis 8, werden regulär für $1.15 verkauft, am Samstag zu..... **$1.00**

Flanell

Dunkle Outing Flanelle, in gestreiften und karrirten Mustern, passend für Kinderkleider, Unterröcke usw., regulärer 12½c Wert, Samstag Yard zu.. **8½c**

Reg. 15c weißes Shaker Flanell, 32 Zoll breit, volle Stücke, extra schwere Sorte, Samstag, Yard **10c**

Hellblaues und rosa gestreiftes Baby Flanell, in 2 bis 8 Yards Längen, reg. 12½c Sorte, Samstag die Yard zu..... **8½c**

Gestrickte Scarfs und Shawls

Sport Scarfs von Seidenglanz Baumwolle, 70 Zoll lang, Fransenenden, alle besten Schattir., reg. $1 Wert, Samstag zu.. **75c**

Wollene gestrickte Schulter Scarfs, mit zwei Klappen, in Hellblau oder Navy, 6 Zoll lang, reg. $1 Wert, Samstag zu..... **58c**

Schulter Shawls in weißer, grauer oder schwarzer Wolle, 36 Zoll im Quadrat, fancy gestrickte Muster, reg. 65c Werte, Samstag **50c**

Putzwaaren

Fancy drapirter Turban von deutschem Sammet, fancy Ornamente oder Blumen für Finish, gerade das Richtige für kaltes Wetter, speziell zu..... **$3.25**

Hausausstattungs-Waaren

Einmach-Kessel, 12 Quart Größe, hellgrau, am Samstag, für nur..... 39c
Gas Mantles, inverted, doppeltes Gewebe, — am Samstag, für nur..... 7½c
Galvanisirte Wasch-Bottiche, große Sorte, Wringer-Vorrichtung, — am Samstag, für nur..... 95c
Asch-Siebe, gemacht aus schwarzem Stahl, am Samstag für nur..... 9c

Muslin-Unterzeug

Damen Envelope Chemise, feines Cambric, tief bestickter Organdy und Spitzen Yoke Effekt, in Größen zugeschnitten, regulärer $1.50 Wert, speziell zu..... **98c**

Die Berge der Jugend.

Roman von Franz Wolff.

Gesetzliche Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright by Greiklein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(5. Fortsetzung.)

Sie ließ sie ihm und sagte ganz leise:

„Ich wollte meinen Abschiedstraum haben..."

Und ehe er antworten konnte, war sie aufgesprungen und ans Klavier getreten.

„Waren Sie schon in Venedig?" fragte sie, als ihre Finger über die Tasten glitten.

„Nie noch! — Aber es ist einer meiner sehnlichsten Träume!"

Da spielte sie die „Barcarole" aus „Hoffmanns Erzählungen". Jene wundersam süße, unsagbar schöne, verträumte und doch so leidenschaftliche Weise, die den Zauber der Lagunenstadt besser den Sinnen mitteilt als alle Worte.

Und wie von einer magischen Gewalt getrieben, war er an ihre Seite getreten.

Die Melodie betäubte ihn immer mehr, es war als risse sie sein Herz auf, so daß ihn ein Uebermaß an Sehnsucht erfüllte. Er sank an Ilonas Seite in die Kniee und drückte sein flammendes Gesicht in die Falten ihres Kleides.

Da neigte sie sich und ihre heißen Augen tauchten in die seinen.... Er wußte nicht, war er trunken vom süßherben Wein oder von den Augen, die vor ihm brannten... Und er fühlte nichts als die wonnige Nähe des Weibes, dessen volle Lippen urplötzlich auf den seinen glühten...

Der Mond war heraufgekommen. Die Rosen dufteten stärker in der Sternennacht, und aus den fernen Büschen klang sehnsuchtsvoller Nachtigallenschlag.

VIII.

Mutter Weilguni bereitete das Mittagessen für ihren Sohn, der heute zum erstenmal im Büro der Eisenbahn, zu der ihn Illichs Einfluß gebracht hatte, Dienst tat.

Es war ihr nicht leicht geworden, seine Hoffnungen, die nach musikalischen Studien, nach einer dereinstigen Stellung als Kapellmeister drängten, zu zerstören.

Aber ihr bißchen Einkommen reichte nicht mehr.

Schweren Herzens hatte sie ihm endlich doch klar gemacht, daß er dazusehen müsse, um zu verdienen. Nicht erst in späteren Zeiten, sondern gleich.

Wie so oft begrub des Tages Not die Träume der Zukunft...

Jetzt hörte die Frau den festen Schritt des Jungen im Hausflur, mit ein paar Sprüngen nahm er die Treppe, und schon stand er im Zimmer.

Mit ängstlich schlagendem Herzen forschte die Mutter langsam in seinen Augen.

Aber da leuchtete es voll Frohsinn und Jugendlust.

Sie atmete wie von einem Alp befreit auf.

„Hat es Dir gefallen?" fragte sie mit einiger Zuversicht im Ton.

Und es kam nur ein jubelndes Herausschmettern:

„Aber riesig! —"

Und dann voll Eifer und Standesstolz:

„Weißt Du, Mutter, wir Eisenbahner können überall frei fahren!... Da steht mir ja die Welt offen. Das ist doch zu herrlich!"

Ueber das gute Gesicht der stillen Frau huschte ein Lächeln. Das war so ganz ihr lebensfroher Sohn! Der sich an Allem freute, dem die größte Lebenskunst geschenkt ward: selbst in Widerwärtigkeiten ein Körnchen Gutes zu entdecken, überall ein bißchen Sonne zu sehen!

Aber wenn es Weilguni auch noch so gut verstand, sich im friedlichen Sichbescheiden zu genügen, wenn er den Wunsch seiner Seele, von dem er einmal flüchtig zu Trapp gesprochen hatte: neben dem Bahndienst Musik zu studiren, um selbst einmal den Taktstock zu schwingen, ängstlich verheimlichte — so war es ihm doch, als müsse er den engen Kreis, in dem sein Dasein sich abrollte, sprengen. Es war als gewänne seine Seele urplötzlich Schwingen, die sich breiteten, als sollten sie ihn heben und weit, weit fortragen, hinaus in die große Welt, die schier ohne Grenzen war, und von der er mit den Augen der Sehnsucht nur immer las.

Und als erst die Arbeit im Büro anwuchs und, um sie zu bewältigen, Ueberstunden eingeführt wurden, monataus, monatein bis sieben Uhr Abends — da war es ihm oft, als könne er nicht mehr atmen, als habe er keine eigenen Gedanken mehr, als müsse er in dieser immer gleichbleibenden Einförmigkeit ersticken. Er glaubte verzweifeln zu müssen, denn er fürchtete, diese öde Ziffernarbeit dörre sein Gehirn aus, so daß er nichts anderes mehr sein werde als eine Rechenmaschine.

Und da ihm in den wenigen freien Stunden die Kunst nicht die volle seelische Befreiung gab, da er geradezu einen Lufthunger empfand, so kam er auf den Gedanken, auf die Raxalpe zu gehen.

Es war ein sonnenheller Sommersonntag, als er über den Semmering fuhr, um dann von Kapellen aus über den Naßkamm dem Gamseckersteig zuzustreben.

In Sonnenmittagsglanz gehüllt, stand die Gamseckerhütte, an deren Tür Rosegger schrieb:

„Gamsecker Leut', i mag's!
Die hab'n ihr Sach' gar wohl bestellt:
Das schönste Plätzerl auf der Welt,
Das beste Wasser auf der Welt!" —

Ueber dem Wald hing ein aus zahllosen goldigen Stäubchen gewobener Schleier, unter dem es nur zuweilen leise wogte, wenn die Bäume stärker im Schlaf atmeten. Schwerer Tannenduft erfüllte die Luft, durchzittert vom Summen der Mücken. Nichts störte sonst die tiefe Ruhe des Mittags im Bergwald.

Nur die Quelle sprang munter aus dem Gestein. Wie ein Jüngling, der mit vor Sehnsucht leuchtenden Augen den ersten Blick in die Welt tut, und kein Ende weiß des Hastens und Drängens...

Zuerst wanderte Weilguni mühselig genug empor und er merkte, wie ungewohnt seinen durch das stete Sitzen verwöhnten Beinen das Steigen war. Bald aber strafften sich die Muskeln, und der Tritt wurde sicherer. Zwar schaute er noch mit leisem Unbehagen auf den schmalen mit Geröll bedeckten Pfad, mit tastender Hand doch immer wieder nach der Versicherung langend. Bald aber fühlte er sich sicher.

Nur hatte er so unablässig auf den Weg geachtet, daß er von der zunehmenden Verfinsterung des Himmels nichts bemerkte. Erst ein pfeifender Windstoß ließ ihn nach den Wolken schauen. Schwer und dunkel hingen sie über ihm, und wie ein wildbewegtes Meer wogten die unter ihm befindlichen Baumwipfel.

Und gerade als er an der ersten Leiter stand, die über das zerklüftete Gestein gelegt ist, brach der Regen los, in den sich schon Schneeflocken mischten. Die Hände glitten an den nun schlüpfrigen Felsen ab, bald waren die eisernen Sprossen der Leitern mit einer Eiskruste überzogen. Graue Nebelfetzen flogen vorüber. Heulend raste der Sturm um den Berg. Dichter ballten sich die Nebel, und plötzlich hing der eine Fuß Weilgunis' im Leeren. Entsetzt zog er ihn zurück und sank an der Felswand nieder. Ein Windstoß zerriß auf einen Augenblick die graue Schleierwand und herauf gähnte der Abgrund...

Da kam es ganz eigen über Weilguni. Festen Blickes schaute er in die Tiefe. Kein Schwindel machte ihn unsicher, und ein Hochgefühl schwellte seine Brust, denn nun wußte er: Die Berge waren sein geworden!

Und dann kämpfte er sich mit Aufbietung aller Kraft durch den Schneesturm weiter. Oft glaubte er niedersinken zu müssen unter dem Anprall von Sturm und Eis, seine verklammten Finger vermochten kaum mehr den Bergstock zu halten. Aber er spannte alle Muskeln auf das Aeußerste an. Keuchend arbeitete seine Brust. Sein Gesicht glühte, gepeitscht von den Eisnadeln.

Endlich hatte er den Aufstieg über die starrenden Felsen gewonnen.

Erschöpft strebte er auf dem durchnäßten Almboden der Heukuppe zu. Noch fuhr der Sturm wütend über die offene Höhe — aber er zerriß die Nebel. Der Regen versiegte. Goldene Strahlen zuckten durch die treibenden Wolken, größer und größer wurde der siegreiche Lichtkreis, den sich die Sonne schuf.

Und als Weilguni die Spitze erreichte, lagen die Täler im regengesättigten Grün sonnengoldig unter ihm. Unabsehbar bauten sich Berge vor ihm auf, schneebedeckte Gipfel glänzten aus blauender Ferne.

Wie unter einem feinen, leise schwingenden Schleier breitete sich tief unten die früchtereiche Ebene der Schwarza weit hinaus, wo über tiefdunklem Föhrenwald aus dem Steinfeld Wiener Neustadt herauswuchs. Die vergoldeten Kirchenkreuze der „Allezeit Getreuen" funkelten ins Land. In blauender Ferne hob sich im grellen Sonnenschein aus Waldbergen der weiße Turm des Schlosses Seebenstein. In märchenhafter Größe emporragend.

Da erschienen ihm die Menschen mit all ihrem Tun und Treiben nicht anders als Holzfiguren, mit denen Kinderhände regieren.

Mißgunst, Haß und Neid und, was das Aergste am Menschen ist: Engherzigkeit, trieben dort in den Niederungen ihr Spiel. Nur hier oben war Freiheit, Licht und Einsamkeit.

Und Weilguni lernte erkennen, als er jetzt in der Sonne lag und in die Unendlichkeit des blauen Himmels starrte, daß es eine große Trösterin für alle gab, wenn sie nur den Weg zu ihr fanden: Die Welt der Berge!

IX.

Ernst Trapp hatte sich im Laufe der Jahre selbständig gemacht. Zum Entsetzen seiner Eltern.

Aber er hatte ihnen rundweg erklärt, daß es ihm gar nicht einfiele, sich mit Universitäts-Studien herumzuquälen, und dann endlich die langweilige Leiter der Beamtenlaufbahn zu erklimmen.

„Aber meine Protektion!" rief empört der Sektionschef.

Darauf entgegnete der Sohn in kühler Ruhe:

„Wie viele Jahre hast Du noch, Papa?!" —

„Auch wenn ich in Pension bin, bleibt..."

„Nichts!" unterbrach ihn trocken der zartfühlende Ernst.

„Klar sehen, ist die Hauptsache!" fuhr er fort. „Pensionisten gelten nichts mehr — die Aktiven haben selbst zu viel Schützlinge. — Ich will Geld erwerben, Papa, viel Geld! Das ist das einzig Vernünftige im Leben, ist die Macht! Und alles Andere ist von geringem Wert. Deine Verbindungen werde ich schon als Geschäftsmann ausnützen."

Die Empörung des Vaters, die fast zu Eis erstarrende Würde der Mutter ließen den Sohn gleichgiltig. Er wußte es nach vielen Stürmen doch dahinzubringen, daß er den größeren Teil seines Erbteils auf die Hand bekam. Dann mietete er sich am Ring eine elegante Garçonwohnung und an der Tür prangte eine einfach vornehme Tafel: „Ernst Trapp, Agentur".

Was er wirklich war, hätte eigentlich niemand zu sagen gewußt. Aber daß er überall zu finden war, wo es die Aussicht gab, Geld zu verdienen, das sah jeder.

Es gab keinen Kreis, in den er — — dank seiner zahlreichen Verbindungen — nicht Eingang gefunden hätte. Und in allen Gesellschaften war der elegante, geschmeidige Mann, der immer so gefällig war, der mit tausenderlei Beziehungen dienen konnte und dem stets ein gutes, mehr oder minder scharf-spöttisches Wort zur allgemeinen Erheiterung auf den Lippen lag, ein willkommener Gast.

Und seine ruhige Energie, die seinen Unternehmungen selbst die Grenzen setzte, die ihn — den Klugen — nie ein Wagniß auf eigene Rechnung machen ließ, verschaffte ihm den Ruf eines zielbewußten Unternehmers.

Jetzt saß er Weilguni, den er zu dessen lebhaftestem Erstaunen nach sehr langer Zeit wieder einmal aufgesucht hatte, in dem kleinen Kabinett des alten Hauses gegenüber.

Den besten Platz in dem bescheidenen Raum nahm ein Pianino ein. An den Wänden hingen Stiche: „Wotans Abschied von Brünnhilde" und „Siegmunds Todesverkündigung" und, in der Mitte, eine Kopie des Wagner-Kopfes von Lenbach.

Durch das niedrige Fenster strömte berauschend süßer Akaziendust.

(Fortsetzung folgt.)

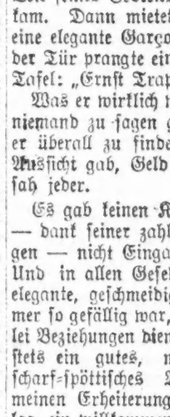
Der moderne Bedarf

ist ein Heilmittel für die alte Wirkung von schnellem Essen, Zuvielessen und anstrengender Lebensweise. Die Medizin, die diesem Bedarf entspricht, die den Magen stärkt, die Leber anregt und die Eingeweide regulirt — ist

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Schwer zu heilende Hautleiden



Mögen in **Cuticura Seife und Salbe** Rasche, zufriedenstellende und dauernde Abhilfe finden.

Außerdem mag irgend Jemand irgendwo sie versuchen, ehe er sie kauft.

Freie Probe für Jeden

Mit 32 Seiten Skin Book postwendend für irgend einen Leidenden von Hautkrankheiten oder Kopfhautübeln mit Verlust von Haar, der von anderen Heilmitteln keine Erleichterung finden konnte.

Für freie Proben sendet Postkarte "Cuticura, Dept XX, Boston, Mass" Verkauf in jeder Stadt und jedem Dorf in den Ver. Staaten.

Kauft Herbst-Kleider

in diesem großen zufriedenstellenden Laden

Drei ganze Stockwerke sind bis aufs Aeußerste angefüllt mit den feinsten Erzeugnissen von Amerikas ersten Kleider-Fabrikanten. Unser Lager bot nie eine reichhaltigere Auswahl von hochfeinen, modernen Waaren, noch bessere Werte. Und es liegt ehrliche, befriedigende Qualität in jedem Artikel, den Ihr hier kauft. Was Ihr auch hier kaufen möget, Ihr könnt Euch darauf verlassen, daß es absolut zuverlässig ist, und auch der allerbeste Wert, welcher irgendwo zu finden ist.

Anzüge und Ueberzieher $15, $20, $25

Jedes Kleidungsstück ist das Erzeugniß von Meistern in der Schneiderkunst, welche in der Welt an der Spitze stehen in der Herstellung von eleganten und tadellos passenden Kleidern. Alle Stoffe und Farben sind garantirt. Alle neuesten Moden werden gezeigt, darunter einfache und doppelknöpfige Modelle und „Pinch Back" Röcke, sowohl in Anzügen wie in Ueberziehern, u. wir haben Größen für Männer jeder Statur, Größe oder Gewicht.

Das Knaben-Department

Unser ganzes drittes Stockwerk ist ausschließlich Knaben-Kleidern gewidmet und ist das größte Department für Knabenkleider an der Avenue. Mütter werden dieses als einen sehr befriedigenden Einkaufsplatz finden. Die Vorräte sind groß und sehr reichhaltig, unsere Verkäufer sind Fachleute und zuvorkommend, und das ganze Stockwerk ist buchstäblich mit Bargains vollgestopft.

Wir offeriren speziell hochfeine Knickerbocker Anzüge mit zwei Paar Hosen, extra gut geschneidert und verstärkt, zu ..... **$4.95** aufwärts

Hüte—Ausstattungswaaren—Schuhe

Auf dem Hauptfloor zeigen wir nur Ausstattungswaaren, Hüte und Schuhe. Diese Departments sind so vollständig und modern, wie man sie nur machen kann. — Wenn Ihr die allerneueste Novität in Hemden oder Ties, wünscht, die neueste Mode in Hüten oder Schuhen, Ihr findet sie hier, und für weniger Geld.

Der Benson & Rixon Special, ein wirklicher $3 Hut, in allen guten weichen oder steifen Fassons, zu..... **$2**

Männerschuhe, in allen Fassons, lohfarbig oder schwarz, eine ganz zuverlässige $4 Qualität, zu **$3**

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße

Revolver und Dolch.

Timothy O'Connor und Nicholas Granaspero schwer verwundet.

Im Spritzenhaus Nr. 1642 W. 47. Str. wurde gestern Abend während eines Streites Timothy O'Connor vom Feuerwehrmann Daniel R. Callahan niedergeschossen und nicht ungefährlich verwundet. Der Schießbold wurde verhaftet, weigerte sich aber anzugeben, aus welcher Ursache er geschossen habe.

In der Wirtschaft von Rocco Duianla, Nr. 1301 W. Grand Ave., wurde gestern Abend ein Streit, der beim Kartenspiel entstanden war, nach italienischer Art mit Dolchen zum Austrag gebracht. Der Arbeiter Nicholas Granaspero trug dabei sieben Stichwunden am Kopf, am Halse und der Brust davon und wird wahrscheinlich sterben. Der Schankwirt wurde von der Polizei in Zeugenhaft genommen, um den Täter zu identifiziren, falls es der Polizei gelingen sollte, den Burschen zu verhaften.

Entlief seinen Rettern.

Als gestern Abend William Kruse von Wilmette mit einer brennenden Laterne einen leeren Gasolinbehälter betrat, entzündeten sich die dort angesammelten Gase und setzten seine Kleider in Flammen. Einer lebenden Fackel gleich rannte Kruse nun davon, nicht der Zurufe seiner Mitarbeiter achtend, die versuchen wollten, die Flammen zu ersticken. Erst nach längerer Hatz wurde der Mann eingeholt. Die Flammen konnten durch wollene Decken erst erstickt werden, nachdem Kruse gefährliche Brandwunden erlitten hatte.

Helfen den Streikern.

Während einer Versammlung, die gestern Abend die hiesigen Angestellten der Hochbahn- und Straßenbahngesellschaften abhielten, beschlossen die Mitglieder, ihre streikenden Kollegen in New York auf jede Weise zu unterstützen. Zu diesem Zwecke sollen heute $15,000 den Streikern gesandt, und von den 15,000 Angestellten in Cook County soll für die Dauer des Streichs monatlich ein Extrabeitrag von je $1 erhoben werden.

Feuer in Nudelfabrik.

Im Fabrikgebäude der Felsina Noodle Mfg. Co., Nr. 1017—19 Newberry Ave., in der sich auch die Anlage der Union Macaroni Co. befindet, brach in der vorigen Nacht Feuer aus, das einen Schaden von etwa $10,000 anrichtete und erst mit Hilfe der einem 2:11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelöscht werden konnte. Die Bewohner der angrenzenden Häuser mußten ihre Wohnungen räumen und bei Nachbarn Unterkunft suchen. Die Flammen drohten sich auch den Nachbarhäusern mitzuteilen, doch gelang es der Löschmannschaft, den Brand nach stundenlanger schwerer Arbeit auf das vierstöckige Fabrikgebäude zu beschränken.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter ie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

Bombenanschlag.

Auf dem Dache der einstöckigen Kraftwagenremise der Yellow Cab Co., Nr. 3163 W. Madison Straße, wurde heute früh eine Bombe zur Entladung gebracht, die mit solcher Gewalt explodirte, daß nicht nur ein großes Loch in das Dach gerissen und ein Angestellter zu Boden geworfen wurde, sondern auch Fensterscheiben in der Nachbarschaft platzten, und der Krach meilenweit gehört wurde. Alfred Larkin, der Geschäftsführer der Cab Co., erklärte, daß der Anschlag nicht gegen die Firma gerichtet sein könne. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Mädchenkleid.

Dieses einfache Kleid, das etwas seitlich geknöpft wird und in der üblichen Weise mit kontrastirendem

Material besetzt ist, kann leicht der Anweisung folgend gemacht werden.

Für 6jährige braucht man 2⅜ Yards Material, will man alles aus dem gleichen Stoff machen.

Schnittmuster Nr. 8034. Größen für Mädchen im Alter von 4 bis 10 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents in Briefmarken durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Wurde zum Krüppel.

Während der Drucker John Lundberg, Nr. 1036 Wells Str., in der American Colortype Co., Nr. 1151 Roscoe Str., mit dem Reinigen seiner Presse beschäftigt war, setzte sein Gehilfe unabsichtlich die Maschinerie in Gang, und der rechte Arm Lundbergs geriet zwischen die Walzen und wurde vollständig zermalmt.

Original-Packungen zu je 12, 24 und 100 Tabletten

Bayer-Tablets of Aspirin

Echtes Aspirin wird nur von einer Firma hergestellt. Jede Packung und jede Tablette trägt

„Das Bayer-Kreuz — Die Garantie für Echtheit"

Das Waarenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Wilsons Besuch in Chicago.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Preß Klub, unter Führung des Präsidenten Percy H. Millar, die ihn zu einem Gabelfrühstück im Preß Klub einlud. An der Clark Str., zwischen Washington und Randolph Str., hatte sich eine ungeheure Menschenmenge angesammelt, die zusammen mit den Insassen des Countygebäudes, die auf den Fenstersimsen Posten gefaßt hatten, dem Präsidenten eine glänzende Ovation darbrachten.

Zu dem Gabelfrühstück im Preß Klub waren in der Hauptsache nur Mitglieder zugelassen, doch waren auch einige bekannte Beamte und Politiker wie Gouverneur Dunne, Staatssekretär Lewis G. Stevenson, William L. O'Connell, Peter Reinberg, Präsident des Countyrats, Roy D. Keehn und Oberrichter Harry Olson vom Stadtgericht anwesend. Es war das erste Mal, daß „die erste Dame des Landes" dem Klub, der schon verschiedene Präsidenten bei sich zu Gaste gesehen hat, einen Besuch abstattete. Präsident Millar vom Preß Klub erklärte in seiner Begrüßungsansprache, kein Präsident seit Lincoln habe eine derartige Bürde zu tragen gehabt wie Präsident Wilson, was Veranlassung zu lauten Beifallsausbrüchen gab.

Ansprache im Preß Klub.

In seiner Ansprache erklärte der Präsident, es freue ihn, von Zeit zu Zeit bei derartigen parteilosen Gelegenheiten Ansprachen zu halten. Der fortschrittliche Geist sei im Land rege und werde auch weiterhin bestehen. Er befürwortete Kooperation zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und prophezeite, daß nicht nur in den Ver. Staaten, sondern in der ganzen Welt der Kooperativgedanke wachsen würde, bis die Männer, die nicht mit der Regierung Hand in Hand arbeiten würden, die Regierung gegen sich haben würden. Viel Vergnügen rief der Präsident mit seiner Erklärung hervor, er sehe die Nationalkampagnen als eine Unterbrechung der rationellen Erwägung öffentlicher Fragen an. Er führte aus, wir hätten in diesem Land eine üble Angewohnheit, jedesmal wenn wir uns vornehmen, einen Wechsel in der Regierung herbeizuführen, unsere Gesichtspunkte zu ändern. „Eines", erklärte er, „ist mir jüngst besonders aufgefallen. Das ist, daß so viele Leute mir erklärt haben, sie wollten diesen fortschrittlichen Bestrebungen ein Ende machen. Das hat mich überrascht. Denn, was sie diese fortschrittlichen Bestrebungen nennen, ist der unvermeidliche Kreislauf der Welt. Die Welt steht nicht still. Demgemäß stehen auch Gesetze nicht still."

Nach dem Gabelfrühstück im Preß Klub begab sich der Präsident wieder nach dem Blackstone Hotel, das er erst kurz vor vier Uhr verließ, um der Frauenversammlung im Auditorium Theater beizuwohnen. Am Abend nahm er mit seiner Gattin das Abendessen im Hotel ein.

Der Höhepunkt.

Den Höhepunkt des Besuchs des Präsidenten bildete die Versammlung am Abend im Stockyardspavillon an der 42. und Halsted Str., welche die Veranlassung zum Besuch des Präsidenten in Chicago gegeben hatte. Tausende und Abertausende drängten sich bereits lange vor der festgesetzten Zeit vor dem Riesenbau, um Einlaß zu finden. 6000 Bürger und ihre Gattinnen, die im Lauf des letzten Jahres naturalisirt worden sind, waren eingeladen worden. Die übrigen Sitze in dem Riesenbau, der 15,000 Personen faßt, waren für das große Publikum bestimmt. Eine Stunde vor Beginn der Versammlung waren alle Straßen der Nachbarschaft gefüllt. Der Straßenbahnverkehr an der Halsted Str. wurde völlig gesperrt. Kraftwagen konnten nicht in die Nähe des Baus gelangen. Ein ganzes Heer von Polizisten war nötig, um die Menge in Schach zu halten. Um halb acht Uhr wurde die Riesenhalle für das große Publikum geöffnet. Es dauerte keine fünf Minuten, bis kein Platz mehr zu haben war und Tausende sich mit Stehplätzen begnügen mußten. Die Ordnung in der Riesenhalle wurde von Polizisten und 100 Seeleuten von der Seemannsschule in Lake Bluff aufrecht erhalten, die ihre liebe Not hatten, die begeisterte Menge im Zaum zu halten.

Riesenkundgebung für Präsidenten.

Als Präsident Wilson und seine Gattin auf der Rednertribüne eintrafen, kam es zu einer unbeschreiblichen Szene. Tausende und Abertausende erhoben sich von ihren Sitzen und schwenkten ihre Hüte und Taschentücher unter beständigen Hochrufen. Die Musik spielte das Sternenbanner, das aber von den Hochrufen völlig übertönt wurde. „Wohlgetan, Woodrow!" und „Vier weitere Jahre!" tönte es dem Präsidenten entgegen. Acht Minuten lang dauerte der Beifallssturm, der auch der Gattin des Präsidenten galt, sobald sie sich der Menge zeigte.

Pastor John Timothy Stone eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Gebet, das er durch ein Sprachrohr sprach. Dann suchte Superiorrichter Goodwin, das Haupt der „New Citizens' Allegiance Organisation", einige Worte des Willkomms zu sprechen, seine Stimme war aber nicht kräftig genug für die Riesenhalle. Die Menge wurde ungeduldig. „Lassen Sie den Präsidenten sprechen!" donnerte ihm ein begeisterter Verehrer des Oberhauptes der Nation entgegen. Andere stimmten in den Ruf ein, und der Richter gab den Versuch, weiter zu sprechen, lächelnd auf. Nach einer kurzen Ansprache Gouverneur Dunnes, der ebenfalls mit großer Begeisterung begrüßt wurde, stellte Richter Goodwin den Präsidenten vor, was das Zeichen für einen neun Minuten währenden Ausbruch gab. Die Rede des Präsidenten wurde wiederholt von lauten Beifallsausbrüchen unterbrochen. Am Schluß brachen die Kundgebungen von Neuem aus.

Richter Clarence N. Goodwin.

Kurz nach Mitternacht trat der Präsident die Rückreise nach New Jersey an.

Freches Raubgelichter.

Drei Raubgesellen stahlen gestern vor dem Dexter Park Pavillon, in dem Präsident Wilson eine Ansprache hielt, den Kraftwagen des Detektiveleutnants Thomas Sheehan, ratterten davon und überfielen schon nach wenigen Minuten K. Galimiski in seiner Schankwirtschaft Nr. 3415 Wallace Straße. Sie zwangen den Wirt, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen, plünderten den Kassenapparat um den aus $50 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Suchten Gesetz zu umgehen?

Gegen Dr. R. La Dolt Johnson, Nr. 3525 W. Adams Str., Dr. Margaret R. Otis, den Apotheker George A. Hochhaus und Frau Bertha Yates, die angebliche Präsidentin der American Trustee & Receivers Company, wurden gestern von John J. Conroy, dem Inspektor der staatlichen Apothekerbehörde, Haftbefehle unter der Anklage erwirkt, zwecks Umgehung der einschlägigen Anti-Narcoticagesetze einen schwungvollen Handel mit Heroin, einem bei Morphinisten sehr beliebten Ersatzmittel des Morphiums, betrieben, oder doch diesem Handel Vorschub geleistet zu haben. Die Geschäfts- oder Sprechzimmer der Angeklagten befinden sich im Republik-Gebäude an State und Adams Str. Dr. Johnson wurde noch gestern Nachmittag verhaftet.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Wunder Hals Klugheit

Kein Familien-Medizinschrank ist vollständig ohne eine Flasche Tonsiline, denn Ihr wißt nicht, welchen Augenblick Ihr es gebrauchen könnt, um einen plötzlichen Anfall von wundem Hals zu heilen. Heilung von wundem Hals ist die spezielle Mission von Tonsiline. Es ist für diesen Zweck hergestellt, dafür angezeigt und für diesen Zweck verkauft. Tonsiline ist das allereinzigste Mittel gegen wunden Hals, welches in einem großen Teil der Vereinigten Staaten verkauft wird. Ihr werdet Tonsiline an einem dieser Tage gebrauchen — oder in einer Nacht, wenn die Apotheke geschlossen ist. Deshalb haltet Euch eine Flasche zu Hause, so daß Ihr sie habt, wenn Ihr sie gebraucht. 25c und 50c, Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

Scharfe Antwort.

Stadtrat wird sie dem Mayor auf seine Beschuldigungen geben.

Der Entwurf.

Bei der gewaltigen Stimmgeberzahl dürften sich manche Wahllokale als zu klein erweisen. — Neues Anerbieten der Illinois Tunnel Co.

Ein aus den Aldermen Merriam, Doyle und Capitain bestehender Unterausschuß des stadträtlichen Finanzausschusses hat gestern ein Schreiben aufgesetzt, welches dem Bürgermeister als Antwort auf die in seiner Jahresbotschaft gegen den Stadtrat erhobenen Beschuldigungen zugestellt werden soll. Falls sowohl der Finanzausschuß wie auch der Stadtrat es gutheißen, so wird die seit geraumer Zeit zwischen dem Stadtoberhaupte und dem gesetzgeberischen Teile der Stadtverwaltung bestehende Fehde in kurzer Zeit von Neuem entbrennen, denn in dem Briefe wird die Schuld daran, daß es bisher an dem nötigen Zusammenarbeiten fehlte, einzig und allein dem Bürgermeister selbst zugeschrieben, und dieser auf das Schärfste getadelt.

„Es wäre in der Tat sehr wünschenswert", heißt es darin, „wenn der Bürgermeister sich über die Arbeit des Stadtrats und seiner wichtigsten Ausschüsse auf dem Laufenden hielt. Im Besonderen schlagen wir vor, daß er den wichtigsten Sitzungen des Finanzausschusses beiwohnt, vor Allen denjenigen, in denen über das Jahresbudget beraten wird. Wir haben diese Einladung schon wiederholt erlassen, der jetzige Bürgermeister hat ihr aber noch nie Folge geleistet."

In scharfen Worten tadelt der Unterausschuß auch die Tatsache, daß der Bürgermeister, ohne sich vorher mit der Chicago Plan Kommission verständigt zu haben, einen Architekten ernannte, welcher Pläne für die Entwicklung des Seeufers entwerfen soll, und daß er eine Kommission zur Beschützung der Wohnbezirke einsetzte, obgleich der Stadtrat sich selbst eingehend mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Dann heißt es in dem Schreiben weiter: „Inzwischen empfehlen wir, daß die verschiedenen unter Leitung des Bürgermeisters stehenden Büros und Departements scharf überwacht werden. Um die vorliegenden Pläne auszuführen ist eine weit tatkräftigere Stadtverwaltung nötig. Falls zu diesem Zwecke neue Ordinanzen oder Abänderungen der bestehenden nötig sind, so wird der Stadtrat unverzüglich das Erforderliche veranlassen."

Wahllokale zu klein?

Wie die Wahlkommissäre heute feststellten, ist die Zahl der in verschiedenen Bezirken registrirten Stimmgeber und Stimmgeberinnen eine so große, daß Zweifel bestehen, ob sie alle in der zur Verfügung stehenden Zeit das Wahlrecht werden ausüben können. Im 89. Bezirk der 25. Ward sind zum Beispiel 914 und im 105. Bezirk gar 940 Wähler registrirt. Unter dem Gesetz stehen jedem Wähler fünf Minuten zur Verfügung, die Zeit dürfte aber für Viele nicht ausreichen, da nicht weniger als drei Stimmzettel auszufüllen sind. Auch fragt es sich, ob die Wahlrichter und Schreiber im Stande sein werden, die gewaltige Arbeit zu bewältigen. Um den Anforderungen so viel wie möglich gerecht werden zu können, hat Countyrichter Scully die Anordnung erlassen, in diesen Wahllokalen eine möglichst große Zahl von Wahlbuden aufzustellen.

$500,000 verlangt.

Vertreter der Illinois Tunnel Co. machten gestern dem Stadtratsausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht ihre Aufwartung und suchten um die Erlaubniß nach, sich vom Geschäft zurückzuziehen und die Einrichtungsgegenstände verkaufen zu dürfen. Die geplante Verschmelzung mit der American Telephone & Telegraph Co. ist bekanntlich an dem Widerstande der Bundesbehörden gescheitert, sodaß jetzt nichts Anderes zu tun übrig bleibt, als die vorhandenen Telephonlinien, die Apparate u. s. w. in baares Geld umzusetzen. Um dieses tun zu können, ist es aber zunächst nötig, daß die Ordinanz, nach welcher die Stadt von jenen Besitz zu ergreifen hat, widerrufen werde. Hierauf bezog sich denn auch das dem Ausschuß unterbreitete Gesuch, und zwar erbot man sich, eine Entschädigung von $235,000 sowie überdies einen gewissen Prozentsatz des Geldes zu bezahlen, das man vielleicht einmal auf Grund einer gegen die Am. Telephone & Telegraph Co. anhängig gemachten Schadenersatzklage erhalten wird. Da Niemand weiß, welchen Ausgang diese nehmen wird, wurde das Anerbieten entschieden zurückgewiesen. Nach längeren Verhandlungen erklärte man, daß die Stadt sich vielleicht mit einer Entschädigung auf $500,000 zufrieden geben werde.

Lizens entzogen.

Conrad Listner, Nr. 2000 Hastings Str., Theodozia und Frank Czyzewski, Nr. 2654 N. Marshfield Ave., und Edward Morris, Nr. 44 N. Fifth Ave., ist von Mayor Thompson die Wirtslizens entzogen worden.

BANKES' The Best COFFEE 26c a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd.. 19c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... 37c

Reis Kopfreis, 10c Wert, per Pfd.. 5½c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1373 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 2612 W. North Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str. 720 W. North Ave. 2640 Lincoln Ave. 3244 Lincoln Ave. 3413 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str. 2880 W. Madison Str. 1836 Blue Island Ave 1217 S. Halsted Str. 1832 S. Halsted Str. 1818 W. 12. Str. 3102 W. 22. Str.

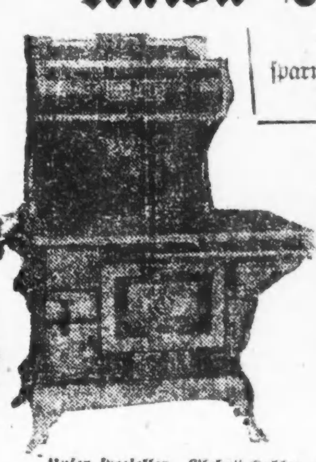
Südseite: 3032 Wentworth Ave. 3427 S. Halsted Str. 4720 S. Ashland Ave

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES!

Union Plan — FIVE BIG FURNITURE STORES

Union Liberty Herbst-Spezialitäten

Nehmt diese speziellen Offerten als ein Beispiel der großen Ersparnisse, die in unseren 5 großen Läden geboten werden. Ein Besuch wird Euch überzeugen und Euch Geld sparen.



Unser spezieller „Globe" Kohlen- und Gas-Kochherd, garantirt für 25 Jahre, denn er ist aus „Ingot"-Eisen hergestellt (99 44/100 Proz. rein). Hat großen Feuerkasten und alle neuesten Verbesserungen. Ein feiner Backer, mit Kohlen oder Gas. Versehen mit unserer Union Liberty Garantie. (Vollständig mit Wärme-Closet) zu dem speziellen Preis von $42.50

William & Mary Eßzimmer-Ausstattung.

Eine elegante Neuerung für Euer Heim. Der Tisch hat 45zöllige Platte und ist 6 Fuß ausziehbar. Die Stühle sind mit echtem spanischem Leder bezogen. Das ganze Set hat Jacobean Finish. Ein $50.00 Wert, der für den Herbst offerirt wird zu $36.75

Euer alter Ofen wird als Teilzahlung für einen neuen angenommen.

Die Kohlen sind zu teuer, um sie zu verschwenden.

Kauft einen dieser Heizmaterial-Sparer. Dieser Penninsular Heizofen hat jede Bequemlichkeit und ist prachtvoll vernickelt; speziell zu $27.50

5 große Möbel-Läden: 1327–33 Milwaukee Ave. Nahe Paulina Str. 1565–67 Milwaukee Ave. An Robey und North Ave. 1014 Milwaukee Ave Nahe Noble Str.

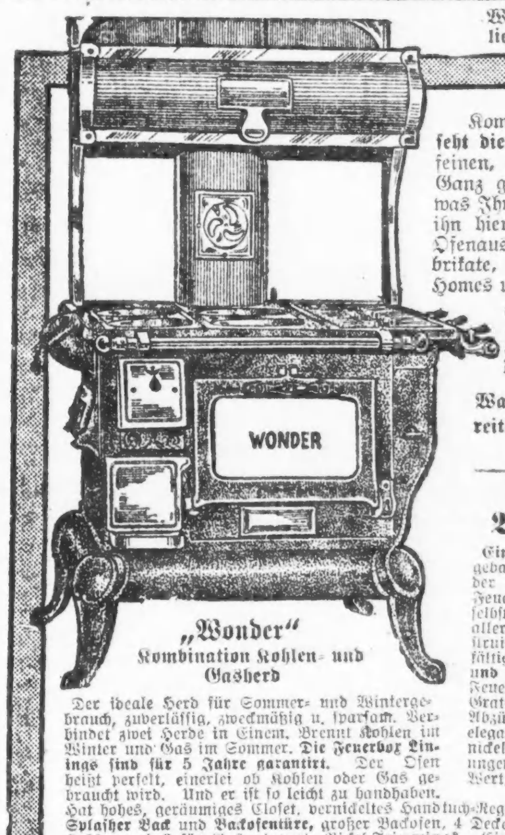
Union LIBERTY FURNITURE CO.

5 große Möbel-Läden: 4705–09 S. Ashland Ave. Nahe 47. Str. 2 Eingänge {3463–65 Archer Ave. 2028–30 W. 35. Str.

NOT IN THE LOOP

Home Comforts At Startling Reductions

Waaren sind mit einfachen Ziffern markirt — Ablieferung in unmarkirten Auto Trucks



Kommt heute oder morgen in einen unserer Läden und seht die phänomenalen Werte, welche wir in wirklich hochfeinen, kohlensparenden Oefen und Kochherden zeigen. — Ganz gleich, was für eine Sorte Ofen Ihr wünscht oder was Ihr dafür bezahlen wollt, Ihr findet ihn hier. Unter dieser beachtenswerten Ofenausstellung sind alle berühmten Fabrikate, wie Garlands, Globes, Bakers, Homes usw.— über 200 Sorten im Ganzen. Eine kleine Anzahlung bringt irgend einen Ofen in Euer Heim, und eine kleine Summe den Monat bezahlt dafür.

Wartet nicht länger. Bereitet Euch jetzt auf das kalte Wetter vor!

„Wonder" Kombination Kohlen- und Gasherd

Der ideale Herd für Sommer- und Wintergebrauch, zuverlässig, zweckmäßig u. sparsam. Verbindet zwei Herde in Einem. Brennt Kohlen im Winter und Gas im Sommer. Die Feuerbox Linings sind für 5 Jahre garantirt. Der Ofen heizt perfekt, einerlei ob Kohlen oder Gas gebraucht wird. Und er ist so leicht zu handhaben. Hat hohes, geräumiges Closet, vernickeltes Handtuch-Regal, weiß emaillirter Splasher Back und Backofentüre, großer Backofen, 4 Deckel für Kohlen und 3 für Gas, elegante Nickel-Trimmings. Ein garantirter Backofen und Feuerungssparer. Dieser Herd ist ein ausgezeichneter Wert zu unserem niedr. Preis. Speziell..... $42.50

Garland Base Burner

Ein massiver, wissenschaftlich gebauter Garland Heizofen, der durch die Ersparniß an Feuerungsmaterial für sich selbst bezahlen wird. Von den allerbesten Materialien konstruirt, jedes Stück wird sorgfältig untersucht, geschliffen und angepaßt. Hat großen Feuerplatz, Patent Duplex Grates, Gas konsumirende Abzüge, luftdichte Türen etc. elegant vernickelt. Ein ungewöhnl. Wert, spez. $37.50

Liberale Kredit-Bedingungen nach Eurem Belieben.

1906–1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abends.

1901–1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

3036–3038 Lincoln Ave. Cars halten vor der Türe. Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends.

654–656 W. North Ave. Ecke von Orchard Straße. Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Fanden keinen Zutritt.

Bäckermeisterdelegaten bemühten sich vergebens, den Präsidenten zu sprechen.

Drei Stunden lang, aber leider vergeblich, bemühten sich gestern sechs Mitglieder des Vollziehungsausschusses des hiesigen Bäckermeisterverbandes Zutritt zum Präsidenten Wilson zu erlangen, um ihn dringend zu bitten, die Ausfuhr von Weizen und Mehl nach Europa zu verbieten und dadurch einem Mangel an diesen Bedarfsartikeln im Lande und einer drohenden Hungersnot vorzubeugen. Von der Verwaltung des Blackstone Hotels tatkräftigst unterstützt, gelangte die Abordnung mit Mühe und Not bis zum Privatsekretär des höchsten Verwaltungsbeamten und wurde abschlägig beschieden.

Jetzt werden die Herren versuchen, durch die Vermittelung unserer Kongreßabgeordneten eine Audienz in Washington zu erlangen.

Wie Zummie liebt.

Seine alte „Flamme" verklagt ihn, und seine neue wird ihm entrissen.

Arnold Zumstein handelt mit Grundeigentum und amüsirt sich in Kabarets und ähnlichen Kunststätten. Gestern hat ihn Frl. Helene Wohlford, welche an solchen Orten als Tänzerin auftritt, wegen gebrochenen Eheversprechens auf $25,000 Schadenersatz verklagt und als Beleg ein Päckchen Liebesbriefe im Gericht hinterlegt. In diesen schildert „Zummie", wie er sich unterschreibt, seine Liebe in ergreifender Weise. Die Dame seines Herzens war früher die Gattin von James C. Cowan; dieser nannte in seiner Scheidungsklage Zumstein. Letzterer hatte sich am letzten Dienstag in Terre Haute, Ind., mit Ruth McLean verheiratet, am Mittwoch wurde sie ihm von den Schergen entrissen und vom Vater, einem angesehenen Arzt, nach Detroit zurückgeholt, weil ihre 1915 mit dem Studenten Joseph Fee eingegangene Ehe noch nicht gerichtlich gelöst worden war. Joseph und Ruth haben nie zusammengelebt.

Verbündete Vereine.

Eine Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, findet heute Abend in der Schlitz Halle, 1600 W. Division Str., statt. Mitglieder der Vollziehungsbehörde werden Bericht über die letzte Vorwahl und über die Kandidaten für die kommende Wahl abstatten. Ansprachen werden unter anderen Staatsanwalt Maclay Hoyne, Präsident William Kramer und Sekretär A. J. Cermak halten.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Zum letzten Male wird heute Abend im Deutschen Theater die Operette „Leichte Kavallerie" wiederholt werden. Wer Suppes gefälliges Werk noch nicht gesehen hat, sollte sich diesen Kunstgenuß heute Abend nicht entgehen lassen.

Für morgen Abend steht die zugkräftigste aller Operetten, „Die Fledermaus" des Walzerkönigs Johann Strauß, auf dem Programm. Der Born reicher Melodien aus der „Fledermaus" ist ja Gemeingut all derer geworden, die Freude an deutscher Musik haben. Kein Geringerer als Richard Wagner ist es gewesen, der gesagt hat, daß die „Fledermaus" den Titel einer klassischen Operette verdiente. Vom ersten Heben bis zum letzten Senken des Vorhanges, Musik, nichts als gute Musik, und dabei so prickelnd anregend, daß der Hörer aus dem musikalischen Behagen gar nicht herauskommt. Gleich im ersten Akt das reizende Lied „Trinke, Liebchen, trinke schnell, trinken macht die Augen hell." Und dann das neckische Lied der Rosalinde: „In dem Kostüm, so ganz intim". Das prächtige Duett zwischen Eisenstein und seinem Freund Falke. Dann kommt gleich im zweiten Akte beim Feste des Erzschwerenöters Prinz Orlofsky das bekannte: „Mein Herr Marquis, so ein Mann, wie Sie" und wenn die Freude und Ausgelassenheit beim Prinzen ihren Höhepunkt erreicht hat, die Perle Straußscher Schöpfungen der „Du und Du Walzer: „Erst ein Kuß." Der dritte Akt, in dem der Gefängnißwärter Frosch das große Wort führt, ist ebenfalls reich an musikalischen Schätzen und krönt das ganze Werk, bis das große Finale einsetzt und „Die Fledermaus" zum richtigen Abschluß bringt. Herr Eybisch, der Gast der morgigen Vorstellung, ist bereits heute hier eingetroffen und hat sich gleich mit großem Eifer an der vorletzten Probe beteiligt. Die Besetzung von „Die Fledermaus" folgt nachstehend:

Gabriel von Eisenstein..Hr. Ludw. Eybisch a. G.
Rosalinde, seine Frau.........Emilie Schönfeld
Frank, Gefängnißdirektor........Remy Marsano
Prinz Orlofsky..........Marg. Mahler
Alfred, sein Gesangslehrer..........Otto Ludwig
Dr. Falke, Notar..........Gustav Haussig
Dr. Blind, Advokat..........Dir. Max Hanisch
Adele, Kammermädchen..........Lola Stephenson
Ali Bey, ein Egypter..........Ernst Marx
Murray, ein Amerikaner..........Karl Frankofsky
Carricone, Marquis..........Frank Staupus
Frosch, Gerichtsdiener..........Theo. Christmann
Ivan, Kammerdiener des Prinzen..S. Edlmann
Ida..........Frances Wagner
Melanie..........Olga v. Lodenhausen
Felicita..........Emma Goltz
Sidi...(Gäste des Prinzen)....Ida Hohmann
Minni..........Anna Sears
Faustine..........Käthe Schlever

Kirchenbazar.

Die Zionsgemeinde, Pastor E. A. König, ladet zum Besuch ihres Bazars ein, der am Mittwoch und Donnerstag nächster Woche abgehalten werden wird. Es sind alle Anstalten getroffen worden, den Bazar schön und erfolgreich zu machen. Mit dem Bazar ist die jährliche Herbstkollekte verbunden, mit deren Ertrag die Gemeinde ihre Hauptausgaben deckt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

— Pech. — Donnerwetter! Jetzt hab' ich mir 'ne Ziehharmonika gekauft und jetzt, wo ich spielen will, kann ich's nicht, weil mein Zimmer zu eng ist!"

„Johnny" Hands Begräbniß.

Ein Stück Chicago wird morgen mit ihm zu Grabe getragen werden.

Morgen Nachmittag um 2 Uhr wird vom Trauerhause, 433 Webster Ave., aus die Leiche von „Johnny" Hand, dem greisen Kapellmeister, zu Grabe getragen werden. Auf dem Graceland-Friedhofe wird man ihn zur letzten Ruhestätte betten. Die Nachricht von dem Hinscheiden des beliebten Musikveteranen hat noch einmal das Interesse aufleben lassen, dessen sich Herr Hand in allen Kreisen Chicagos bei Lebzeiten erfreute. Als letzter Tribut der Achtung wurden gestern zahlreiche Blumenstücke an seiner Bahre niedergelegt. Als eines der ersten traf ein duftender Strauß ein, den Charles G. Dawes sandte, ihm folgte ein kostbares Blumenstück, das Frau Potter Palmer dem Andenken des alten Freundes gewidmet hatte. Bei dem morgigen Begräbniß, an dem sich Persönlichkeiten aus allen Kreisen der Bevölkerung der Stadt beteiligen werden, spielt eine 60 Mann starke Kapelle. Mitglieder der Chicagoer Musiker-Union, und im Hause wird ein Streichquartett, bestehend aus Mitgliedern des Symphonie-Orchesters, Trauerweisen zum Vortrag bringen. Pastor Rudolph A. John von der St. Pauls-Gemeinde wird die Leichenrede halten.

— Zart ausgedrückt. — Durchlaucht (bei strömendem Regen): „Nun, Herr Bürgermeister, was sagen Sie zu diesem Wetter?" — „Durchlaucht, 's ist en reenes Borstentierwetter."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy .... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Woran liegt's?

Dieser Tage wurde das neue große Schlachtschiff „Arizona" fertig und in den Dienst gestellt, und was dazu in der Presse gesagt wurde, mutete an wie eine Erinnerung an eine törichte, doch glückliche Jugendzeit; wie ein spätes Echo aus jener jetzt scheinbar weit zurückliegenden Zeit, da jeder amerikanische Patriot sich fest überzeugt hielt, daß wir leichtlich das ganze Universum verhauen könnten, sofern wir nur wollten.

Die „Arizona", hieß es, ist mit ihrer 31,400 Tonnen Wasserverdrängung, ihrer Länge von 600 und Breite von 97 Fuß das größte, mit ihrer Geschwindigkeit von nahezu 23 Knoten das schnellste und mit ihrer Hauptbatterie von 12 vierzehnzölligen Kanonen das stärkste Schlachtschiff, das zur Zeit die Meere befährt. „Arizona" ist, wie sein Schwesterschiff „Pennsylvania", ein Ueberfürchtenichts, der jedem anderen Schlachtschiff überlegen ist, und in einer Salve mehr Stahl gegen den Feind zu schleudern vermag, als drei der Schlachtschiffe aus der Vor-„Dreadnaught"-Zeit zusammengenommen. Ganz unwillkürlich drängt der alte vertraute Ruf, „Hurrah, wir können den Fußboden aufwischen mit jedem möglichen Feind," sich auf die Lippen des Durchschnittspatrioten.

Aber weiter kommt er nicht. Er wird nicht laut. Wir haben etwas gelernt in den letzten 27 Monaten und sind bescheiden geworden. Dazu kommt, daß die Meldung von der Indienststellung der „Arizona" einen Nachsatz hat, der stark dämpfend wirkt auf die sich trotzdem noch regende patriotische Begeisterung. Er meldet, daß nicht weniger als drei der älteren Schlachtschiffe, „Vermont", „Kansas" und „New Hampshire", deren jedes noch vor wenigen Jahren als die Höchstleistung der Kriegsschiffbaukunst gepriesen wurde, außer Dienst gestellt werden mußten, die „Indienststellung der „Arizona" zu ermöglichen. Ein so kostbares Schiff wie „Arizona" durfte natürlich Neulingen nicht anvertraut werden. Man stellte ihre Besatzung zusammen aus erfahrenen Leuten von der „Vermont", „Kansas" und „New Hampshire". Das verursachte natürlich große Lücken in den Besatzungen dieser Schiffe, und da es nicht möglich war, dieselben auszufüllen, auch nicht mit Neulingen, mußten sie in die „Reserve" gestellt, d. h. zum alten Eisen geworfen werden.

Die Außerdienststellung der drei verhältnißmäßig neuen (sie wurden erst im Herbst 1907 fertiggestellt) Schlachtschiffe, die insgesammt 48,000 Tonnen „Gehalt" haben und nahezu 25 Millionen kosteten, behufs Erlangung der nötigen Mannschaften für ein neues lenkt die Aufmerksamkeit wieder auf die Hauptschwäche unserer Flotte und der ganzen Landesverteidigung: auf den Mangel an Mannschaften, der Abneigung der Jugend des Landes gegen den militärischen Dienst.

Die Mannschaftsstärke der Flotte war bis vor Kurzem auf 51,000 festgesetzt, wurde aber niemals voll erreicht. Sie wurde vom jüngsten Flottengesetz auf 85,000 erhöht, man darf aber getrost darauf wetten, daß es mit dieser Erhöhung gehen wird, wie's mit der schon im Februar beschlossenen Erhöhung der Mannschaftsstärke der Armee ging — in dreimonatigem Werben gelang es die Armee um ganze eintausend Mann zu verstärken! Woran liegt das? Von gewisser Seite wird behauptet an Wilson; die Wilson'sche Friedenspolitik habe das Volk verseucht, verweichlicht und unpatriotisch gemacht. Mag sein, daß das wahr ist. Restlos erklären wird es die unbefriedigenden Ergebnisse der Werbetätigkeit jedenfalls nicht. Wir hatten dieselbe Erscheinung, dieselbe Abneigung ja auch vor Wilsons Zeit. Es hielt immer sehr schwer, die nötige Rekrutenzahl für Heer und Flotte zu bekommen. Nur in sogenannten schlechten Zeiten, wenn es stark an Arbeitsgelegenheit mangelte, war die Anwerbung einigermaßen befriedigend. Der Hauptgrund wird sein, daß das militärische Leben, mit seinem Zwang und seiner Zurücksetzung dem jungen Amerikanertum nicht gefällt und daß bürgerliche Arbeit weit besseren Lohn verspricht.

Dazu kommt, daß das amerikanische Volk trotz seiner Gewohnheit bei Gelegenheit den Mund sehr voll zu nehmen, ausgesprochen friedliebend ist und jedenfalls keinen großen Krieg, keinen Krieg will, der es in seiner Erwerbstätigkeit und seinem sorglosen Lebensgenuß — was es darunter versteht—stören könnte. Das amerikanische Volk will von Krieg nichts wissen. Will jedenfalls keinen Krieg, der sich irgendwie vermeiden läßt. Das mag ein Zeichen von Verweichlichung, von Feigheit sein — es ist natürlich. Und auch recht. Ein großes Volk darf nur dann zum Schwerte greifen, wenn seine Existenz bedroht ist — wie's im Falle Deutschlands war — und davon sind wir glücklicherweise noch sehr weit entfernt. — —

Der „Kriegsbuhm" in Erzen.

Die Kriegsmaterialfabrikation in den Ver. Staaten hat ihren Höhepunkt erreicht oder gar bereits überschritten. In den beiden Jahren, die seit dem Ausbruche des großen Weltkrieges verstrichen sind, haben England und seine Helfershelfer hinlänglich Zeit gehabt, ihre Industrien für die Dauer des Kriegszustandes wenigstens einigermaßen auf den Krieg einzustellen. Sie sind zwar noch lange nicht unabhängig von dem guten Willen der neutralen Welt, aber sie haben es doch nicht mehr nötig, jede Gewehrkugel oder jedes Bajonett aus Amerika zu beziehen. Nur in Bezug auf die zur Herstellung des Kriegsmaterials erforderlichen Rohstoffe sind sie immer noch zum großen Teil auf die Ver. Staaten und andere amerikanische Länder angewiesen und werden es auch bleiben. Denn alle die Bergwerke der Alliirten könnten, selbst wenn man sie unter den gegenwärtigen Verhältnissen rücksichtslos ausbeuten könnte, ihnen nicht soviel Metall liefern, wie sie brauchen. Da ist es denn nichts Wunderbares, daß die amerikanischen Erzbergwerke ihren Betrieb durchweg verdoppelt oder verdreifacht haben, um der englischen Nachfrage zu genügen. Eigentümlich ist es nur, daß das große Publikum so wenig davon zu hören bekommt. Denn die Aktien und Anteilscheine aller erzfördernden Gruben sind heute ein wertvoller Besitz. Bergwerksunternehmungen, die bis zum Kriege schon jahrelang keine Dividende mehr zahlten, und deren Aktien beinahe billig genug waren, um die Zimmerwände mit ihnen zu tapezieren, sind zu neuer Blüte gelangt und nehmen Millionen von Dollars ein. Und das trotz der Tatsache, daß die Löhne der Grubenarbeiter wesentlich gestiegen sind und die Betriebskosten sich auch sonst empfindlich vermehrt haben.

Daß man so wenig von diesem „Buhm" in Erzbergwerkaktien zu hören bekommt, erklärt sich am Einfachsten daraus, daß nur wenig in diesen Papieren spekulirt wird. Und auch das hat wieder seine guten Gründe. Das liebe Publikum ist in den letzten Jahrzehnten so oft mit Gold- oder Silber- oder Kupferminenaktien um sein gutes Geld beschwindelt worden, daß es gegen Kuxe im Allgemeinen sehr mißtrauisch geworden ist. Viele Staaten haben auch strenge gesetzliche Maßnahmen gegen die unverantwortliche Propaganda für derartige totgeborenen Spekulationskinder ergriffen und damit der reellen Reklame für Kapitalsanlage in Bergwerksaktien ebenfalls den Erfolg erschwert. Außerdem werden wohl nur wenige der glücklichen Besitzer solcher Wertpapiere Lust haben, sich von ihnen zu trennen. Sie heimsen den sich aus ihnen ergebenden unerwarteten und unverdienten Ertrag lieber selbst ein, solange die Quelle fließt. Dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen, ist schon gesorgt. Mit dem Ende des Krieges wird auch die krankhafte, unnatürliche Blüte der Bergwerksindustrie absterben. Denn es ist nur eine künstliche Treibhauspflanze, die unter normalen Bedingungen keine solchen riesenhaften Formen aufweist. Dies tut der Aktienspekulation, wo sie versucht wird, erheblichen Abbruch, und daher kommt es, daß man sich im großen Publikum kaum eine rechte Vorstellung von dem Gewinne macht, dessen unsere Kupfer-, Zink- und sonstige Erzgruben sich augenblicklich rühmen dürfen.

Unmittelbar vor dem Ausbruche des Krieges betrug der Kupferpreis 8.62 Cents für das Pfund. Im Dezember des gleichen Jahres mußte man schon 12.75 Cents für die gleiche Menge zahlen und ein Jahr später gar 20.67, im Mai des laufenden Jahres aber 29 Cents. Im Jahre 1913 förderten die Kupfergruben der Ver. Staaten zusammen 612,000 Tonnen Kupfer zum Werte von 189 Millionen Dollar. Im laufenden Jahre dürfte die Produktion voraussichtlich auf 800,000 Tonnen steigen, der Wert dieser Ausbeute aber rund 400 Millionen Dollar betragen.

Zink ist ein Metall, das in großen Mengen zu bestimmten Legierungen gebraucht wird und nicht anderweitig ersetzt werden kann. Es ist für die Herstellung von Geschützen, Infanterie- und Artilleriegeschossen wie auch von Panzerplatten geradezu unentbehrlich. Bis zum Ausbruche des Weltbrandes war Deutschland das Hauptproduktionsland dafür. Nicht daß es nicht auch in anderen Ländern Zinklager gegeben hätte. Es sind solche in England, Belgien, Italien, Spanien, Rußland, Frankreich und anderswo vorhanden. Aber nur in Deutschland war der Verhüttungsprozeß zur höchsten Entwicklung gelangt, und darum bezog alle Welt Zink von dort. Mit dem 1. August des Jahres 1914 hörte das plötzlich auf, und seitdem haben sich die amerikanischen Gruben bemüht, für die Alliirten, die ohne Zink nicht auskommen können, Zink in möglichster Reinheit zu liefern. Dafür lassen sie sich ihr Produkt von den Käufern auch sehr anständig bezahlen. Während Zink im Januar 1915 noch für fünf Cents das Pfund zu haben war, mußten die Engländer sechs Monate später schon 27 Cents berappen. Später ging der Preis dann wieder etwas herunter, aber immerhin ist der Verkauf von Zink auch heute noch ein sehr einträgliches Geschäft.

Tungstein ist wolframsaurer Kalk und man benützt die aus ihm gewonnene Säure zur Herstellung des harten Rapidstahls. Erze, die 60 Prozent Tungstein enthalten, verkaufte man früher zu 33 Cents das Pfund. Im Frühjahre des laufenden Jahres wurde stark tungsteinhaltiges Rohmaterial mit $6.50 das Pfund bezahlt. Auf dieser Höhe hielt sich der Preis allerdings nicht sehr lange; aber er ist immer noch so hoch, daß sich die Besitzer von Tungsteinlagern und auch die zufälligen Entdecker solcher ganze Vermögen erwerben konnten. Mit anderen Metallen, wie Antimon, Magnesium, Mangan, Kadmium usw. verhält es sich ganz ähnlich. Ihr Wert ist in demselben Maße gestiegen, als die Alliirten ihrer bedurften.

Verlangt in Frankreich: Mütter!

Die Frage der Wiederbevölkerung nach dem Kriege bildet besonders in Frankreich einen viel erörterten Gesprächsstoff. Französische Ehepaare zeichnen sich in der Regel durch Sparsamkeit aus, sie haben ansehnliche Guthaben in den Sparbanken und kaufen zinstragende Staatsschuldscheine für ihre alten Tage. Aber auch auf anderen Gebieten sind sie sparsam. Das Zwei-Kinder-System erfreut sich in Frankreich großer Beliebtheit. Einen Sohn und eine Tochter, das ist genug. Punktum und Gedankenstrich!

Anläßlich des Weltkrieges ist jedoch den Franzosen, wie der Berliner sagt, „ein Seifensieder aufgegangen." Die schier unerschöpfliche Menge wehrfähiger Männer, die Deutschland ins Feld zu senden vermochte, verglichen mit den unzulänglichen Ersatzmannschaften Frankreichs, ließ die besagte Sparsamkeit plötzlich in etwas anderem Lichte erscheinen. Pariser Blätter veröffentlichten vergleichsweise Ziffern, die beweisen, daß es mit der Geburtsziffer Frankreichs schnell abwärts geht. Im Jahre 1814 hatten Frankreich und Oesterreich, als bevölkertste Staaten Europas, je 30,000,000 Einwohner. Im Jahre 1880 stellte sich die Bevölkerung wie folgt: Frankreich, 37,200,000; Großbritannien und Irland, 34,800,000; Oesterreich-Ungarn, 39,000,000; Deutsches Reich, 45,600,000; Italien, 28,600,000. Am Ende des Jahres 1913 betrug die Bevölkerung jedoch für Frankreich, 39,500,000; Großbritannien und Irland, 45,000,000; Oesterreich-Ungarn, 53,000,000; Deutsches Reich, 68,000,000; Italien, 36,500,000.

Der Ernst der Lage ergab sich auch aus der Zahl der Geburten und Todesfälle, von welch letzteren Frankreich im Jahre 1911 776,000 gegen 742,000 Geburten verzeichnete, was eine Abnahme von 34,000 bedeutet. Bei Ausbruch des Krieges war das Verhältniß in Deutschland 183 zu 100, nach zwanzig Jahren wäre es im natürlichen Verlauf der Dinge 300 zu 100 gewesen. Das bedeutet, daß Deutschland jährlich 550,000 Rekruten gegen 300,000 in Frankreich aushebt, und daß es in zwanzig Jahren jährlich 900,000 Rekruten gegen Frankreichs 300,000 einberufen könnte.

Seit Jahren sucht man in Frankreich Mittel und Wege zur Herbeiführung größerer Familien. Das einzige was bisher geschah, ist die Gewährung freien Unterrichts in einer Hochschule für je eins von sieben Kindern. Der Deputirte Paul Benazet hat jetzt einen Gesetzentwurf eingereicht, der bestimmt, daß Eltern für das erste und zweite Kind je 500 Franken, für das dritte 1000, für das vierte 2000, und für jedes folgende Kind 1000 Franken ausgezahlt werden sollen. Ob dies den Storch zu häufigerem Besuche veranlassen wird, bleibt abzuwarten. Als unfehlbares Mittel dürfte es sich dagegen empfehlen, die sich allzu sehr schonende Madame La France bei den treuen Gattinnen und aufopferungsfähigen Müttern Deutschlands in die Schule zu schicken. Sie könnte dort manches erlernen, was ihrer Nation zum Segen gereichen wird.

Preß„freiheit" in Irland. Vor einigen Monaten verbot die englische Regierung Privatpersonen, Zeitungen aus Irland zu versenden. Seit Beginn des Weltkrieges sind Zeitungen aus dem Ausland nur höchst selten in Irland zur Ablieferung gelangt. Jetzt ist der Befehl erlassen worden, daß fortan alle Zeitungen und Journale durch die Firma Eason & Son versandt werden müssen, eine Firma, die in ganz Irland wegen ihrer anti-nationalen und anti-demokratischen Ansichten verhaßt ist. Diese Verfügung gilt auch für die Monatsschrift der „Royal Antiquarian Society", die rein wissenschaftlichen Inhalts ist, und Verleger, die ausschließlich Romane und Novellen herausgeben. Gleichwohl erzählt die englische Presse der Welt täglich, daß England für freiheitliche Einrichtungen eintritt, Freiheit für kleine Nationen, Freiheit der Rede, Freiheit der Presse und Freiheit der Person.

Offen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

THE STERN CLOTHING CO.

Der größte Kleiderladen auf der Nordseite.

NORTH AVE. UND LARRABEE STR.

Versäumt diese Gelegenheit nicht!

Es gibt dieses Jahr mehr Gründe als je, Euer Vertrauen auf einen Laden wie diesen zu setzen in Bezug auf die Kleider die Ihr kauft. Unser Grundsatz, nur das Beste zu führen, kommt Euch zu gut. Wir halten ihn aufrecht mit unserer vollen u. unveränderlichen Garantie Euch zu befriedigen mit Preisen, die absolut die besten Werte für Euer Geld bieten.

Anzüge u. Ueberzieher in Pinch-Back und einfachen Modellen, einfach- und doppelknöpfig, jedes populäre Gewebe und Farbe, zu

$15

Sowie ein volles Assortment von Hart, Schaffner & Marx' ausgezeichneten Anzügen und Ueberziehern. Der Wert und die Eleganz dieser Kleider ist ganz unfraglich. Reiche, warme Gewebe, in feschen oder mehr einfacheren Moden. In allen Größen. Zum Preise von............ $20 bis $35

Hüte

Wir verkaufen eine große Anzahl von unserem modernen „Stern Special". Junge Männer und ältere Männer würdigen den großen Wert, den sie bieten, zu $2

Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Mackinaws

Mütter, die ihre Söhne gut gekleidet sehen möchten in starken, gut aussehenden Kleidern, werden von unserem großen Lager wählen. Jeder Anzug mit zwei Paar Hosen. Sorgfältig gemacht, in Größen von 7 bis 18, zu...... $3.95 bis $10

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Villa zerstört ein Städtchen.

Stadt Chihuahua, Meriko, 20. Okt. Villa und sein Heer bemächtigten sich der nur 25 Meilen westlich von hier gelegenen Minenstadt San Andrea. Als er fand, daß der männliche Teil der Bevölkerung größtenteils geflohen war, um dem Zwange zu entgehen, in seinen Dienst zu treten, geriet er in solche Wut, daß er die meisten Häuser in Brand stecken ließ und die wehrlose Bevölkerung seiner Soldateska auslieferte, die eine Reihe schrecklicher Grausamkeiten begangen haben soll. Ein Flüchtling, der vollständig erschöpft hier eintraf, berichtete dies dem Carranzistischen General Trevino.

Seitdem sind weitere Flüchtlinge aus der Umgebung von San Andrea hier angelangt. Sie bestätigen die Nachricht von der Einnahme und teilweisen Niederbrennung der Stadt.

Buchhandlung A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Tochter und Schwester

Minna Timreck

im Alter von 49 Jahren am 19. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Oktober, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 2204 Walton Str., aus nach der ev. luth. Immanuels Kirche, 12. Str. und Ashland Boulevard, und von da mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Timreck, Gatte. Wilhelm und Minna Lorr, Eltern. Ida Headley, Anna Treder, Lina Jacobi, Louisa Willoughby, Friedrich und Wilhelm Lorr, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

August Heiden

im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, um 2:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 4108 N. Lawndale Ave., aus nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Heiden, Gattin. Louis F. Heiden und August Heiden jr., Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

John N. Hand

im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 433 Webster Ave., mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William, Arthur und Armin, Kinder. Frau E. Hoechster und Frau J. Becker, Schwestern. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Katherine Nellessen, geb. Starck,

Wittwe des verst. Anton Nelleson und geliebte Mutter von 10 Kindern, am 19. Oktober im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Oktober, um 1:45 Nachm., vom Trauerhause, 3840 No. Seeley Ave., nach der St. Benedictus-Kirche, von da mit Autos nach dem Bonifazius-Gottesacker. — Bitte keine Blumen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Wuest

(Gattin des verstorbenen Carl Wuest) am 19. Oktober im Alter von 68 Jahren, 7 Monaten und 19 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags von der Wohnung der Tochter Frau Daniel Kalb, 2933 Montrose Ave., aus mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Oltmann, Minnie Zindel, Augusta Kalb, Rudolph Oltmann, Kinder. Frank Wuest, Charles Wuest, Anna Boldt und Emma Weiss, Stiefkinder. Nebst Verwandten. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Anna Graner

im Alter von 56 Jahren und 13 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Oktober, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 4430 Dearborn Str., aus mit Autos nach der St. Georges Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., und von da nach dem Bethania Friedhof. Tief betrauert von:

William Graner, Gatte. Emma Reynolds, William Graner jun., Selma Fasan, Richard Graner, Alfred Graner, Adelheid Simpson, Henry und Robert Graner, Kinder. Nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater

Friedrich Kachler

in Beloit, Wis., nach langem schweren Leiden im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag von Schmidts Kapelle, 3960 Elston Ave., aus Trauerfeier in der Rosehill Kapelle um 2:15. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Kachler, geb. Reamann, Gattin. Mathilda Rub, Marie P. Feldman, Amanda Dwyer, Fred Kachler, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

John Karow

nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1811 Iowa Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Karow, geb. Gangard, Gattin. Frau Emma Sonnenberg, Tochter. Otto Sonnenberg, Schwiegersohn. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Großmutter

Dora Waldow

(Mutter der verstorbenen Caroline Spanhake) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 21. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 843 Rose Str., per Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Hoelzel, Hermann Spanhake, Dora Berndt, Minnie Scheurmann, William Spanhake, Ida Spanhake, Louise Beilfuß und Gustav Spanhake, Großkinder. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin und Mutter

Maria Moß

im 38. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, dem 22. Okt., um 11:30 Uhr, vom Trauerhause, 4120 S. Francisco Ave., nach der Friedenskirche, 43. Str. und California Ave., von da per Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Moß, Gatte; Anna Moß, Tochter. dofrsa

Todesanzeige.

Germania Frauenverein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Dora Waldow

am 19. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 843 Rose Str., aus nach dem Concordia Friedhof.

Anna Rebenstock, Präsidentin.
Marie Butenschen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter

Martha Kruchel, geb. Boenisch,

Tochter des verstorbenen Joseph Boenisch, im Alter von 31 Jahren am 18. Oktober selig im Herren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Okt., Mittags 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 1001 W. 16. Str., nach der Ev.-Luth. Zions-Kirche, 19. und Peoria Str., von da per Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Kruchel, Gatte; Elvira, Töchterchen; Hermann und Emilia Kruchel, Schwiegereltern; nebst Verwandten.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,
Das soll mir Niemand nehmen,
Er lebt und was mir widerstrebt,
Das muß sich endlich geben.
Er lebt fürwahr, der starke Held;
Sein Arm, der alle Feinde fällt,
Hat auch den Tod bezwungen. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Nikolaus Seeger,

Vater der verstorbenen Teresa Kruse, am Mittwoch, den 18 Oktober, im Alter von 84 Jahren, 5 Monaten und 12 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, 2 Uhr, vom Trauerhause, 4819 Dakin Str., per Autos nach dem Union Ridge Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Seeger, Sohn; Mrs. Emma Witt, Tochter, nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Francis Runowske

am 19. Oktober im Alter von 10 Monaten und 25 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Oktober, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1440 Garfield Ave., aus nach der St. Theresa Kirche und dann mit Kutschen nach dem St. Joseph Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Francis Runowske, geb. Groth, Eltern. Catha Wieland, Felix, August, Frank, Alex, Walter, Albert, Ludwig, Edna und Dorothy, Geschwister. Joseph Wieland und Laura Runowske, Schwager und Schwägerin.

Todesanzeige.

Damen - Verein Fidelia.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Dora Waldow

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 843 Rose Str., mit Autos nach Concordia Friedhof. Die Beamten werden ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten

Christine Heiden, Präsidentin.
Eliese Sholnecht, Sekretärin,
2420 Rhine Straße.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Franz Drehobel

im Alter von 62 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, um 8:30 Vormittags, von Grein's Kapelle, 1723 Larrabee Str., aus nach der St. Michaels Kirche und von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Drehobel, Gattin. Frau Frank Wallisch, Tochter. Nebst Geschwistern und Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Albert C. Greinke

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Oktober, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1222 So. Harding Av., und um 2 Uhr nach der ev.-luth. Immanuels-Kirche, an 12. Str. und Ashland Blvd., mit Automobilen nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Greinke, Gattin. Norma Greinke, Tochter. Albert und Evelina Greinke, Eltern. Minnie Glienke, Schwester. Edward Glienke, Schwager. Adeline Glienke, Nichte. frsa

Kalender 1917

Lahrer Hinkende Bote Vetter, Preis 30c.
Wanderer-Kalender, reich illustr., Preis 25c.
Pionier - Kalender, 30c.
Hausfreund-Kalender, 25c.
Guter Verdienst für Wiederverkäufer.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Straße
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Henry Matthies

am 18. Oktober in den ewigen Osten eingegangen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober d. J., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause in Blue Island aus nach dem Oakwood Friedhof. Alle Brüder, welche nach dem Friedhof mitzufahren wünschen, sind ersucht, punkt 10 Uhr Morgens in vorgeschriebener Weise gekleidet im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurische Ehre zu erweisen.

Jacob Mergen, Mstr. v. St.
Gustav K. Schaetz, Sekr.

Gestorben: Anna R. Pusheck, im 82. Jahr, gel. Mutter von Wm. H. Pusheck und Emilie A. Fleischer. Begräbniß privat am Sonntag, 22. Okt., 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1129 Oakdale Ave., nach Wunders Kirchhof. Bitte keine Blumen. frsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir dem West Garfield Frauenverein und dem Chicago Frauenverein unseren herzlichen Dank aus für die rege Beteiligung bei der Beerdigung meiner Gattin

Augusta Hoffmann.

Ebenso Dank für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes. Ich kann jeder Frau diese Vereine auf's Beste empfehlen.

H. Hoffmann und Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank aus für die vielen schönen Blumenspenden anläßlich der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters.

Mrs. Geo. E. Huen, Sohn und Tochter.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter und Großmutter

Magdalena Stengel,

welche heute vor einem Jahre, am 20. Oktober 1915, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der kühlen Erde Schoß,
Nach des Lebens Müh und Kummer
Ist dir nun ein besseres Los.
Frei auf ewig von allen Leiden
Ruhest du auf Siegeshöhen,
Und uns lindert der Schmerz des Scheidens
Die Hoffnung auf ein Wiedersehen.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinen trauernden Kindern und Kindeskindern

Friederich Stengel und Gattin, Gretchen Steinhauser, geb. Stengel, nebst Gatte und Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Mutter

Margareta Müller,

gestorben vor 2 Jahren, am 20. Oktober 1914.

In unserem Heim bist du vermißt,
Dein lieber Platz ist leer,
Dunkel ist's in unserm Haus,
Wir seh'n dich nimmermehr.
Deine gütige fleißige Hand
Und deine Sorg' und Pflege
Vermissen wir für alle Zeit
Auf jedem unserer Wege.

Gewidmet von ihren sie nie vergessenden Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Jacob Fries,

gestorben vor 5 Jahren am 20. Oktober 1911.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserm Sinn.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein schneller Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deinen Eltern und Geschwistern.

Deutsches Theater (Bush Temple.)
(Telephon: Superior 9356.)

Heute zum letzten Mal:
Leichte Kavallerie.

Operette in 2 Akten von F. von Suppe.
Spielleiter: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Karl Coufal.

Samstag und Sonntag Abend:
Die Fledermaus.

Eisenstein...Ludwig Eybisch vom Pabst Theater, Milwaukee, als Gast.

Preise der Plätze: Orchester und 1. Balkon 75 Cents, Parkett und 2. Balkon 50 Cents, Gallerie 25 Cents. Dutzendkarten für Orchester und 1. Balkon $8.50. Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Telephonische Reservirung für Eintrittskarten erbeten.

Große öffentl. Installirung des Deutschen Amt.-Verein „Ewig Treu"

verbunden mit Beamten-Installirung, Agitation, geistig-gemütlicher Unterhaltung und Ball, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., am Sonnabend, den 21. Oktober 1916. Der Eintritt zur Halle ist für alle fremde Personen frei. — Federation Musik von Professor E. Groß. Dies ist der Schluß der großen Agitation. Der Verein ist da, und hunderte stark, also Männer und Frauen, wer 55 und darüber ist, kommt zu uns, wenn rüstig, hier habt Ihr alle eine Stütze in Krankheitu. Not.

Großer Herbst-Ball

veranstaltet vom

Douglas Gegens. Unterst.-Verein von Chicago

Samstag, den 21. Oktober 1916, in der Wicker Park Halle, 2040—46 West North Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

Große Agitations-Versammlung

verbunden mit Konzert und Ball,
abgehalten vom

Deutsch-Amer. Unt.-Verein von Hindenburg

in Knuths Halle, 3952 Lincoln Ave., Ecke Robey Str., am Samstag, den 21. Oktober, Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt zur Halle frei. Die Einführung in den Verein an diesem Abend frei.

Jetzt ist die Zeit

während Oktober: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50, Fest gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)

State und Adams (gegenüber von The Fair)
Dr. Litzman, Mgr.

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Vom 21. Okt. unsere Spezialität:

Münchner Weiß-Wurst, geschwollene und Bock-Wurst und sonstige deutsche Wurst-Waaren, sowie Fleisch aller Art.

F. A. BARTHEL,
2023 Lincoln Ave., nahe Southport Avenue.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

W. W. KIMBALL CO.

kündigt an, daß die brilliante amerikanische Pianistin

Myrtle Elvyn

ihre jährliche Rezitation veranstaltet

Unter der Leitung von F. Wight Neumann

—in dem—

Illinois Theater

am Sonntag Nachmittag,

— um 3:30 Uhr —

22. Oktober

Fräulein Elvyn wird folgendes Programm spielen:

1. Etude Symphoniques.....Schumann
2. Pastorale (Angelus).....Corelli-Godowski
   Tambourin .....Rameau-Godowski
   Concert Allegro.....Scarlatti-Godowski
   Sonata, Op. 35 .....Chopin
   Grave. Doppio Movimento.
   Scherzo. Marche Funebre.
   Finale.
3. Lotus Land (Auf Verlangen).....
   .....Cyril Scott
   Scherzo (Aus „Ein Sommernachtstraum") .....Mendelssohn
   Serenade .....Myrtle Elvyn
   Etude, D sharp minor.....Scriabine
   Berceuse .....Henselt
   Erlkönig .....Schubert-Liszt
4. Gnomenreigen:
   Rakoczy Marsch .....Liszt

auf dem **Kimball Piano**

Frl. Elvyn gebraucht ausschließlich das Kimball-Piano und schreibt wie folgt:

„Die Kimball Pianos sind prächtige Proben des künstlerischen Piano-Baues und liefern das vollkommenste Mittel für jede Phase des Piano-Spielens."

W. W. KIMBALL CO.

Etablirt 1857.

Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Grand und Upright Pianos Player Pianos Phonographs

Schmieren hilft!

Erhält gegen Zahlung von $250 seine Schankgerechtsame wieder.

In dem vor Oberrichter Olson schwebenden Verfahren gegen den Polizeichef Healey wurde heute durch Peter S. Gainor, der eine Wirtschaft an der Ecke der 26. Str. und Crawford Ave. betreibt, der Beweis erbracht, daß eine einmal eingezogene Schankgerechtsame für $250 wiedererlangt werden kann. Gainor ist zwölf Jahre in Amerika und ließ sich, vom Staate Washington kommend, hier in Chicago nieder. Er eröffnete, wie er als Zeuge aussagte, in dem Hause Nr. 400 West 26. Str. eine Wirtschaft, aber bald verging er sich gegen das Sonntagsgesetz und verlor dadurch seine Schankgerechtsame. Da er neben der Schank- auch noch eine Speisewirtschaft betrieb, so führte er letztere, nachdem ihm die Schankgerechtsame entzogen worden, noch zwei Tage weiter. Dort suchte ihn, gleich nachdem er seinen Ausschank hatte schließen müssen, ein Mann auf, der sich ihm als „John", der Zeuge glaubt, der Zuname des Mannes sei Feldmann gewesen, vorstellte. Im Laufe des Gespräches, so sagte Gainor aus, habe er „John" sein Leid geklagt, worauf dieser versprochen habe, ihm wieder zu der Schankgerechtsame zu verhelfen. Der Zeuge will darauf „John" $250 gegeben haben, und innerhalb von 5 Tagen sei ihm die Gerechtsame wieder gewährt worden. Der Verteidiger Chef Healeys, Rechtsanwalt John J. Healy, suchte die Glaubwürdigkeit des Zeugen Gainor auf alle mögliche Weise zu erschüttern, er hatte auch Anfangs mit diesem Versuche Glück, da Gainor anscheinend der englischen Sprache nicht recht mächtig ist und von ihr nur den sogenannten „Slang" gelernt hat. So antwortete er auf die Frage, wie viel er dem „John" gegeben habe, ganz unbefangen: „Zweifünfzig". „Meinen Sie „Zweifünfzig?" fragte darauf Anwalt Healy wieder. „Natürlich meine ich zweifünfzig," erwiderte Gainor, der sich auf sein Englisch viel zu Gute tat. Erst als Hilfsstaatsanwalt Berger aufsprang und sagte: „Sie meinen wohl zweihundert und fünfzig Dollars?" sah Gainor ein, daß es doch besser sei, sich seine Antworten zu überlegen.

Bis zur Vertagung zur Mittagspause wartete die den Gerichtssaal bis zur Fassungsmöglichkeit füllende Zuhörerschaft vergeblich auf die große Sensation, welche die Aussagen des Sekretärs der „Citizens' Association," Shelby M. Singleton, angeblich bringen sollten. Singletons Aussagen waren sogar im Wesentlichen für Chef Healey günstig. Er gab zu, am 4. August an die Zivildienstkommissäre einen Brief geschrieben zu haben, in dem er diese darauf aufmerksam machte, daß von außerhalb Einwurfmaschinen mit Wissen der Polizeibehörde hierhergebracht worden seien. Dem Briefe war auch ein Gutachten des Korporationsanwaltes beigefügt, in dem der Betrieb von Einwurfmaschinen als ungesetzlich bezeichnet wird. Diesen Brief hat aber der Zeuge, noch ehe er in die Hände der Zivildienstbehörde und des Polizeichefs gelangen konnte, den Zeitungen zur Veröffentlichung übergeben. Er hat sich, wie er heute aussagte, später dann bei der Staatsanwaltschaft darüber beklagt, daß man seinem Briefe keine Beachtung geschenkt habe.

Hier wurde er aber von Oberrichter Olson unterbrochen, der sagte: „Was können Sie denn erwarten, wenn Sie die Oeffentlichkeit anrufen? Sie können doch unmöglich verlangen, daß der Chef zu Ihnen kommt und Sie wegen Nichtbeantwortung Ihrer Zuschrift um Entschuldigung bittet? Ich habe auch manchen Brief vom früheren Bürgermeister Harrison erhalten, der in der Presse veröffentlicht wurde, ehe ich ihn erhielt. Ich habe derartige Schreiben dann einfach in den Papierkorb geworfen." Singleton wußte im Kreuzverhör auch zugeben, er habe gehört, daß Chef Healey gleich nach Empfang des Briefes seine Hauptleute zu einer Besprechung zusammengerufen habe, in der er sie aufforderte, gegen die Aufstellung von Einwurfmaschinen einzuschreiten. Ueber den Einwand der Staatsanwaltschaft hinweg brachte Anwalt Healy das Protokoll dieser Sitzung zur Verlesung. Auch brachte er zur Kenntniß des Gerichtes, daß die Polizeihauptleute O'Toole und Coughlin bestraft wurden, der erstere mit einem Gehaltsverlust von $250 und der letztere mit einem solchen von $500, weil in ihren Bezirken Einwurfmaschinen gefunden worden sind. Hilfsstaatsanwalt Johnston konnte sich hier nicht enthalten, zu bemerken: „Warum sind denn nur die armen Hauptleute bestraft worden, die zu Sündenböcken des Chefs gemacht worden sind? Der Chef ist für das Tun der Polizei verantwortlich". Oberrichter Olson ließ aber deutlich durchblicken, daß er nicht Johnstons Meinung sei, sondern sagte: „Der Chef sitzt in seiner Kanzlei und der Polizeihauptmann in seinem Bezirk. Da muß sich der Chef doch auf seine Untergebenen verlassen können." Das Verhör Singletons wurde heute bis zur Abendstunde fortgesetzt.

Greift um sich.

Wie berichtet, erkrankten eine Anzahl Schüler der Englewood Hochschule am Typhus und mußten aus den Klassen entfernt werden. Trotz dieser Vorsichtsmaßregel waren aber gestern wieder drei neue Fälle zu verzeichnen, so daß die Zahl der Erkrankten nun auf 15 kommt. Die neu Erkrankten sind: Edna McLean, Nr. 1246 W. 64. Str., Myrtle Dahleen, Nr. 6820 S. Peoria Str., und Loretta Vickers, Nr. 6446 Harvard Ave.

Prozessiren ihren Präsidenten.

Quincy, Ill., 20. Okt. Delegaten der Vereinigten Minenarbeiter von Amerika, die sich hier zur Konvention der „Illinois State Federation of Labor" eingefunden haben, erklärten heute, daß der Prozeß ihres Präsidenten Frank Farrington am 8. November in Peoria beginnen würde. Farrington wird beschuldigt, $1000 von Frank L. Smith, der sich im Vorwahlenkampf um die republikanische Nomination als Gouverneurskandidat bemühte, angenommen habe unter der Bedingung, die Aufstellung Smith's als Kandidat fördern zu helfen.

— Bedingte Neigung. — „Lieben Sie Hunde, mein Fräulein?" — „O ja, aber nur, wenn sie recht hübschen Herren gehören!"

Eine Aufgabe, die S. S. S. löst.

Tausende von deutschen Bürgern kannten Amerikas Methode nicht, Blutkrankheiten, Katarrh u. Hautleiden zu behandeln, bis sie von S. S. S. hörten. Jetzt wissen sie, weshalb S. S. S. das Standard Blutheilmittel ist, und sie gebrauchen es häufig, denn es ist rein vegetabilisch, zuverlässig und hat eine Geschichte von fünfzig Jahren hinter sich, die zeigt, daß sein Erfolg auf Verdienst beruht. In jeder Apotheke zu haben. Schreiben Sie nach freiem ärztlichen Rat.

Halten Sie den Blutstrom rein mit S. S. S.

Swift Specific Co.

Dept. G-34, Atlanta, Ga.

Fortschritte unserer Neger.

Ein Bericht, welcher keinen Raum für „Schwarzseherei" läßt.

Seit einer Reihe Jahre gibt das Tuskegee-Institut, welches von dem berühmten Erzieher Booker T. Washington — noch nicht so lange dahingeschieden — gegründet wurde, regelmäßig ein „Neger-Jahrbuch" heraus. Dasjenige für 1916 ist besonders bemerkenswert und erfreulich, was den Ausweis über die Fortschritte der amerikanischen Neger als Rasse in dem halben Jahrhundert anbelangt, welches seit dem Erlaß des dreizehnten Verfassungsamendements verstrichen ist.

Nachstehend seien einige der wichtigsten Tatsachen daraus vorgeführt:

Im Jahre 1866, also ein Jahr nach dem Schluß des Bürgerkrieges, gab es nur 12,000 Neger in Amerika, welche Heime besaßen, — heute gibt es rund 600,000 solche Heimbesitzer unter den Abkömmlingen von Sklaven, oder auch unter den ehemaligen Sklaven selbst. Das ist in fünfzig Jahren eine Zunahme der vollköpfigen Heimbesitzer um 588,000.

1866 trieben 2100 Neger in den Ver. Staaten auf eigene Hand Geschäfte; heute sind 45,000 solche Geschäftsleute vorhanden. Noch hervorhebenswerter ist die Zunahme des angehäuften Eigentums unserer dunklen Mitbürger; dieser Reichtum betrug bei Schluß des Bürgerkrieges annähernd 20 Millionen Dollars (etwa zwei Dollars für den einzelnen Neger) und ist inzwischen auf 1000 Millionen Dollars gestiegen; also eine Zunahme um 980 Millionen Dollars.

Von der größten Bedeutung aber ist der Fortschritt der früheren Sklaven in erzieherischer Hinsicht.

Im Jahre 1866 konnten (trotzdem manche Staaten längst auf dem Gebiete des Wissens sich hervortaten und nicht selten die Kinder ihrer Herren unterrichteten), im ganzen höchstens 10 Prozent der amerikanischen Neger als gebildet im gewöhnlichen Sinne bezeichnet werden, — heute haben wir 75 Prozent gebildete Neger der Ver. Staaten. Das ist ein weit günstigeres Verhältnis, als unter der weißen Bevölkerung mancher europäischen Länder!

Ueber 1,736,000 amerikanische Neger besuchen jetzt die öffentlichen Schulen, während nur etwa 100,000 Volksschulzöglinge eingetragen waren, als der Befreiungszusatz Gesetzestraft erlangte. Vor fünfzig Jahren gab es nur 15 wollköpfige Studenten an „Colleges" und Normalschulen, — heute vollenden mehr als 500 eine höhere Erziehung. Es sind derzeit 21½ Millionen Dollars für die höhere Erziehung dieser Rasse angelegt.

Was die religiöse Erziehung betrifft, so gab es vor einem halben Jahrhundert 700 Negerkirchen in den Ver. Staaten, — gegenwärtig sind es 42,000; also ein Zuwachs um 41,300.

Es könnte noch manches über die Fortschritte der amerikanischen Neger in sonstigen Beziehungen gesagt werden; doch möge es an den obigen Aufstellungen genügen. Aus Sklaven, die allermeistens völlig ungebildet waren, ist ein Volk erstanden, das viele geachtete und hervorragende Stellungen einnimmt und als Rasse jedenfalls großartiges in der Selbsthilfe geleistet hat. Selbst Abraham Lincoln hatte sich schwerlich vorgestellt, daß die Schwarzen nach jahrhundertelanger Niederdrückung in Sklaverei und Unwissenheit, in nur fünfzig Jahren so glänzenden Fortschritt aufzuweisen haben würden. Mit vollem Vertrauen darf man daher auf die Zukunft dieser Rasse ansehen, unbeschadet noch mancher trüben Erfahrungen im einzelnen.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Mitesser? Sie sind fort

Einfachstes, bekanntes Mittel, sie los zu werden, ist Stuart's Calcium Wafers. Sie wirken schnell.

Probepacket frei versandt.

Die wunderbare Kraft bei Stuart's Calcium Wafers ist die Art, wie sie wirken — sofort. Sie sind aus Bestandteilen hergestellt, die dem Blute ein erfreuendes Bedürfnis sind, andernfalls würde es Mitesser, Flecken, Ausschläge, Geschwülste nicht geben, die die Haut ihrer natürlichen Schönheit berauben. Doch alle diese verschwinden, Ihr erlangt eine reine Haut, an der sich das Auge erfreut, die den Geist anzieht und die Lebensfreude steigert. Ihr müßt aber Creme, Waschungen und Salben meiden, die die Poren verstopfen und die Unreinigkeiten des Blutes nicht entweichen lassen und das hervorbringen, wovon Ihr Euch befreien möchtet. Holt eine Schachtel von Stuart's Calcium Wafers aus irgend einer Apotheke für 50 Cents. Sie werden Euch das geben, was Ihr haben möchtet — eine vollkommene Gesichtsfarbe. Wenn Ihr aber eine Probe zu machen wünscht, schickt den nachstehenden Koupon ein.

Freier Probe-Koupon

F. A. Stuart Co., 335 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Senden Sie mir sofort mit umgehender Post ein freies Probepacket von Stuart's Calcium Wafers.

Name .....

Straße .....

Stadt..... Staat.....

Schwere Wahl.

Richter Scullys Verfügung hinsichtlich einer jungen Frau.

Gegen den Willen der Mutter, Frau Rose A. Hayden, 1416 Süd Oak Park Avenue, heiratete die damals siebzehnjährige Marie Hayden vor zwei Jahren James J. Noone, brannte mit ihm nach Pittsburg durch und schrieb von dort der Mutter um Geld zur Heimkehr, kam auch, lebte insgeheim vorübergehend mit Noone in sieben Städten und sagte der Mutter, er sei tot, worauf diese die beständigen Geldansprüche der Tochter befriedigte. Vor acht Tagen entschloß die Frau sich, Marie im Detentionshospital untersuchen zu lassen, und flugs tauchte, aus Springfield, der „tote" Schwiegersohn zur Befreiung auf. Er fand hier sofort Arbeit, wurde aber wegen Revolvertragens eingesteckt, als er zur Vorführung seiner Frau vor Richter Scully im Irrengericht erschien. Der Richter stellte das Mädchen vor die Wahl, zu bleiben, wo sie sei, oder die Mutter heimzubegleiten; und dabei lieben sich die Eheleute. Frau Hayden ist wohlhabend.

Zerquetscht.

Bei dem Versuch, bei der Haltestelle an der Madison Str. die Hochbahngeleise zu kreuzen, hat heute Nachmittag gegen 2 Uhr ein unbekannter, gut gekleideter Mann von etwa 45 Jahren schwere, wahrscheinlich tötliche Verletzungen erlitten. Er wurde von einem Zuge der Logan Square Linie der Metropolitan Hochbahn erfaßt und geriet zwischen diesen und die eiserne Seitenwand, sodaß er fast völlig zerquetscht wurde. Statt der Polizei, alarmirte man versehentlich die Feuerwehr, die ihn dann nach dem County Hospital brachte. Die Aerzte hegen wenig Hoffnung, ihn am Leben erhalten zu können.

Freigesprochen.

William Anker und Hermann Mandelkow, die sich, wie berichtet, vor Richter Barrett im Kriminalgericht wegen angeblicher Erpressung zu verantworten hatten, wurden heute von den Geschworenen freigesprochen.

KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden } Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Straße. Kreuzung von Belmont Avenue, Lincoln Avenue und Ashland Ave.

Die besten Ueberzieher-Werte zu $15, $18, $20 und $25 findet man außerhalb der „Loop"

Qualität bestimmt die Werte. Da wir die enormen „Loop"-Mieten sparen, können wir die Qualität entsprechend steigern. Klees Werte überbieten die „Loop"-Werte im Durchschnitt um 20 Prozent — Klee $15 Ueberzieher sind **$3.00 mehr wert,** Klee $20 Ueberzieher **$4.00 mehr wert,** Klee $25 Ueberzieher **$5.00 mehr wert.** Dies sind logische nachweisbare Ersparnisse, die Männer zu schätzen wissen, und Männer von überall her und in und um Chicago verhelfen uns zu dem phänomenalsten Ueberzieher-Geschäft in unserer Geschichte.

Unser riesiges Lager von Pinchback-Ueberzieher zeigt, daß man sich auf uns verlassen kann mit Bezug auf richtige Fasson sowohl als auch auf besseren Wert. Der Pinchback ist die herrschende Ueberzieher-Mode und wir zeigen mehr von ihnen als irgend ein anderer Laden außerhalb der „Schleife". Wir bieten auch eine unvergleichliche Reichhaltigkeit von den stets beliebten, konservativen Ueberziehern von langer Haltbarkeit, Ulsters, pelzbesetzte und pelzgefütterte Moden, jedes Gewebe, in Schwarz und populären Farben. „Loop"-Mieten werden durch **verbesserte Qualität** ersetzt. Ihr erhaltet ungewöhnliche Ueberzieher-Werte zu **$15, $18, $20, $25**

Männer-Anzüge von erhöhtem Werte

Unsere $15 Anzüge beweisen unsere Behauptung. **Ersparen** „Loop"-Mieten und **erhöhen** die Qualität der wunderbaren Anzüge, die wir für $15 verkaufen — durchweg handgeschneidert von ganzwollenen Stoffen und viertel mit Seide gefüttert oder ganz gefüttert mit Serge oder Alpaca. Und so ist es mit allen Klee Anzügen — jedes Stück fachmännisch handgeschneidert von den feinsten hiesigen und importirten Cassimeres, Flanells, Serges und seidegemischten Worsteds—volle 20% besser, ob Ihr verausgabt: **$15, $18, $20, $25**

Speziell — Zwei Paar Hosen mit Anzügen für Männer und Jünglinge, ein Wunder in Bezug auf Wert, bekannt als die beste $22.50 Offerte in Amerika, Rock, Weste und zwei Beinkleider, gemacht aus schweren Cassimeres, Tweeds und Worsteds; Serge- oder Alpaca-Futter **$12.50**

Verkauf für Damen

„High-Cut" Boots sind hochmodern — hier ist ein entzückender, hübscher Boot, allerneuester Leisten, in den allerneuesten Farben — African Braun, Blau, Mahogany, Bronze, Grau oder Mattschwarz Kid, Tan od. Schwarz Vici Kid, zwei Farben in Patentleder mit mattem Kidtop, schwarzes Kid mit Weiß, Grau oder Champagne Top, blau mit grauem Top oder Tan mit Ivory Top; ein wirklicher Bargain, das Paar für **$5.00**

Fußball frei für Knaben

Holt einen für Euren Jungen—großer Rugby Fußball **frei** mit jedem Knaben-Anzug, -Ueberzieher oder -Mackinaw Coat zu $5 oder mehr. Ein Indoor Ball **frei** mit Knaben-Schuhen zu $2 oder mehr.

Mackinaw-Ausstattungen für Knaben—Rock und Kappe

Jeder Junge, der einen Mackinaw Coat trägt, wünscht eine dazu passende Kappe, aber diese Ausstattungen sind in dieser Saison rar gewesen. Morgen offeriren wir eine spezielle Partie zu einem speziellen Preis — reinwollene Pinchback Mackinaw Coats für Knaben und dazu passende Submarine-Kappen, allerneuester Style und Muster, Coats sind $7.50 wert, Kappen sind $1.50 wert; Größen 8 bis 18; diese zwei Ausstattungs-Artikel zum Preise von nur **$7.90**

Knaben-Anzüge

Pinchback Anzüge mit zwei Paar Knickers, gut gemacht, von den Dickey Fabriken, schwere Cheviots, wegen ihrer dauerhaften Qualität bekannt; das Futter ist dauerhaft, Facons und Farben sehr wünschenswert; Größen 8 bis 18; ein extra spezieller Wert — Coat u. zwei Paar Hosen, für **$6.75**

Klee's Nordseite Laden

SIEGEL COOPER & CO

STATE, VAN BUREN and CONGRESS STS.

Baby! Morgen ist Dein Tag im Großen Laden!

Babies, und jeder, der sich für Babies interessirt, sollte diesem Ereigniß am Samstag hier beiwohnen. Eingerahmte Kindergartenbilder werden an die Kinder verabfolgt. Gelernte Krankenpflegerinnen werden Vorträge über Behandlung von Babies halten. Ein Babies Reko.-Buch mit jeder Babies-Ausstattung gegeben. Alles wird „homelike" und bequem sein für die Kleinen von unter einem bis zu 6 Jahren alt. Und — wartet, bis Ihr einige der Bargains sehet.

Weiße Chinchilla u. Corduroy Mäntel für Babies — prächtig gemacht, einige mit Gürteln und Taschen; reg. $3.50 Werte, — zu nur **1.99**

Buntings aus hübschem, weißem Eiderdown für Babies, mit rosa und blauen Bändern besetzt — reguläre $2.95 Werte — Samstag zu **1.69**

Sammet- und Corduroy-Hüte für Kinder, alle Farben und in weiß, $1.75 Werte — speziell für den morgigen Verkauf offerirt zu nur **98c**

Cashmere Wrappers und Shawlettes für Babies — prächtig bestickt — reguläre $1.50 und $1.95 Werte — speziell offerirt für nur **98c**

Langer und kurzer Cashmere Cape Mantel für Babies, mit Braid besetzt — $3.50 wert, zu **1.99**

Winter-Mäntel für Kinder, aus Corduroy, Zibelines, Chinchillas, Boucles, Caracul und Mischungen, 2 bis 6 Jahr Größen. Wundervolle Werte in dieser Partie — $3.50 bis $5.95 Kleidungsstücke, speziell zu **2.98**

Weiße seidene Bonnets für Babies, prächtig besetzt — reguläre $1.75 Werte, speziell zu nur **98c**

Eine wundervolle Partie von Babies-Trachten, — einschließlich Flannelette Gowns, Wrappers, Skirts und Pinning Blankets, Nainsook Bishop Slips, Flanell Shawls und Sacques — 39c und 50c Werte, zu **25c**

Reizende Coats von Sammt, in 2—6 Jahre Gr'n, volle Skirts, fancy Gürtel, Belt am Hals, vorn'm in Farben u. schwarz. Speziell für Baby-Woche, 12.95

Niedlichste kl. Organdie u. Lawnkleider, 2 b. 6 J. Größen, Empire u. runde Moden, besetzt m. Spitzen u. Stickerei, shirred Sashes u. Band-Rosetten, 1.95

Seid. Quilts und Kinderwagen-Decken — prächtige rosa u. blaue Kombinationen — $2.95 wert, zu **1.95**

Weiße Kinder-Kleider, prächtig besetzt mit Spitzen und Bandschärpen, 1.50 u. 1.75 Werte, zu **98c**

Weiße Seide Bonnets für Babies, speziell am Samstag zu **18c**

Nainsook Slips für Babies, bestickte Yoke, 59c Werte, zu **38c**

Cashmere Sacques u. Nightingales für Babies, 75c und 98c Werte.. **50c**

Lange und kurze Flannelette Skirts für Babies, 98c Werte, zu. **50c**

Cashmere Baby-Strümpfe — Seconds der 25c Qualität, nur schwarz u. weiß, **17c**

Große Auswahl Baby-Rasseln — 25c-Werte, zu **10c**

Flannelette Wrappers für Babies, rosa u. blauer Rand. **16c**

Gummi-Diapers für Babies, regulärer 25c Wert — zwei für **25c**

— Wirksames Inserat. — Eulalia, kehre zurück! Die Meyer war hier, um Dir etwas über die Lehmann mitzuteilen. Dein Gatte Friedolin.

— Kindermund. — Tante: „Warum siehst Du immerzu so auf meine Schuhe?" — Die kleine Else: „Papa sagte gestern, Du kriegtest jetzt Krähenfüße."

— Verstand für zwei. — „Weißt Du, Fräulein Müller ist ein famoses Mädel, dabei hat sie Verstand für zwei." — „Du, das wäre eine passende Frau für Dich."

UMI

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Mädchen Winter-Coats, $15

Zweiter Floor

—in ungewöhnlich guter Auswahl —

„Rekord Werte" und „Rekord Fassons" sind die zwei großen Hauptvorzüge in dieser großen neuen Gruppe.

Velour Cloths, Zibelines, wollener Plüsch, dunkle gemischte Cloakings und Novelty Stoffe zeichnen diese Moden aus; schwarzer Plüsch, Beaver Plüsch und Pelz-Besatz, gemacht und finished in jedem Detail, zu

$15

Handschuhe

Main Floor

Waschbare Glace-Handschuhe für Damen, eine große Klaspe, in neuen Schattirungen von grau, lohfarbig u. sandfarbig. Ferner weiße od. schwarze Glacehandschuhe mit kontrastirenden bestickten Rückseiten; speziell Samstag, Paar **$1.25**

P. F. M. waschbare Cape Handschuhe für Damen, neue Schattirungen von braun u. lohfarbig, mit einer Klaspe; speziell am Samstag, das Paar **95c**

Glace-Handschuhe für Knaben und Mädchen, mit einer Klaspe, **Gauntlets** mit großen Manschetten, einfach oder bestickt. **Wollehandschuhe und Mittens,** alle Größen. Irgend eine der drei Fassons, speziell, Paar **59c**

$3.5 Schnür-Stiefeletten für Damen, $3.85

Basement.

Extra Qualität braune Vici 8zöll. Schnür Boots mit handgewendeten Sohlen und bezog. Louis Absätzen— Breiten von A bis D — **$3.85** $5.00 Werte, zu .....

Präsident Wilson's Rede im Stockyards-Pavillon.

„Mitbürger! Ich bin heute hier, um einige Worte an die zu richten, die in den jüngsten Monaten den Vereinigten Staaten Treue geschworen haben. Aber ich bin mir bewußt, daß ich nicht zu ihnen sprechen kann, ohne in gewissem Sinn zu meinem eigenen Gewissen und zum Gewissen eines jeden Bürgers der Vereinigten Staaten zu sprechen.

„Das Eigenartige bei denen, welche den Vereinigten Staaten Treue geschworen haben, ist, daß sie dies freiwillig getan haben. Viele von uns sind als Bürger der Vereinigten Staaten geboren. Wir sind zu dieser Treue erzogen worden. Diese aber zogen die Vereinigten Staaten allen Ländern der Welt vor und verknüpften ihre Herzen und ihr Schicksal mit der Republik.

„Ich nehme es daher als selbstverständlich an, daß sie einen bestimmten Zweck verfolgten, als sie diese Wahl trafen, und daß es für mich angemessen ist, zu sagen, was alle als Pflicht der amerikanischen Bürger anerkennen. Unglücklicher Weise sind gewisse Unterschiede zwischen Bürgern der Vereinigten Staaten gemacht worden, was mich zu der folgenden Erklärung veranlaßt:

„Es wird nicht erwartet, daß ein Mann oder eine Frau, die Bürger der Vereinigten Staaten werden, ihre Liebe zu den Lieben in der Heimat aufgeben, daß sie den Stolz auf die große Rasse, der sie entstammen, aufgeben. Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, daß diese Nation aus Angehörigen aller Nationen gebildet ist, und daß es nicht eine einzige Nation gibt, die nicht ihre stolzen Traditionen und ihre große Geschichte hat, deren sie eingedenk ist, auf die sie stolz ist.

„Es wird aber von dem Mann, der in dieses Land kommt, erwartet, daß er neue Liebe und neue Treue höher stellt als jede andere Liebe und Treue. Es wird erwartet, daß er sich erinnert, daß die Wahl einer neuen Staatsangehörigkeit ein sehr feierlicher Schritt ist, der ihm für den Rest seines Lebens große Verpflichtungen auferlegt, daß Sie, meine Mitbürger, beschlossen haben, Mitglieder der größten sich selbstregierenden Nation zu werden, einer Nation, deren Angehörige, deren Stärke, deren Fortschritt und deren Wohlstand abhängen vom Gewissen, der Selbstbeherrschung und der Ergebenheit ihrer Bürger. Daß Sie Bürger eines großen selbstregierenden Landes geworden sind, bedeutet nicht, daß Sie tun können, was Ihnen gefällt. Es bedeutet vielmehr, daß Sie das, was Sie tun müssen, höher stellen müssen, als das, was Sie tun möchten. Nur durch Ihr Gewissen, nur durch Ihre Treue für das große Gemeinwesen, dem Sie sich angeschlossen haben, eine Treue, die sich in jedem Herzschlag zeigt, können Sie sich Ihrer Zugehörigkeit zu den Vereinigten Staaten würdig zeigen und den heiligen Eid halten, den Sie geschworen haben.

„Denn, meine Mitbürger, in einer freien Republik ist es für einen jeden für uns nötig, der Freiheit würdig zu sein. Es ist nötig für einen jeden von uns, ein denkender und fähiger Vertreter der Republik zu sein, so daß, wenn man uns zutraute, allein ohne Präsident, ohne Gouverneur, ohne Mayor und ohne Polizei wirkliche Amerikaner zu sein, dieses Vertrauen nicht getäuscht werden würde. Ein freies selbstregierendes Volk ist ein Volk, daß nicht überwacht zu werden braucht, daß sich selbst überwacht. Als Sie Ihr Geschick mit dem unseren vereinten, begannen Sie sich mit uns der schwierigsten Aufgabe zu widmen, die Menschen zu lösen haben, nämlich der, im Wechsel des Lebens in erster Linie der anderen und erst in zweiter Linie des eigenen Ichs zu gedenken.

Der Präsident spricht.

Sollen Landessprache lernen.

„Um das tun zu können, müssen Sie wirkliche Bestandteile des Gemeinwesens werden, dem Sie sich anschlossen, und das können Sie nur dann bewerkstelligen, wenn Sie die Landessprache lernen, sich mit der Geschichte der Vereinigten Staaten vertraut machen, und die Grundsätze, auf welche sich die Regierung stützt, zu schätzen wissen.

„Man kann nicht seine ganze Sympathie einem Volke zuwenden, dessen Sprache man nicht versteht. Man kann nicht an dem Leben einer Nation teilnehmen, wenn man nicht weiß, auf welcher Basis diese aufgebaut wurde.

„Um zu verstehen, was Amerika ist, muß man wissen, was es war. Erst wenn man dieses weiß, wird man vom Ehrgeiz erfaßt werden und dafür sorgen, daß es auf seiner Bahn fortschreitet. Des Weiteren, werte Mitbürger, ist es nötig, daß die erst kürzlich ins Land Gekommenen sich nicht von der übrigen Bevölkerung absondern.

„Es tut mir immer leid, wenn ich sehe, wie die Angehörigen einzelner Nationalitäten unter sich Gruppen bilden und gleichsam kleine Gemeinwesen für sich bilden, das heißt also, ihre eigenen Gemeinwesen nach Amerika hineinbringen, statt sich an die Amerikaner anzuschließen.

„Sie müssen dafür sorgen, daß Sie wirkliche Nachbarn der Leute werden, welche vor Ihnen hier waren, und deren Pflicht ist es, Sie als wirkliche Nachbarn aufzunehmen.

„Die Stärke einer Nation, liebe Mitbürger, beruht nicht so sehr auf ihrer Gedankenwelt als auf ihrer Gefühlswelt. Das Herz einer Nation ist so rein und so warm, wie das ihrer Bürger, und wo das Herz nicht schlägt, gibt es kein Leben.

„Das Herz ist die Quelle des Lebens sowohl wie der Tat; Sie müssen sich also nicht den Uebrigen fern halten, sondern Ihr Leben, mit all seiner Energie, mit deren Leben vereinigen, und wir müssen dafür sorgen, daß Ihnen ein herzliches Willkommen geboten wird; wir müssen versuchen, Ihre Probleme zu verstehen, wie wir, ehe Sie kamen, unsere eigenen verstanden haben.

„Das ist der Zweck verschiedener vortrefflicher Einrichtungen, wie zum Beispiel der Nachbarschaftshäuser. Die Bewohner großer Städte wie Chicago müssen einsehen, daß sowohl ihr Glück wie ihre Stärke darauf beruht, daß sie sich an einander anschließen und gemeinsam mit einander vorgehen.

„Chicago zeichnet sich vor anderen Städten des Landes unter Anderem dadurch aus, daß es einen Lokalstolz besitzt; seine Bewohner arbeiten darauf hin, daß es eine Musterstadt der Vereinigten Staaten werde. Dieses Ziel ist noch von keiner Stadt erreicht worden, es wird aber auch von keiner erreicht werden, wenn es nicht alle seine Kräfte dabei aufbietet.

Müssen Andere verstehen.

„Sie müssen nicht nur wirklich ein Teil des Gemeinwesens sein, welchem Sie Ihre Gefühle geweiht haben, nicht nur seine Sprache sprechen und seine Denkweise teilen, sondern Sie müssen auch sich vergegenwärtigen, daß die Vereinigten Staaten eine große Rolle in der Welt zu spielen haben.

„Können Sie sich eine Nation vorstellen, welche die Vorbedingungen dazu besser erfüllt? Eine Nation, die aus Teilen der ganzen Welt zusammengesetzt ist, sollte die Welt verstehen können. Ich darf sagen, daß eine Nation von nur einem Volksstamm die Aufgabe nicht erfüllen könnte, deren Lösung die Vereinigten Staaten auf sich genommen haben: für alle Menschenrechte überall einzutreten, nicht für feindlichen Wettbewerb, nicht für Dinge, welche Leidenschaften aufwühlen.

„Wir sind imstande, andere Nationen zu verstehen, weil unsere Bürgerschaft sich aus Sprossen anderer Nationen zusammensetzt.

„Gouverneur Dunne hat soeben in bewegten Worten die Tatsache erwähnt, daß unter den Jünglingen, welche in Vera Cruz ihr Leben lassen mußten, Vertreter von vier nationalen Stämmen waren. Aber obwohl sie von jenen Nationen herrührenden Namen trugen, waren sie Amerikaner.

„Sie waren stolz darauf, die Uniform einer Nation zu tragen, welche für die Menschenrechte eintritt, ganz gleich, von welcher Abstammung die Menschen sein mögen, und mein Lieblingsgedanke ist, daß in kommenden Tagen Amerika den Gedanken der Welt deuten wird. Es ist mein Lieblingsgedanke, daß die Sympathien der Welt durch Amerika Ausdruck finden, nicht nur in Gedanken, sondern in der Tat, und ich glaube, daß das Einzige, was Amerika in Wallung bringt, nicht Kränkung von Amerikas Ehrgeiz ist, sondern Kränkung seiner Sympathien, welche die Sympathien der ganzen Menschheit sind.

Amerika ist der Völker Zukunft.

„Meine Mitbürger! Die Tage, die unmittelbar vor uns liegen, nicht nur in Amerika, sondern in der ganzen weiten Welt, sind Tage, in denen einige der Grundrechte der Menschheit neu geformt und wieder hergestellt werden müssen. Die Völker der Welt müssen zusammen Rat pflegen, damit die Menschenrechte geschützt und gefördert werden.

„Ich denke gern daran, daß wir nicht den Wunsch hegen, am Ende des großen Ringens jenseits des großen Wassers bei der Entscheidung der Friedensbedingungen mitzutun. Wir werden im Stande sein, mit den kriegführenden Völkern die Bedürfnisse und Abmachungen der Zukunft zu erwägen. Wir sollten verstehen, was jedes von ihnen verlangt, weil wir von ihnen allen kommen. Wir sollten den deutschen Geist verstehen, weil wir von Mitbürgern deutscher Abstammung umgeben sind. Wir sollten verstehen, was die Irländer verlangen, weil wir an jeder Ecke irische Nachbarn haben. Wir sollten die ehrgeizigen Ziele der Engländer verstehen, weil so viele von uns englischen Blutes sind. Wir kennen die Franzosen, weil so viele von uns Franzosen sind. Wir kennen den Spanier, wir kennen den Italiener, wir kennen den Polen, wir kennen den Ungarn, wir kennen den Schweden, denn wir sind von jenen Rassen. Daher kann ich es als gewiß annehmen, daß die Völker der Welt nicht zu befürchten brauchen, daß Amerika sie nicht versteht. Ist es es nicht ein würdiger Ehrgeiz und ist dieser Ehrgeiz nicht in Uebereinstimmung mit den Ueberlieferungen und Legenden der Republik? Amerika wurde gegründet, damit die gesammte Menschheit wissen solle, daß hier eine Stätte sei, wo die, welche Recht und Freiheit wünschten, willkommen waren, und wo sie nach ihrer Ankunft als wirkliche Brüder und Genossen in dem gemeinsamen Unternehmen im Interesse aller Menschen jeder Art Aufnahme finden werden. Lassen Sie uns das nie vergessen. Lassen Sie uns nie gegen jene Indeale handeln. Lassen Sie uns nie nach einem Zoll fremden Gebietes gelüsten.

Schutz der kleinen Völker.

„Lassen Sie uns nie ein einziges Recht von Menschen anderen Stammes antasten. Lassen Sie uns namentlich die Verantwortlichkeit, für die kleinen Völker in ihrer Bedrängniß einzutreten, übernehmen u. allen Völkern der Welt zeigen, daß wir an der politischen Geographie und an den nationalen Grenzen kein Interesse haben, hingegen daran, daß den Rechten der Menschheit keine Grenzen und Schranken gesetzt werden.

„Ich beglückwünsche Sie, meine Mitbürger, meine neuen Landsleute, daß Ihnen dieses große Erbteil zufällt. Ich bewillkomme Sie, wie ich jene willkommen heiße, welche ich persönlich bei diesem großen Unternehmen eines freien Volkes geleiten werde. Ich heiße Sie willkommen, weil ich an Sie glaube, wie ich erwarte, daß Sie an Amerika glauben. Sie sind uns Brüder, und eines der Ziele Ameritas war von Anfang an die Verbrüderung der Menschheit. Ich bin nicht hergekommen, um Ihnen Vorschriften zu machen oder Ihnen eine Predigt zu halten oder zu versuchen, Ihnen ein Beispiel zu geben, sondern nur um Sie willkommen zu heißen zu einer großen Kameradschaft und Teilhaberschaft und Sie zu bitten, mit mir und all den Uebrigen teilzunehmen an der siegreichen Darstellung des amerikanischen Geistes im Dienste der Menschheit."

Warnung vor Schwindlern.

Sie nutzen die Kriegswohltätigkeit für ihr unsauberes Gewerbe aus.

Das kaiserlich deutsche Konsulat teilt der „Abendpost" mit, daß unter dem deutschen Publikum sich Schwindler herumtreiben, die sich kein Gewissen daraus machen, an die Opferwilligkeit der deutschen Stammesgenossen für die Kriegsnotleidenden zu appelliren und die Kriegsfürsorge in allen ihren Zweigen durch ihr unsauberes Treiben zu schädigen. Das Konsulat ersucht die „Abendpost" daher um die Veröffentlichung der nachstehenden Warnung:

In letzter Zeit mehren sich wieder die Klagen über die Tätigkeit von Schwindlern, die sich die Opferfreudigkeit unserer Stammesgenossen zunutze machen und unter falschen Vorspiegelungen Geldbeträge sammeln.

Nach den zahlreichen hierher gelangten Mitteilungen handelt es sich in der Regel um Persönlichkeiten, die vorgeben, im Auftrage bekannter großer Wohltätigkeitsgesellschaften, wie z. B. der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft in Chicago oder der Deutsch-Oesterreichischen Hilfsgesellschaft in Milwaukee oder der Gefangenenfürsorge, Jugendwehr oder Ostpreußenhilfe in New York oder aber im Einverständniß mit deutschen Behörden (Botschaft, Konsulat) zu reisen und die für irgend welche „wohltätigen" Zwecke Vorträge halten, Lichtbilder zeigen, Lotterielose vertreiben, Postkarten oder sonstige „Souvenirs" verkaufen oder aber auch lediglich Geld sammeln oder um Unterstützungen bitten. Um das Interesse für ihre Persönlichkeit zu beleben, geben sie nicht selten vor, aus irgend einem Gefangenenlager entflohen zu sein oder behaupten sogar, den Krieg in dem deutschen Heere mitgemacht zu haben und wegen Verwundung, Erkrankung oder dergleichen entlassen worden zu sein. Es ist auch vorgekommen, daß sich solche „Kriegshelden" das Eiserne Kreuz oder andere Kriegsauszeichnungen zugelegt haben.

Einzelne Schwindler legen sich auch adelige Namen bei oder behaupten, von einem der Kaiserlich Deutschen Konsulate die Auszahlung einer Erbschaft oder sonstiger Geldbeträge zu erwarten. Die fraglichen Persönlichkeiten sind in der Regel bei den Stellen, auf die sie sich berufen, gänzlich unbekannt.

Angesichts dieses Treibens muß ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die Veranstaltung von Sammlungen, pp. nicht zu den Gepflogenheiten der Deutschen Botschaft oder der deutschen Konsulate gehört. Von privaten Wohltätigkeitsveranstaltungen sind nur in ganz vereinzelten Fällen Vertreter zu Sammlungszwecken nach auswärts entsandt worden. Derartige Vertreter sind indessen regelmäßig nicht nur im Besitze von Einführungsschreiben der betreffenden Wohltätigkeitsgesellschaften und der zuständigen deutschen Konsuln, sondern haben auch meistens persönliche Empfehlungen an bekannte Deutsche der betreffenden Stadt, sodaß sie in der Lage sind, an Ort und Stelle Referenzen anzugeben. Besonders wird stets darauf Bedacht genommen, daß durch derartige Sondersammlungen den lokalen Wohltätigkeitskomitées, deren aufopfernder Tätigkeit so schöne Erfolge zu verdanken sind, nicht entgegengearbeitet wird.

Den oben gekennzeichneten Schwindlern sollte umsomehr das Handwerk gelegt werden, als infolge ihrer Tätigkeit häufig weite Kreise von einer ferneren Beteiligung an dem Liebeswerk zurückgeschreckt werden und somit wertvolle Hilfe für die gute Sache verloren geht.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen kann daher nur dringend geraten werden, brieflich oder telegraphisch bei dem nächsten deutschen Konsulat oder derjenigen Stelle, auf die sich der Betreffende beruft, anzufragen. Das Kaiserliche Konsulat wird derartige Anfragen jederzeit gern beantworten.

Kein Chinin in dieser Kalt-Medizin

„Pape's Cold Compound" beseitigt Erkältung und Grippe in ein paar Stunden.

Man nehme „Pape's Cold Compound" alle zwei Stunden ein, bis drei Dosen eingenommen worden sind, dann schwindet alles Grippe-Elend und Eure Erkältung ist beseitigt. Es öffnet schnell Eure verstopften Nasenlöcher und die Luftwege des Kopfes, beseitigt üblen Auslauf oder das Laufen der Nase, lindert Kopfweh, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Niesen, Wundheit und Steifheit.

Bleibt nicht verstopft! Hört auf, zu schneuzen und zu würgen. Helft Eurem pochenden Schädel — nichts sonst in der Welt gibt so schnell Linderung, als „Pape's Cold Compound", das nur 25 Cents in irgend einer Apotheke kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut und verursacht keine Beschwerden. Nehmt nichts anderes an.

Retter Onkel.

Dr. Joseph A. Khanis knallt seinen eigenen Neffen nieder.

Von seinem Onkel, Dr. Joseph A. Khanis, Nr. 109 W. Chicago Avenue, dem er nicht länger erlauben wollte, seinen Kraftwagen zu benutzen, wurde gestern Abend Paul Abraham, ein Kellnerlehrling des Blackstone Hotels, mit vier Schüssen niedergeknallt und schwer verwundet. Der Arzt verließ hierauf die Wohnung seines Neffen, Nr. 58 W. Ohio Straße, in der die Schießerei stattfand, und wollte sich seiner Verhaftung durch die Flucht entziehen, doch fiel seine Eile mehreren Polizisten auf, die den Mann festnahmen. In der Wache erklärte er, von seinem Neffen und einem anderen Manne angegriffen worden zu sein, so daß er sein Leben in Gefahr glaubte, und in Notwehr feuerte. Er behauptete auch, daß der Kraftwagen ihm gehöre, u. er kürzlich wertvolles Grundeigentum auf seinen Neffen übertragen ließ. Salomon James, ein Verwandter des Verwundeten und des Arztes behauptete dagegen, daß Saul sich den Kraftwagen aus seinen Ersparnissen gekauft und das Gefährt seinem Onkel mietsweise überlassen habe. Da der Arzt aber das Mietsgeld nie bezahlt habe, nahm der Eigentümer den Kraftwagen wieder an sich. James war Augenzeuge der Schießerei, und bestreitet, daß Dr. Khanis angegriffen wurde.

Nimmt guten Fortgang.

Karnevalsabend bei der Kirmes des Turnvereins Vorwärts.

Der zweite Abend der großen Herbstkirmes des Turnvereins „Vorwärts", abgehalten in der Halle 2431 W. 12. Straße, war Karnevalsabend. Frühzeitig fanden sich die Schaaren der Masken ein und füllten die Hallen. Unter den Besuchern glänzten namentlich die Mitglieder des Liederkranz „Eintracht". Die Zöglinge der Turnschule setzten die Besucher durch ihre ausgezeichneten Leistungen im Hochspringen in Erstaunen. Auf die körperliche Ausbildung in seiner Turnschule kann der Verein stolz sein, und der Erfolg dieses Glanzpunktes des Abends beweist die Begeisterung der Schüler für das Turnen. Von besonderer Anziehungskraft erwiesen sich auch die Bärenhöhle, der Ententeich, die Schießbuden und der Ratskeller. Turnerinnen in ihren schmucken Trachten erwiesen sich als gute Verkäuferinnen der schönen Waren. Bei Tanz und heiterer Unterhaltung blieben die meisten Besucher bis zum Schluß der Polizeistunde und versprachen, heute Abend sich wieder zu treffen.

Aus Vereinskreisen.

Der Hessen-Nassauer Damenverein installirte die wiedererwählten Beamten für das nächste Jahr: Präsidentin, Karoline Brethauer; Vizepräsidentin, Magdalene Gilzemer; Sekr., Dorothea Schalk, 1957 Wilmot Ave.; Finanzsekr., Klara Wolters; Schatzmeisterin, Charlotte Schroeder; Führerin, Elisa Kopken; Innere Wache, Marie Oesterwald; Aeußere Wache, Maria Zuber; Trustee, Margarethe Baum; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Frieda Rook. Als Großbeamte amtirten Großpräsidentin Katharine Kuhn und Großführerin Anna Knippel. Nach der Versammlung wurde noch ein kleines Kaffeekränzchen abgehalten.

Deutsches Altenheim.

Am kommenden Montag, 2 Uhr Nachmittags, wird im Hotel Kaiserhof eine Versammlung von solchen Mitgliedern des Frauenvereins des deutschen Altenheims abgehalten werden, die sich bereit erklärt haben, während des „Weihnachtsmarkts" in der Altenheimbude tätig zu sein. Die Damen werden ersucht, sich pünktlich einzufinden, da wichtige Geschäfte vorliegen.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Lichthalter

(Achter Floor, State Straße.)

Reiche Mahagoni-Finish Kerzenhalter, künstlerisch gedrehtes Untergestell und Pfosten, 12 Zoll hoch, vollständig mit Messing Kerzen Cup, Schirm-Halter und gefälligem dekoriertem Transparent Pergament Papier-Schirm — dieselben sind 40c Werte und werden verkauft zu..... **25c**

Sweater Coats

(Dritter Floor, Mitte.)

Sweater Coats für Männer, in Maroon und Oxford, V-Hals oder in Shawlkragen-Facon, fein gerippt, — bis zu $4.00 wert, am Samstag zu $2.48 und..... **2.98**

Der Mann, der sich unschlüssig über seinen Anzug oder Ueberzieher ist

(Vierter Floor, State Straße.)

wird diese Nachricht der Mühe wert finden; Neuigkeiten, die den Weg zu wirklichen Ersparnissen in dauerhaft gemachten Kleidern zeigen; Gelegenheiten, wie sie von keinem anderen Laden geboten werden. (Alle Umänderungen frei gemacht.)

Männerkleider von den bekanntesten amerikan. Schneidern in Chicago, Rochester, Baltimore und New York. Die Anzüge sind in einer großen Auswahl von Modellen für Männer und junge Männer, einschl. Pinchback-Facons, von feinen reinwoll. Stoffen; bedenkt, daß sowohl die Stoffe wie Futterstoffe in diesen Anzügen echtfarbig sind. Die Ueberzieher kommen in einfach- u. doppelknöpfigen Modellen, Pinchbacks, Gürtelrücken u. einfachen Rücken; von schweren reinwoll., glatten u. rauhen Stoffen, Plaid-Rücken und ganz gefüttert, Self- und Sammetkragen, kurze, mittlere und Extra-Längen, viele mit Atlas-Schulterfutter, in allen Größen, reguläre, korpulente und lange, 33 bis 46; Werte die wirklich staunenswert sind, speziell, zu **$18.50**

Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer

Die Anzüge sind in den modernsten Facons der Saison, einschl. gefaltete Rücken, Pinchrücken u. schlichte Rücken, in netten Streifen, Karrirungen, Plaids u. schlichtfarbig, mit guter Qualität Serge gefüttert. Die Ueberzieher in einfach- und doppelknöpfiger Facon, mit schlichten, Gürtel- u. Pinchrücken, ganz und halb gefüttert, Self- und Sammetkragen, in hübschem Grau, Braun und fancy Mischungen, Größen 33 bis 42, gewöhnlich bis zu $19.50 wert— für **$12.50**

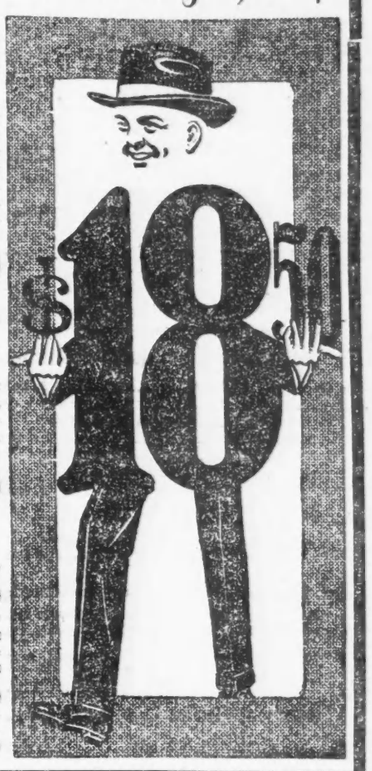
Knaben-Anzüge und Ueberzieher

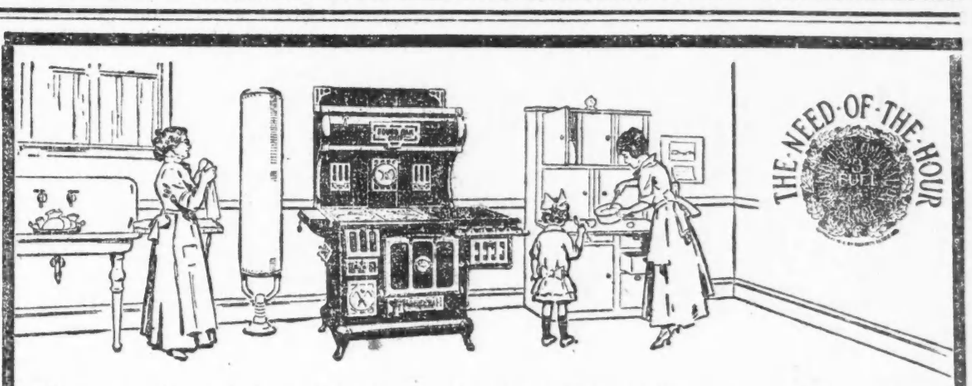
Knabenanzüge mit 2 Paar voll gefütterten Hosen, von dunklem und mittelschlichten Stoffen und fancy Mischungen, Größen 7 bis 18 Jahre, ungewöhnl. Werte, Samstag, zu..... **$4.85**

Anzüge für die lieben Kleinen, Junior Norfolk u. Tommy Tucker-Facons, von reinwoll. Serges, Flanellen, Velours, Tweeds u. Homespuns, Größen 2½ bis 9 Jahre, speziell, zu.. **$4.85**

Mackinaw Röcke, einfache und Pinchrücken-Modelle, von schwerem Cloth, in sämmtl. neuesten Farbenkombinationen der Saison, Größen 7 bis 18 Jahre, speziell, zu..... **$4.85**

Ueberzieher für die lieben Kleinen, bis am Hals zuzuknöpfen und Convertible-Facons, gefaltete und Gürtel-Rücken, von reinwoll. schweren Stoffen, Größen 2½ bis 10 Jahre, speziell, zu.. **$4.85**





Wenn der Round Oak 3-Fuel Kombinations-Herd Euch ebenso viel kosten würde, wie die zwei guten und vollständigen Herde, die er repräsentirt, so wäre es immer noch eine gute Geldanlage — aber es ist dies nicht der Fall! Er kostet tatsächlich weniger. Nicht weil er weniger Kochvorrichtungen hat, sondern weil der erfinderische Geist des Fabrikanten sie in einer kompakteren Form vorgesehen hat — durch Ausscheidung unnötigen Materials und Arbeit. Er kostet nur wenig mehr als ein guter Kohlenherd und tatsächlich nicht mehr als der durchschnittliche Kohlenherd mit einer kleinen Gas-Vorrichtung. Warum die Geldauslage für einen notwendigen Artikel verschieben, der so gute Dividenden bezahlt in erhöhter Bequemlichkeit, Komfort und Ersparniß? Warum diesen eigenartigen Herd nicht heute besichtigen?

Die Erklärungen gebende Dame von der Round Oak Fabrik wünscht die Gelegenheit zu haben, Euch zeigen zu können:

1. **Weshalb dieser Kochherd die Küche im Winter wärmt.**
2. **Weshalb die Küche kühl und gemütlich im Sommer ist.**
3. **Weshalb er alle Brennmaterialien erfolgreich verzehrt.**
4. **Weshalb, so glauben wir, Ihr diesen Herbst einen haben solltet.**

Schneidet diesen Koupon aus und bringt ihn nach dem Laden.

Speziell 50c Scheere nur **6c**

Schneidet diesen Koupon aus, unterzeichnet ihn und bringe ihn nach dem Store, irgend einen Tag während der Demonstration, und erhaltet eine 50c Scheere für 6c.

Name .....

Adresse .....

Name des gebrauchten Herdes .....

Wenn gekauft .....

Ist Gas in Ihrem Heim? .....

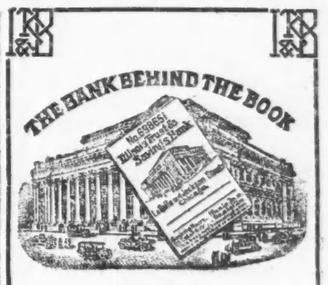
Gebrauchen Sie Kohlen oder Gas? .....

Nur eine an eine Person; keine Telephon-Bestellungen; keine an Kinder oder Händler verkauft.

Dürfen wir Euch einladen, Euch denselben anzusehen?

Morgen ist der letzte Tag.

3015 Lincoln Ave. **Gainer & Koehler** 3015 Lincoln Ave.



Gewährt

3%

Zinsen das Jahr auf Sparkontos.

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE und JACKSON STR.

Organisirt 1873

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Leset die „Sonntagpost"

Ich garantire eine Heilung von Schielen

ohne Schmerzen oder Chloroform.

Ehe ihre Augen gerichtet waren.

Nachdem ihre Augen gerichtet waren.

Dr. Carter, der große Augen-Spezialist, **19 Jahre an State Straße,** richtet erfolgreich die Augen, auch in den schlimmsten Fällen. — Resultate, wo Andere versagen. Sein Rekord von Heilungen wird von keinem anderen Augenarzt in Amerika erreicht.

Ein paar Chicagoer Heilungen:

Herr A. F. Sindelar, 1715 String Straße.
Herr Emil John, 4347 Lincoln Avenue.
Herr Edward Voß, 1850 Bissell Str.
Frau L. Meyers, 856 N. Marshfield Ave.
Frau Moede, 173 N. Francisco Avenue.
Frl. Voß, 1850 Bissell Straße.
Frl. Kolar, 1503 17. Str.

Es wird deutsch gesprochen.

Dr. F. O. Carter

Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten.

Auf dem 2. Flur von **120 S. State St.** Eine Tür nördlich v. The Fair

Sprechstunden: 9 bis 7 — Sonn. 10 bis 12

$1000.00 Herausforderungs-Garantie.

Dr. Carter ist bereit, zu irgend einer Zeit die Summe von $1000 an irgend Jemand zu bezahlen, der beweisen kann, daß er nicht Erfolge erzielt in der Behandlung der schwierigsten oder ältesten Fälle von schielenden Augen. Dies ist die weitgehendste Garantie, die irgend ein Mann jemals geboten hat.

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den achtundsechzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 28. September bis zum 19. Oktober betrug $6,506.35. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf $553,929.73.

Der Weihnachtsmarkt, den die Frauenabteilung unseres Vereins in der Nordseite Turnhalle vom 5. bis zum 11. Dezember veranstaltet, macht rüstige Fortschritte. Hunderte von Frauen beteiligten sich eifrig an den Vorbereitungen und es steht zu erwarten, daß diese Veranstaltung sich den früheren in jeder Weise würdig anreihen wird. Es wird jede Hilfe, in Form von Handarbeiten, Puppen, Eßwaaren, und was sonst bei solchen Gelegenheiten gebraucht werden kann, mit Freuden entgegengenommen; wer immer glaubt, irgend etwas zum Erfolg beitragen zu können, möge sich baldigst melden.

Unter den Eingängen dieser Woche sind nahezu $1,600 — für die kürzlich eröffnete Weihnachts-Geldsendung für Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Dieser Erfolg, innerhalb der ersten Woche unserer Tätigkeit auf dem neuen Gebiete, zeugt dafür, daß wir mit der Uebernahme dieser Weihnachtssendungen das Richtige getroffen haben. Wir übernehmen und befördern diese Geldgeschenke gerne, da wir wissen, daß wir damit unseren Freunden hier und deren Verwandten in den alten Vaterländern einen Dienst erweisen.

Wir möchten unsere Mitglieder wiederum auffordern, Anstrengungen zu machen, um dem Vereine neue Mitglieder zuzuführen. Für die Hilfsgesellschaft sind die monatlichen Beiträge von der größten Wichtigkeit, denn sie sind das einzige regelmäßige Einkommen des Vereins. Durch die ausgebreitete Tätigkeit auf allen Feldern des Liebeswerkes haben wir Verbindlichkeiten übernommen, welche durch diese Einnahmequelle gedeckt werden müssen. Der Umstand, daß jeder schon bei Zahlung von 50 Cents pro Monat Mitglied werden kann, ermöglicht es auch den Minderbemittelten, sich anzuschließen und so ihre Namen dem Ehren-Register einzuverleiben.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:
Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str.
Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Franklin 5900.

Edward G. Uihlein	$250.00
Eingegangen von der Hilfsgesellschaft in Iowa, überwiesen als weiterer Betrag durch Sekr. Josef Zacherle in Des Moines, Ia.	130.00
72. bis 80. Sammlung der Tafelrunde der Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.	47.29
Kollektirt bei einer Verlosung	38.50
Kollektirt bei einer Verlosung	31.50
Almira Council Nr. 696, K. & L. of S.	25.00
Wm. A. Cunnea	25.00
Rose Helm	25.00
Theodor Ritter	18.00
Deutsche Congregationale Pilgrim Gemeinde zu Odessa, Wash., übermittelt von Pastor William F. Essig	17.00
Engeline Behrens	15.00
Deutscher Fleischer Gesellen-Unterstützungsverein	13.50
Julius Christoph	10.00
Frau R. F. (für Kriegsgefangene in England)	10.00
Stammtisch Reinhardt, 25. Beitrag	10.00
Christ. Riple	7.00
Grand mit 4, Schwarz	6.60
George Koeppeldoerfer	6.00

Beiträge von $5.00:

15. Sendung des Baier Kegel-Klubs; A. Breyding; H. Dalmar; Max Foerster und Jacob Kraft; L. Freter; Klub der 35'er; William Kroeger; Wm. Schoebes; Frau A. van der Voort; Adam Wilker; Albert Wuitman.

Beiträge von $4.31:

John C. Bornhoeft (Zinsen, 3. Kriegsanleihe); Gustav Leh (Zinsen, 3. Kriegsanleihe); Christoph Meyer (Zinsen, 3. Kriegsanleihe).

Hinky Dinky Pleasure Club	$4.00
Herm. Bandemer	3.00
A. Steidle	3.00
Frau John Riplinger	2.50
„Abendpost"-Sammelbüchse	2.27
F. F.	2.25

Beiträge von $2.00:

Frau Farnum; C. Großklaus; F. Lorter; Otto A. Luthe; Ida Meißner.

„Abendpost"-Sammelbüchse	$1.36
„Abendpost"-Sammelbüchse	1.28
Herman Starke	1.20

Beiträge von $1.00:

Aug. Brauß, 10 Nägel; Freund; Martin Fritz; G. G., Cal Pack; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; F. Hudinburg; Geo. Jacobs; Wilhelm Raap; Jacob Ruehl; J. S.; Wm. Schuelke; Richard Thomas; Frau Julia Welch; Chas. Wernicke; A. Willenbrock, jun., 10 Nägel; Chas. Wirt, 10 Nägel; John Zwick.

Helmuth Baumgartner	$0.75

Beiträge von 50 Cents:

Bertha Arndt, 5 Nägel; Joe Daves; H. J. Diedrich; Frau R. Gerhard, 5 Nägel; Georg Gulasb; Anna Hausman, 5 Nägel; Wm. Jans, 5 Nägel; Johanna; C. L. Johnson; Ida Meißner, 5 Nägel; Lorenz Mente; F. B. Palmer; F. Phelps; S. F. Ulrich.

Beiträge von 25 Cents:

Carl Bieg; T. M. For; A. F. Haupt; E. Heß; J. Hudinburg; F. G. Hutelheis; F. A. Mather; Janaz Mente; C. Swanson; Leo Ville; Anton Zwick.

Freund: 1 Nagel	10 Cents.

Kleiderfond für die Gefangenen in Sibirien.

Edward G. Uihlein	$500.00
Deutsch-Amerikanische Wanderbühne, Direktion Adolf Heine, Teilerlös aus zwei Vorstellungen in Chicago	250.00
Deutsche Ev.-Luth. Synode, Michigan Distrikt	116.50
C. F. Spindler	100.00
Zweigverein der Hilfsgesellschaft von Dundee und Carpenterville, Ill	75.00
F. Grote, National Soldiers Home, Tennessee	65.00
Deutscher Verein, Clinton, Ia.	64.45
Gesammelt im Seyersaal der „Abendpost"	50.00
Frist Hungarian Social & Sick Benevolent Assn. of Chicago and Suburbs, überwiesen durch Janos Varga, Schatzmeister	43.50
Aus der Verlosung einer von Frau Gertrud Schmidt dem Hessen Frauenverein dafür gestifteten geschliffenen Bowle. (Gewinner: Otto Borchardt, Los Nr. 409) — $26.00, und in Baar vom Hessen Frauenverein gesammelt, $15.20, zus.	41.20
Deutsch-Amerikanische Wanderbühne, Direktion Adolf Heine, Teilerlös aus einer Vorstellung in Freeport, Ill.	39.50
Club Vaterland, Hotel Bismarck	36.00
Deutscher Unt.-Bund Nr. 381	28.30
Oesterreichischer Kranken Unt.-Verein „Stock im Eisen"	26.65
Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1.	25.00
E. H. Holtorff	25.00
Dr. Karl Langer	25.00
Stammtisch „U-9", 53. Sendung	25.00
Eingesandt durch Frau M. Tietz	23.00
Deutscher Unt.-Bund, Distr. 381, Ueberschuß vom Fahnen-Einweihungsfest am 17. Sept.	20.00
Frau R. F.	20.00
Gesammelt von Frau Steidinger	20.00
Ergebniß der Verlosung einer von Frau Josef Fabian in Omaha, Nebr., angefertigten Handarbeit	18.75
Vereinigungskomite der ungarischen Gesellschaft „A Chicagoes Kornyeke Elso Magyar Tarsalgo es Betegsegelyzo Egylet"	18.60
Ladies Aid Society of the German Baptist Church of Oak Park	15.41

Beiträge von $15.00:

Max Klausch und Familie; Frl. Augusta Sortmann, Ertrag von verkauften Liedern; Stammtisch Germania.

F. R. Barisch	$12.50
Otto Fenske	12.50
Gesammelt von Frau Marie Taube	12.25
K. G. Schlegel	12.00
Frau Marg. Paaven	11.00

Beiträge von $10.00:

Karl Aben; C. H. Becker; F. Eberlein; Excelsior Männerchor; Paul Fendius; August C. Gebhardt; August und Liena Grewe; Junger Männerchor; Louise Kleinpell; Palatine-Pastoral Konferenz (Deutsche Ev. Synode), eingesandt durch Pastor H. Wagner in Bensenville, Ill.; H. Uber; F. C. Zipprech.

Durch Pastor C. Buchmiller, Trenton, Ill.	$8.50
C. W. Hagemann	6.50
Spende des „Arpad Ersten Ung. Kranken Unt. Vereins in Omaha, Nebr.	6.25
Jacob Leuer	6.00
Gustav Staßke	6.00

Beiträge von $5.00:

B. S. Andresen; C. Baumann; H. A. Becker; Jakob Breuer; Warren Cummings; Joseph Dietrich; Robert Elies; H. Engelhardt; Jos. Fechtner; Frau C. Finke; A. Foerster; Stephan Follner; Theo. H. Freter; Frau A. Goeltz; Aloys Grimm; C. W. Hagemann; Wm. Heide; Franz J. Heimerdinger; John N. Jacobsen, Sr.; A. Kirmaher; Julius Kleinpell; F. W. Klinkhammer; B. Kost; Frl. L. Kranz; Gesammelt beim Skat in Malden Str., 6. Beitrag; Richard Mueller; Jos. Mumm; Louis Offelte; Herman Ritter; Frau F. C. Rose; M. S.; E. S.; Charles Schroeder; Frau C. A. Smith; Rose Thies; Ungenannt; Frau H. J. Zimmermann.

Herman Loesicke (Anleihe-Zinsen)	$4.31
Ergebniß einer Kriegsbilder-Vorstellung, gegeben von F. W. Seelig in Preese, Ill., am 13. Okt., eingesandt von Past. Theo. Haas daselbst	$3.10

Beiträge von $3.00:

Theo. Bischoff; Peter Blum; Herman Boettcher; Frau Klindt; A. J. Lindner; E. Siede; E. W. Stahlke; E. Thomas; Pastor H. Wolff, Bensenville, Ill.

Frau M. Bieg	$2.50
Frau John Riplinger	2.50
C. F. B.	2.16

Beiträge von $2.00:

A. M. G. D.; Otto Baars; George Boehm; Braun Bros.; Mike Braun; John Habermann; Wm. Heinz; F. Hofmann; A. Jansen; Eugen Kleinpell; H. Seiyo; Emil Ungenannt.

Beiträge von $1.50:

Marie J. Damarin; R. Fratzke; Ethel Gehne; Rev. E. J. Hammer; John Heimlich; Frau E. C. Hendrickson; Emma Waldvogel; William Ziegler jun.

Beiträge von $1.00:

Frl. Anna L. Behrens; Carl Bernhardt; B. P. Bernhardt & Co.; Frau Wm. Blawusch; Chas. Calsow; Frank Eckstein; S. Edwards; Rev. C. Erpenstein; Wm. H. Fahling; G. J. Foehringer; H. Gabel; John Gallus; Wm. Gallus; Elsie Gebhard; P. Geiger; Wm. H. Grimm; Grimm Bros.; M. H. Habermann; Frau Aug. Homuth; G. A. Klindt; J. A. Klindt; Edward Koerber; Wilhelm Lewin; M. A. Mayer; C. F. Morf; H. Niendorf; H. Niendorf jun.; Jacob Ruehl; Herr Schaetzell; August Schedler; W. Schumann; Geo. Tegeler; Ungenannt; Alex Urbanek; H. W.; Frau Olga S. Walsh.

Rudolph Boedicker	$0.75
Frau Chas. Hermanson	0.75

Beiträge von 50 Cents:

Kurt Bieg; Fred Hagen; Johanna; Frau Lehner; Frau J. McDougall; A. Radke; Ursula Sedlmayr.

Mary Koch	$0.35
Frau Obrnan	0.25

Sammelbüchsen.

Gesangverein „Harmonie" für September	$52.40
Carl Schaufelberger	13.56
Adolph Georg	10.53

Ostpreußen-Hilfe.

Louise Damke	$1.00
Jacob Ruehl	1.00

Aerzte-Expedition.

Wm. Boedecker	5.00

Deutschwehr.

Emil Neuschaeffer	$1.60
Herman Loesicke	1.80

Blindenheim in München.

A. Jansen	$5.00

Briefkasten.

H. Pf. — Ihre Anfrage finden Sie heute in der Abteilung „Geflügelhof" ausführlich beantwortet.

A. B. — Sie brauchen dazu keinerlei Ausweispapiere, müssen Ihre Angaben aber eidlich bekräftigen.

Leser. — Vielleicht führen die Reliable Stove Co., 315 S. Wabash Ave., oder Shneo Strahrer & Co., 1414 S. Wabash Ave., dieses Fabrikat.

E. F. — Die westliche Stadtgrenze wird von einer Anzahl von Straßen gebildet, hauptsächlich der Oaden Ave., S. Western Ave., S. Cicero Ave., S. Kenton Ave., Austin Ave., Harlem Ave., N. Maynard Ave. und Ogaman Ave. Die Straßen sind hier in ihrer Reihenfolge von Süden nach Norden angeführt.

A. Sch. — Das Büro der Frauenhilfe der Deutschen Gesellschaft befindet sich im Gebäude 160 North Fifth Ave.

H. K. — Wo Sie sich Uebersetzungsarbeiten verschaffen können, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, namentlich da aus Ihrer Anfrage hervorgeht, daß Sie das Uebersetzen erst zu „erlernen" wünschen.

Fred H., Madison, Wis. — Weder Post noch Expreßgesellschaften würden eine solche Sendung befördern, es hat also gar keinen Zweck, einen Versuch dazu zu machen.

Ana. B. — Der Betreffende bekennt sich zum protestantischen Glauben.

G. G. — Wenn die Familie öffentliche Unterstützung erhält, so bekommt sie diese vom County, nicht von der Stadt. Wenn die Familie, wie Sie glauben, die Unterstützung nicht nötig hat, so müssen Sie dies dem Armenpfleger melden, der dafür nicht die Pflicht hat, darauf zu sehen, daß Sie Ihre Miete bekommen. Wenn die Mietspartei den Mietszins nicht bezahlt, so müssen Sie sie nötigenfalls durch Gerichtsbefehl hinaussetzen lassen, ein anderes Mittel steht Ihnen nicht zu Gebot.

J. K., Kenosha. — Eine derartige öffentliche Anstalt gibt es hier nicht, die Knaben müßten schon in einer Privatschule mit Pension untergebracht werden, was eine ziemlich kostspielige Sache ist. Wenn der Betreffende den Kostenpunkt nicht zu scheuen braucht, wollen wir ihm Adressen solcher Schulen angeben.

Treuer Leser. — Die Waller Hochschule, Center und Orchard Str., ist die am nächsten gelegene Abendschule.

Anna. — Schwierleife (soft soap) erhalten Sie wohl bei der Drogenhandlung Fuller & Morrison Co., Franklin und Washington Str.

Fred M. — Sie müssen sich von der Amtsstelle, welche die Papiere ursprünglich ausfertigte, eine beglaubigte Abschrift erwirken.

Frau Helen K. — Melden Sie sich am nächsten Mittwoch Nachmittag 2 Uhr in der „Arbeitsstube", im kleinen Saal der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., an.

Cascarets für Eingeweide, Magen, Kopfweh, Erkältungen

Reinigt Eure Leber und verstopften Gedärme heute Abend und fühlt Euch wohl.

Holt jetzt eine 10-Cents Schachtel. Haltet Ihre Eure Leber, Magen und Eingeweide rein und frisch durch Cascarets — oder forcirt Ihr einfach eine Passage alle paar Tage durch Salz, Abführpillen oder Rizinusöl? Dies ist wichtig.

Cascarets reinigen sofort den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und gährende Nahrung und üblen Gase, nehmen die überflüssige Galle aus der Leber und scheiden aus dem Körper die verstopfenden Abfälle und Gifte in den Eingeweiden.

Ganz gleich wie krank Ihr seid, mit Kopfschmerzen oder Biliosität behaftet, ein Cascaret wird Euch bis zum nächsten Morgen wieder herstellen. Cascarets arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10-Cents Schachtel von Eurem Apotheker wird Euch für Monate Euren Kopf klar, Euren Magen süß und Eure Leber und Eingeweide gesund erhalten. Vergeßt Eure Kinder nicht — ihr kleines Inneres bedarf ebenfalls einer sanften Reinigung.

Anzeige

Abendpostleser. — Nach dem St. Marien-Friedhof gelangen Sie mit der Grand Trunk-Bahn, Bahnhof an Dearborn und Polk Straße.

L. Sch. — Die einzige Möglichkeit ist, das Geld durch eine Bank zu schicken, die aber auch keine Gewähr dafür bieten kann, daß es ankommt. — Das Büro der Hilfsgesellschaft befindet sich Nr. 154 W. Randolph Str.

A. R., Wabeland. — Eine derartige Gesellschaft ist weder im City- noch im Telephone Directory zu finden, wir haben auch früher nie etwas von ihr gehört.

Stetiger Leser. — Sie hätten sich einer Zivildienstprüfung zu unterziehen, wie sie von der Bundeszivildienstbehörde je nach Bedarf ausgeschrieben wird. Wer die Prüfung am besten besteht, erhält die Stelle. Wenden Sie sich an Peter Newton, den Sekretär der Zivildienstbehörde, im 13. Stockwerk des Bundesgebäudes.

F. F. J. — Der siebenjährige Krieg währte vom 29. August 1756 bis zum 15. Februar 1763, der dreißigjährige von 1618 bis 1648.

Wolfgang E. — Wenn Sie gest. angeben wollen, ob Sie unter Modellir"plasteilin" eine Masse aus Wachs, Thon, Gips oder sonst etwas verstehen, bezw. zu welchem besonderen Zweck Sie es zu verwenden beabsichtigen, werden wir uns bemühen, Ihnen die gewünschte Auskunft zu geben.

C. K. — Für die Verwendung in der Küche eignet sich am besten die Wasserkresse, auch gemeine Brunnenkresse (Nasturtium officinale) genannt. Sie verlangt viel Feuchtigkeit und liefert ein rettigartig schmeckendes Kraut, das als Salat, Gemüse und Suppenkraut verwendet wird. Sie können Samen und Anweisungen betreffs ihrer Kultur in Vaughans Seed Store, 31 W. Randolph Str., bekommen.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Chicago Heights. — Sie müssen sich einen Anwalt nehmen und auf Ersatz des gezahlten Geldes klagen.

K. M. P. D. — Auf Grund Ihrer Angaben kann ich nicht sagen, ob der Mann eine gültige Scheidung erlangt hat. Wenn noch nicht drei Jahre verstrichen sind, könnte die Frau sie vielleicht aufheben und ihn zwingen lassen, ihr Geld zu zahlen und die minderjährigen Kinder zu ernähren.

B. B. — Das außereheliche Kind erbt den ganzen Nachlaß der Mutter, vom Vater nichts. Anwälte berechnen gewöhnlich $5 für die Aufsetzung eines Testaments. Stiefkinder erben nichts von den Stiefeltern.

E. M. — Wenn Ihr Stall 25 Jahre an seiner jetzigen Stelle gestanden hat, können Sie nicht gezwungen werden, ihn wegzuschaffen. Zwanzigjährige Eigentümerschaft von Land gibt dem Inhaber das unbestreitbare Besitzrecht.

J. W. P. — Als Sie den Check erhielten, hätten Sie ihn pünktlich der Bank vorlegen und sich Ihr Geld auszahlen lassen müssen. Dadurch, daß Sie ihn in der Tasche behielten, haben Sie die Bank zu Ihrer Bank gemacht und müssen nun den Verlust tragen.

— Es ist traurig, zu Mittag geladen zu sein und keinen Appetit zu haben — aber noch viel trauriger ist's, Appetit zu haben und nicht geladen zu sein

Größter „Uptown" Kleider- und Schuh-Laden.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Laden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends und Sonntag Vormittags

Ecke Milwaukee und Ashland Avenue.

Der „Continental" steht an der Spitze der Chicagoer Kleiderläden

Behaltet diese Tatsache in Eurem Gedächtniß, denn Ihr braucht sie, wenn Ihr das nächste Mal einen Anzug oder Ueberzieher kauft. Der **„Continental"** ist ein Führer der Mode; Führer in Qualität; Führer in Kleider-Werten im Allgemeinen. Und deshalb sind wir so wohl bekannt.

Wir haben tausende von Kunden. Es sind kluge Käufer. Sie gehen gerne gut gekleidet, denn es hilft ihnen, im Leben vorwärts zu kommen. Deshalb kommen sie nach dem **Continental,** wo die größten Anzug- und Ueberzieher-Werte in Chicago zu finden sind.

Kommt selbst und seht, was diese Tausende veranlaßt, nach dem **Continental** zu kommen. Wir haben jede Größe, Machart, Farbe und Gewebe für Euren Geschmack. — Das Lager wird nicht lange vollständig sein — kommt **heute.**

Knaben-Kleider

Beachtet, wir haben einen Anzug und Ueberzieher für jeden Knaben, und wir wünschen, daß Mütter und Väter sie sehen, ehe sie ihr hartverdientes Geld ausgeben.

Schöne Muster, starke Stoffe, alle Größen — für nur..... **$3.95** bis **$10**

Hüte

Viel Facon und Eleganz in diesen Hüten, alle neuen Farben und Formen; großer Wert zu..... **$2**

Stetson's..... $3.50 bis $5.00

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Men's Store · Basement

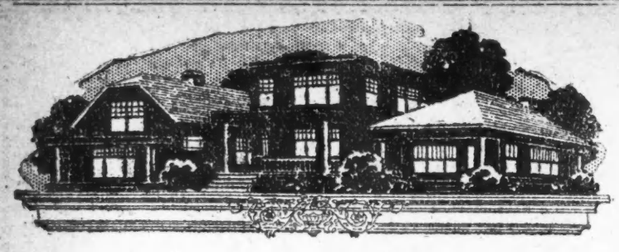
Ob groß und schlank, kurz oder korpulent oder von regulärer Statur — irgend ein Mann oder junge Mann findet die Fasson, welche gerade für ihn paßt, zwischen den neuen

Männer-Ueberziehern u. Anzügen zu $17.50

Und wir glauben, daß der kritischste Vergleich Euch überzeugen wird, daß diese Anzüge oder Ueberzieher nichts zu wünschen übrig lassen, was von Kleidern zu mäßigem Preis erwartet werden kann.

Basement, südlicher Raum.

Leset die „Sonntagpost"



Ihr könnt Elektrisches Licht haben

Laßt Euch von uns zeigen, wie wohlfeil Elektrisches Licht wirklich ist. Ganz gleich, wie klein Euer Einkommen ist, Ihr **könnt** und **solltet** die vielen Vorteile der Elektrizität in Eurem Heim genießen. Elektrisch gedrahtete Gebäude sehen besser aus, vermieten sich besser und verkaufen sich besser.

Telephonirt Randolph 1280 — Veranschlagungs-Abteilung — Kontrakt Department, wegen Auskunft über unsere liberale 2 Jahre Abzahlungs Hausdrahtungsofferte.

Commonwealth Edison Company

Edison Building 72 West Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago F2

Im Auditorium.

Präsident Wilsons Ansprache an die große Frauenversammlung.

Der „stumme Protest".

Stimmrechtlerinnen geben Anlaß zu einem Straßenauftritt. — Der Präsident und seine Gattin begeistert begrüßt.–Frauenstimmrecht nicht erwähnt.

Etwa eine Stunde vor der auf gestern Nachmittag 4 Uhr angesetzten Versammlung für Frauen im Auditorium, in der Präsident Wilson eine Rede halten sollte, waren vor dem Congreß Hotel und an der anderen Ecke von Congreß Str. und S. Michigan Boulevard etwa 100 Frauen versammelt, die alle die violett-weiß-gelbe Schärpe der Suffrage Partei und weiß-gelb geränderte Plakate trugen, die in den verschiedensten Worten aufforderten, Wilson nicht zu wählen. Da hieß es „Wilsons Democracy has Votes for Aliens but not for American Women", „Why did Wilson block National Woman Suffrage?" „Wilson is Against Woman", „Wilson opposes Suffrage in Congreß where he has great Power, but votes for it in New Jersey, where he knows it will fail". Die Frauen verhielten sich vollkommen ruhig, die um sie angesammelte, nicht allzu große Menge gleichfalls, und die Polizei legte ihnen und ihren eifrig Zettel und Broschüren verteilenden Genossinnen nichts in den Weg.

Erst als das Auto des Präsidenten vom Hotel Blackstone kommend in Sicht kam, machten die Demokraten unter den Angesammelten eine Demonstration gegen die Frauen, der die kleine Schaar keinen Widerstand leisten konnte, und ehe noch der Präsident den Schauplatz erreicht hatte, lagen, von Schirmen und Stöcken heruntergeschlagen, die Plakate zerfetzt auf dem Boden. Die Demonstration war kurz, und nur einige entrüstete Schreie der angegriffenen Frauen und ihrer Gegner waren hörbar, ehe der Präsident und seine Gattin von der Menge begrüßt wurden. Einen Teil des Kampfes muß der Präsident jedenfalls aber noch gesehen haben.

Im Auditorium.

Das Auditorium war von drei Uhr an bis auf den letzten Platz mit einem durchweg aus Frauen bestehenden Publikum gefüllt. Außer den Platzanweisern, einem großen Aufgebot von Polizisten und den Berichterstattern war kein Mann in der Versammlung zu sehen, die etwa 4200 Köpfe — alle mit den schönsten Hüten bedeckt, die sie auftreiben konnten — zählte. Natürlich waren die mittleren und älteren Jahrgänge vorwiegend. Nur im Orchester, das natürlich auch aus Frauen bestand, dem „Chicago Woman Orchestra" unter Leitung von Frau Lois Manon, gab es viele jugendliche Erscheinungen, darunter eine kaum vierzehnjährige brillante erste Violistin. Die spielenden Damen unterhielten die Menge während der langen Wartestunde mit patriotischen und lustigen Weisen. Außer einigen Flaggen bildete den Hauptschmuck des Saales eine dichte Umrahmung von Herbstlaub und Chrysanthemen, die sich um die Loge schmiegte, in der die Gattin des Präsidenten sitzen sollte. Die Menge verhielt sich in gespannter Ruhe, applaudirte von Zeit zu Zeit der Musik, die viele südliche Volkslieder spielte, und die Damen auf der Bühne freuten sich, als der Camera-Mann erschien und eine Aufnahme für die „Movies" machte. Den ersten Applaus unter den Kommenden erhielt Frl. Jane Adams, als sie in einer Loge erschien.

Als die vierte Stunde näher kam, wendete sich die Aufmerksamkeit gänzlich der Bühne zu, auf der in der ersten Reihe zunächst Frau George Baß auftauchte, der kurz darauf in grauem, rot eingefaßtem Seidenkleid die 71jährige Frau Ella Flagg Young, frühere Schulsuperintendentin von Chicago, folgte. Ihr, die den Vorsitz führen sollte, galt ein kurzer aber herzlicher Begrüßungsbeifall. Als später Präsident Wilson neben ihr auf der Bühne stand, machte sich die fast verblüffende Aehnlichkeit der Gesichtszüge des Präsidenten und Frau Young auffallend bemerkbar. Ihr Gesicht hat dieselben scharfgeschnittenen, eckigen Züge, wie das des Präsidenten, und ist weit mehr von männlichem, als von weiblichem Karakter.

Mit dem Schlage vier Uhr kam der Präsident. Die Musik spielte die amerikanische Hymne, das Publikum erhob sich von seinen Sitzen, und eine Minute lang erscholl Beifallklatschen, lautes Rufen von allen Seiten, besonders vom Balkon und der Gallerie, und zahlreiche Damen schwenkten ihre Tücher zum Willkomm. Der Präsident begrüßte die beiden vorsitzenden Damen mit eleganter Verbeugung und nahm zwischen ihnen Platz. Ein neuer Beifallsausbruch und eine allgemeine Wendung zu der geschmückten Loge. Frau Wilson ist in der Loge erschienen und dankt mit freundlichem Kopfnicken nach allen Seiten für die schnell zu Ende gehende Begrüßung. Sie bildete für viele Damen den Hauptanziehungspunkt.

Frau Georg Baß tritt an das Pult. Sie begrüßt die Anwesenden, vor allem Frl. Jane Addoms, und stellt in kurzen Worten Frau Ella Flagg Young als Vorsitzende vor. Diese Dame tritt vor. Herzlicher Applaus von allen Seiten. In wenigen Worten, die aber das demokratische Parteischlagwort: „He kept us honorably out of war" enthalten, führt sie den Präsidenten als Redner ein. Lebhafter Beifall und laute Zurufe antworten ihr, während der Präsident lächelnd und mit deutlichem Erröten jedes der freundlichen Worte entgegennimmt, die sie über ihn sagt. Einige Worte über das Gesetz gegen die Kinderarbeit entfesseln abermals lauten Beifall. Dann tritt der Präsident selbst vor und sein erstes Wort erweckt den stürmischsten Beifallsjubel der ganzen Versammlung, als er sie nur mit den Worten anspricht „Fellow Citizens".

Seine Rede lautete dann wie folgt:

„Niemals ist es für die Nationen der Welt notwendiger gewesen, Selbstbeherrschung auszuüben, Selbsterkenntniß zu erwerben, ihre Zwecke und Ziele zu bestimmen und sich der allgemeinen Aufgabe zu widmen, die Gerechtigkeit auf den Thron der Menschheit zu setzen.

„Die einer früheren Gesellschaftsepoche zugrunde liegenden Rechtsgedanken können auf die gegenwärtige Ordnung nicht angewendet werden. Es gab eine Zeit, in der das Gesetz auf dem Gedanken beruhte, daß Jedermann sich nur um sich selbst zu kümmern habe. Es war die Zeit einfachen Lebens, einfacher Beziehungen.

„Damals waren z. B. Arbeitgeber und Arbeiter einander persönlich in der Arbeitsstätte zugesellt. Sie hatten einfache Aufgaben gemeinsam zu lösen. Ein Gesetz betreffend den Herrn und den Diener wurde geschaffen, und es gehört zum Wirrwarr unserer Zeit, daß die Gerichte jenes alte Gesetz über persönliche Beziehungen auf die neuen Verhältnisse anzuwenden versucht haben, unter denen kleine Gruppen von Leuten große Massen anderer Leute ganz unpersönlich beschäftigen.

„Eine solche Anwendung ist klärlich unmöglich, und man kann auch unter den Umständen das Gesetz nicht als das bloße Gebot auffassen, daß Jeder sich nur um sich selbst zu kümmern habe, weil große Organisationen entstanden sind, auf Seite des Kapitals sowohl wie auf Seite der Arbeit. Das macht es notwendig für die Gesellschaft, einen Schritt weiter zu gehen und hinzuzufügen, daß solche Organisationen sich in ein richtiges Verhältniß zum Gesammtinteresse der Gesellschaft setzen müssen.

Neue Gefahren.

„Aus den unpersönlichen Beziehungen sind neue Gefahren erwachsen. Solange der Arbeitgeber mit seinen Arbeitern persönlich arbeitete, waren seine Lebensverhältnisse im Allgemeinen dieselben wie die ihrigen. Sobald aber das Verhältniß unpersönlich wurde, wurden dem Arbeitgeber, jetzt eine Körperschaft, die Lebensverhältnisse der Arbeiter gleichgiltig. Solange nur die Arbeit getan wurde, kümmerte es ihn nicht, wie die Menschen, die sie verrichteten, zu leiden hatten. Daher sieht die moderne Gesellschaft sich vor neuen Problemen. Sie wird zu sagen haben, daß, wenn der Arbeitgeber nicht freiwillig angemessene Arbeitszustände schaffen will, das Gesetz ihn dazu zwingen soll. Wenn er nicht freiwillig menschlich und gerecht sein will, so muß er gezwungen werden, es zu sein.

Probleme nahmen andere Gestalt an.

„Ich möchte bei dieser Gelegenheit den Schuhfabrikanten Endecott & Johnson meine Anerkennung zollen, welche kürzlich aus eigenem Antriebe die Arbeitszeit für ihre Angestellten von zehn auf acht Stunden herabsetzten, ohne Lohnverkürzung, und gleichzeitig verschiedene Vorkehrungen trafen, durch welche jenen die Arbeit erleichtert wird. Der Geist, von welchem sie dabei beseelt waren, ist vielleicht noch mehr des Rühmes wert, wie die Tat selbst.

„Die großen Probleme unserer Nation nehmen allmählich andere Gestalt an, und wenn ich mich nicht sehr irre, wird bald die Zeit kommen, wo dieses auch vom Völkerrecht wird gesagt werden können. Jede Nation wird dann einsehen, daß die Rechte der Souveränität hinter denen der Humanität zurückstehen müssen.

„Was mich bei den kürzlich abgehaltenen Konferenzen mit den Eisenbahnpräsidenten und den Vertretern der Eisenbahner am peinlichsten berührte, war das Mißtrauen, ja die offene Feindschaft, die zwischen den beiden Parteien herrschte. Wie können diese in ersprießlicher Weise zusammenarbeiten, wenn sie einander nicht trauen? Ich bin überzeugt, daß diesem Mißtrauen Mißverständnisse zu Grunde liegen, die baldmöglichst aufgeklärt werden sollten.

„Unter dem Ausdruck „Politik" versteht man etwas, das sich durch das Wort „Sich aneinanderschließen, gemeinsame Sache mit einander machen", erläutern läßt. Dieses gemeinsame Vorgehen ist die Grundlage von Allem, und nie zuvor war es so nötig wie eben jetzt.

„Während der letzten Sitzung ersuchte ich den Kongreß, eine parteilose Tarifkommission zu ernennen. Statt dessen gab man mir eine zweiparteiische, die sich aus je drei Mitgliedern der beiden großen Parteien zusammensetzt. Dies ist nicht ganz das, was ich verlangte, denn bei der Zollgesetzgebung sollten Parteifragen überhaupt nicht in Betracht kommen.

Die Stellung der Frauen.

„Was ist die besondere Aufgabe der Frau in diesem neuen Zeitalter? Der Mann vertritt den Grundsatz des Kampfes, des Mitbewerbs, der Ueberlegenheit über Andere durch die höhere Gewalt vollstreckender Organisirung. Er tritt auf das Geschäftsfeld ungefähr so, wie auf das Schlachtfeld, um einen Platz zu erobern. Der ganze Geist des Gesetzes ist Nachsicht gegenüber dem Starken, demjenigen, der zu herrschen vermag. Aber es scheint mir, als ob die Aufgaben der Gesellschaft jetzt ein anderes Element bergen, und ich glaube, daß es das Element ist, welches uns die Frauen bringen wollen. Es ist das Element der Vermittelung, der Erfassung und Versöhnung der Elemente, die Macht der Sympathie gegenüber der Macht des Streites. Die Frau erfaßt die Ansicht einer anderen Person schneller als ein Mann, sie besitzt ein sympathisches Verständniß. Und gerade das hat die Gesellschaft notwendig. Die Gesellschaft wünscht, daß Sie Partei nehmen, nicht im Geist des Kampfes, sondern im Geist des Verständnisses und der Sympathie. Wenn wir die verschiedenen Teile der Gesellschaft zusammenrufen, so werden die großen sympathischen, unwiderstehlichen Massen der Frauen eine hervorstehende und führende Rolle spielen. Das wird viel interessanter sein als ein Streit, es ist viel interessanter, einem Menschen zu helfen, als ihn zu schlagen. Jeder kann rohe Gewalt anwenden, aber nicht jeder kann sich roher Gewalt enthalten und die weit größere Kraft, die Geistestkraft der Menschheit, anwenden. Manche halten die „goldene Regel" als für die Schwächlinge gemünzt, während doch kein Schwächling sie zu befolgen vermag. Die Botschaft, die ich Ihnen bringe, ist daher einfach die, daß die Gesellschaft jetzt ihre ganzen Kräfte organisirt, um sich selbst zu verstehen, um eine neue Organisation und ein neues Mittel der Zivilisation zu haben, und es ist mein Ehrgeiz, daß Amerika bei diesem großen Unternehmen den Weg weist. Einige der Schwierigkeiten der auswärtigen Beziehungen in den letzten beiden Jahren sind, wie ich wohl sagen darf, auf die Tatsache zurückzuführen, daß es einigen fremden Staatsmännern unfaßbar war, daß die Ver. Staaten tatsächlich nicht interessirt waren. Etwas derartiges hatten sie noch nie gehört. Und in dem Maße, wie die Ver. Staaten der Welt zeigten, daß ihr Einfluß in der Völkerfamilie ohne persönliches Interesse sei, werden sie jene Macht haben, welche nicht den Waffen, sondern dem menschlichen Herzen entspringt. Wenn die Völker der Welt beginnen, Amerika zu lieben, werden sie Amerika gehorchen und folgen. Langsam erfolgt die Verwandlung, langsam die Sammlung der Kräfte, langsam kommen wir zusammen. Dann wird eines glücklichen Tages Amerika klar, wie es sie zuerst sah, die Erscheinung der Gerechtigkeit und Freiheit und Wahrheit sehen, der sie ihre Geburt und Auszeichnung verdankt.

Erwähnt Frauenstimmrecht nicht.

Der Präsident hat seine mit schöner, klangvoller Stimme gesprochene Rede beendet. Die Frauen schienen etwas mehr als eine vornehm akademische Auseinandersetzung erwartet zu haben. Schon als Präsident Wilson sich ihrem Schlusse zuwandte, war die Enttäuschung bei vielen der Frauen, die gekommen waren, um von ihm etwas über Frauenstimmrecht im Allgemeinen und über das Susan B. Anthony Amendement zur Bundesverfassung zu hören, unverkennbar. Sie kam in der Kürze des Schlußapplauses zum Ausdruck und malte sich auf vielen Gesichtern, wenn auch die Versammlung bis zum letzten Augenblick die gebührende Haltung vor dem höchsten Beamten des Landes bewahrte. Ein Sturm wurde nur auf die Loge der „ersten Dame des Landes" gemacht, aber nicht etwa gegen sie, sondern um „Souvenirs" zu erbeuten, und in wenigen Minuten waren die Chrysanthemen verschwunden, während die später Kommenden sich mit den Herbstblättern begnügen mußten. Langsam leerte sich unter den Klängen eines fröhlichen Marsches der Saal. Um 5 Uhr war die Versammlung zu Ende, nur einige Anti-Wilson Suffragetten verteilten noch immer auf der Straße Zettel gegen die Wiederwahl des Präsidenten.

Deutsche Vereine für Hoyne.

Der Luxemburger Bruderbund, Sektion Nr. 9, Lake View, und der Nord Chicago Männer Chor haben sich in ihren letzten Versammlungen für die Wiederwahl Maclay Hoynes zum Staatsanwalt erklärt. Sie haben dem „Deutschen parteilosen Hoyne Klub" mitgeteilt, daß ihre Mitglieder beschlossen hätten, nachdrücklich für Hoynes Wiederwahl zu arbeiten. Einen ähnlichen Beschluß hat auch der Schwabenverein in seiner letzten Versammlung gefaßt. Die Agitation im Interesse Hoynes wird in allen deutschen Vereinigungen der Stadt betrieben, und zwar, wie die Leiter des „Deutschen parteilosen Hoyne Klub" erklären, mit vielem Erfolg.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Groceries, Fleisch

Eier — Strikt frisch, candied, garantirt, 2 Dutzend an jedenannden, (keine abgeliefert). Duz. **31c**

Echtes Spring Lamm —ganzes Hinterviertel Pfd... **18c**

Echtes Spring Lamm —ganzes Vorderviertel, Pfd.. **14c**

Milchgemästet. Kalbfleisch, ganze Schulter oder Brust — Pfund **15c**

Minnesota weiße Kartoffeln — das Peck **39c**

Fancy Globe Zwiebeln, gute Größe — fünf Pfund für **19c**

Native Round Steak, feiner Schnitt, Pfund **18c**

Knochenloses Rumpf Corn Beef, süß gepökelt, Pfd... **14c**

Butter — Mungers feinste Elgin Creamery, nur in 1 Pfund-Stücken — das Pfund **37c**

Native Pot Roast — feiner Schnitt, Pfund **15c**

Unser Erfolg im Kleider-Geschäft

Das Thema des Gesprächs unter den Männern von Chicago.

Unser Kleidergeschäft ist zum Stadtgespräch geworden. Männer überall in der Stadt sprechen von den wundervollen Kleider-Verkäufen in The Fair — und viele Männer gehen stolz herum die Kleider zeigend, welche sie in unseren berühmten Kleider-Verkäufen erstanden haben. Alles dies spricht stark zugunsten unseres Departements. Unser großes Kleidergeschäft hat einen guten, logischen Grund hinter sich. Der Grund mag in der einfachen Bezeichnung „Wert" ausgedrückt werden. Wir bemühen uns, den Männern von Chicago die besten Kleider zu den Preisen zu geben, die sie irgendwo finden können — und die Zunahme in unserem Geschäft ist ein positiver Beweis, daß wir unseren Zweck erreichen.

Kleider-Departement auf unserem zweiten Floor

Copyright 1916 A. B. Kirschbaum Co.

Morgen verkaufen wir $20–$25 Anzüge und Ueberzieher zu $16.95

Das Erste, was Ihr sagen — oder denken — werdet, ist: „Wie können sie dies ermöglichen?" Wir könnten es unter gewöhnlichen Umständen auch nicht tun; jedoch dies sind außergewöhnliche Umstände. Die Tatsache ist, daß wir so glücklich waren, mehrere Partien in New York City uns zu sichern — keine vollständigen Lager, sondern verschiedene Partien in großen Quantitäten—Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher der gewöhnlichen $20 Sorte. Zu diesen fügten wir alle angebrochenen Sortiments unserer eigenen $20 und $25 Kleidungsstücke hinzu.

Die Anzüge sind in feinen Wale Serges, schwarzen unfinished Worsteds, hübschen fancy Worsteds etc. Eingeschlossen sind ein Viertel gefütterte Kleidungsstücke in ausschließlichen Facons und Mustern für junge Männer. $20 bis $25 sind ungewöhnliche Preise für Anzüge wie diese.

Die Ueberzieher umfassen hunderte von feinen Herbst- und Winter-Kleidungsstücken — Pinch Back; doppelknöpfige Ulsterettes, schwarz und Oxfords, Kerseys — einige ganz mit Satin gefütterte, andere ein Viertel gefüttert— ebenso neue schottische regendichte u. Heather Mischungen. Die gewöhnlichen Preise sind $20 und $25 für Ueberzieher wie diese.

16.95 for Suits and O'coats

Eure Auswahl aus diesen Anzügen und Ueberziehern zu 16.95.

Ueberzieher, 12.95

Ein Einkauf von Herbst- und Winter-Ueberziehern und Cravenettes. — Die Cravenettes sind die berühmten „Kenyon"-Fabrikate, in dunkelgrau und schwarz; ebenso Oliven gestreifte und gemischte und schwarze Kerseys. — Werte bis $18, zu.... **12.95**

Anzüge zu 12.95

Mittlere und schwere Anzüge für Männer und Jünglinge, in Tweeds, Cheviots und blauer reinwollener Serge. Viele der Anzüge für Jünglinge und junge Männer haben zwei Paar Hosen. Reguläre $15.00 und $18.00 Werte — speziell für nur **12.95**

Ein spezieller Top Coat

Covert und Whipcord Topcoats; auch Tweeds. Einige sind ein Viertel mit Seide gefüttert, mit seid. Aermelfutter; andere Pinch Back und volle Back Facons. Speziell zu **8.95**

Hosen zu 3.45

Einkauf von „Kingly" Hosen, in blauen reinwoll. Serges, Cassimeres und Cheviots; eben Hosen aus Suitings gemacht. Viele sind in Cuff Bottom Facons; auch $5.00 gestreifte Worsted Hosen, Auswahl zu **3.45**

Mackinaws 5.95

Mackinaw Coats für Männer und Jünglinge, in Plaids, Streifen und einfachen Farben; in Norfolk Facons gemacht; sehr schwere Stoffe — alle Größen — grau, braun, rot andere Schattirungen — speziell zu **5.95**

John Krumm
DEPARTMENT STORE

Spezialitäten für Samstag.
Basement-Spezialitäten.

Schwarz lackirte Briefkästen mit Schloß, speziell..... **15c**

Inverted halb frosted Gaslichter, 55c Wert, spez..... **39c**

12×24 Cocoa Türmatten — 59c Wert, speziell **49c**

Große leichte graue Saucepfannen, 59c Wert, spez..... **25c**

Große, in Amerika gemachte Puppen, 1.79 Wert, spez... **1.35**

(Nur am Samstag.)

Wm. Rogers Silberwaaren, Gabeln und Messer, $3.00 Wert, speziell zu **1.98**

Grocery-Spezialitäten.

Uneeda Biscuits, 3 5c-Packete für..11c

Tischsalz, 10 Pfd. Sack.....8c

Milch, Van Camps, Büchse zu 9c; drei für **25c**

Gebackene Bohnen in Tomato-Sauce, Nr. 3 Büchse für.... **10c**

Egg Plums, Kan Marke; speziell, 9c; drei für **25c**

Kaffee, guter Peaberry, Pfd.....23c

Cranberries, f'ey späte Howes, das Pfund **10c**

Beste Milchner Heringe, Faß...$1.20

Butter, beste Elgin Creamery, das Pfund **37c**

Eier, garantirt frisch, Dutzend....33c

Fleisch-Spezialitäten.

Frisch geschlachtete Stewing Hühner, Pfund..... **16½c**

Kleine Pork SchulterRoasts, Pfund **13½c**

Mag. Pork Loin Roast, Pfd....16½c

Rolled Roast Beef, Pfund 18½c

Zartes Chuck Roast, Pfd.....12½c

Native Sirloin Steak, Pfd.....18c

Hinterviertel od. kurze Keulen Kalbfleisch, Pfd..... **14½c**

California Schinken, Pfd. 14½c

Edelweiß Marke rohe Schinken, Pfund **19½c**

Polnische Wurst, Frankfurter, Bratwurst, Knoblauchwurst — 2 Pfund für **25c**

Im Telephon-Betrieb wird das „Busy"-Signal durch eine Vorrichtung gegeben, die elektrisch in Aktion tritt, sobald die verlangte Linie im Gebrauch ist. Die Beamtin hat keine Kontrolle darüber.

Auf Einzel-Linien Dienst, wo das „Busy"-Signal häufig für eine bestimmte Linie erscheint, ist es Beweis, daß der Abonnent ungenügende Telephon-Einrichtung besitzt.

Bei Partie-Linie Dienst mag irgend einer der Abonnenten an der Linie den Draht benützen, den der Abonnent zu haben wünscht.

Ganz gleich, wie dringend die Botschaft, es gibt kein Mittel, sie durchzubringen, falls die Linie in Benutzung ist.

Die Beamtin ist in keiner Weise zu tadeln, wenn Ihr das „Busy"-Signal hört.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

„S. & H." Grüne Trading Stamps frei mit jedem Einkauf.

Unsere großartigen $17.50 Anzüge und Ueberzieher

„Ich finde die Sorte von Stoffen, die ich in Anzügen und Ueberziehern wünsche, zu $17.50. Und ich finde, daß sie in einer so gründlichen Weise gemacht sind, daß sie nur mit vorzüglicher Kundenschneiderarbeit zu vergleichen sind, warum also mehr bezahlen? Dies ist der Grund, den wir jedem Mann einzu prägen wünschen, der unser Kleider-Department besucht.

Zweiter Flur.

Die Ueberzieher sind in fancy Stoffen, gemacht mit einfachem oder Plaid Rücken, Pinch Back oder Ulsterette Facons, sowie konservative Modelle in Kersens und Meltons, offerirt zu dem niedrigen Preise von **$17.50**

Die Anzüge sind in hübschen Stoffen, in „swagger" und konservativem Schnitt, Worsteds, Cassimeres und passend für Männer von jeder Statur, große, kleine, korpulente und schlanke; Größen 34 bis 44, zu $17.50.

Anzüge und Ueberzieher für junge Männer, die sich modern kleiden, $15.00

Dies ist eins von den großen Sortiments, in welchem wir versuchen, alle neuen Mode-Ideen zu zeigen. Sie sind die Sorte von Anzügen, die man in Geschäftshäusern, in Colleges, in Vorbereitungsschulen usw. sieht, wo immer sich gutkleidende junge Männer versammeln. Elegant zugeschnittene Modelle in einfacher oder Pinch Back Mode; große Auswahl von Größen, 33 bis 38, vorzüglich passende Kleidungsstücke, zu..... **$15.00**

Zweiter Flur.

Tapeten zur Hälfte

Wir offeriren Euch Samstag Tapeten für ein ganzes Zimmer, 10 Rollen Wand, 18 Yards Borte und 6 Rollen Decke, hübsche Tapeten, gute Qualität, ganzes Zimmer für.. **89c**

Echte waschbare geirnißte Tiles, sehr leicht beschädigt, extra speziell, wert bis zu 25c, Rolle zu 9c.

Es wird sich für Euch lohnen, am Samstag unser Tapeten-Department für Bargains zu besuchen.

Tapezierer geliefert.

Fünfter Floor.

Epidemisch.

Auch A. Olszewskis Privatsparbank angeblich in Schwierigkeiten.

Die Anwälte Blum, Wolffsohn & Blum stellten heute bei Richter Landis im Bundesgericht den Antrag auf Einsetzung eines Massenverwalters der Privatbank von A. Olszewski, 3252 S. Halsted Str. Drei von den Einlegern, den Namen nach Litauer, hatten ein Gesuch um Olszewskis Bankerotterklärung eingereicht.

Anwalt Blum sagte dem Richter, daß die Verbindlichkeiten der Bank sich auf $600,000 belaufen, und daß Olszewski sich weigere, Einlagen herauszuzahlen.

Olszewski war von der Anwaltsfirma Stein, Mayer & Stein vertreten, und Anwalt Mayer behauptete, daß Olszewski vollkommen zahlungsfähig sei, da seine Bestände die Verbindlichkeiten um $120,000 überstiegen. Wohl sei es wahr, daß er seine Zuflucht zu 60tägiger Kündigung der Einlagen genommen, doch habe er das nicht aus Zahlungsunfähigkeit, sondern in der Befürchtung getan, daß ein Ansturm auf die Bank ihm doch über den Kopf wachsen möchte. Die Summe der zurückgeforderten Einlagen betrage $75,000, Olszewski habe aber $85,000 bar auf der Chicago State Bank liegen. Sämmtliche Einlagen seien Spareinlagen; von den Beständen kämen $480,000 auf Grundeigentum.

Anwalt Mayer gab dem Richter zu bedenken, daß ein Plan im Werke sei, eine neue Staatsbank zu gründen, welche die Bestände Olszewskis übernehmen und sämmtliche Verbindlichkeiten voll begleichen soll, einschließlich voller Rückzahlung aller Spareinlagen. Die Einsetzung eines Massenverwalters aber würde die Durchführung dieses Planes sehr erschweren, wenn nicht ganz vereiteln und den Wert der Bestände sehr herabdrücken.

Der Richter behielt sich daher die Entscheidung vor und ersuchte den Anwalt, am Nachmittag Olszewski und die Leute, welche die Staatsbank organisiren wollen, vor ihn zu bringen.

Streik beendet.

Bayonne, 20. Okt. In den Standard Oel und anderen industriellen Anlagen wurde heute die volle Tätigkeit wieder aufgenommen. Die 12,000 Streiker haben mit wenigen Ausnahmen die Arbeit wieder aufgenommen. Bessere Arbeitsbedingungen sind ihnen versprochen worden, und eine Erhöhung der Löhne wird ebenfalls bewilligt werden, wie die aus Washington hierhergekommenen Vermittler andeuteten.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

N. E. Corner State and Jackson

—SUBWAY—

Anzüge und Ueberzieher $14

Riesige Sortimente in Fassons und Stoffen für Männer, junge Männer und Jünglinge; spezielle Größen für korpulente und schlanke Männer.

Die neuesten Herbst-Schattirungen, Muster, welche in teureren Kleidern zu finden sind, sehr gut geschneidert.

Blauer Serge, reinwollene Kammgarne, einfache Farben, fancy Effekte, und Novelty Mischungen.

Ueberzieher und „Top-Coats" aus Coverts, Tweeds, Novelty Mischungen, oxfordgrauen und schwarzen Stoffen, mittelmäßig und schwer — Größen 32 bis 48 — Subway-Spezialität zu $14.

Andere Anzüge und Ueberzieher, $9.75, $11.75.

$10 und $12.50 Regenmäntel für Männer zu $7.45.

Graue Cassimeres, schwarze und weiße Mischungen, Coverts und schottische Mischung Effekte, gewobene Textur-Rückseiten, Nähte zementirt und eingefaßt, garantirt wasserdicht — ein außergewöhnlicher Wert zu **$7.45**

Excello Beinkleider für Männer, hochfeine Stoffe, $4.00 und $4.50 Werte, zu $3.45.

$1.25 und $1.50 „Dreß"-Hemden für Männer, weiche oder steife Manschetten — speziell zu 89c.

Wolle Union Suits für Männer, geschlossener „Crotch", reguläre $2 Qualitäten, jetzt zu $1.69.

$2.50 weiche Hüte und Derbies für Männer zu $1.85.

2000 Zwei-Paar-Hosen-Anzüge für Knaben, zu $4.85

Attraktive Muster in Stoffen, die nur in $6.50 Anzügen zu finden sind, Pinch Back Norfolk Fassons, Hosen gefüttert, Größen 6 bis 18, feine Futterstoffe.

Blusen für Knaben, bandlos, Standard Fabrikate, 50c und 75c Sorte, 3 für $1 — das Stück 35c.

Hüte u. Kappen für Knaben, blauer und grauer Chinchilla und Mischungen, alle Größen, 50c u. 75c Werte, 43c.

Knabenschuhe — Gunmetal Calf, Knöpf- oder Schnürfasson, reg. $3 Qualität — zu $2.15.

Laden offen Samstag bis 9 Uhr Abends.

Für die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Aufbewahrung der Eier.

Aufbewahrung in Wasserglas. — Auswahl der Eier. — Auswahl des Behälters. — Mischung des Wasserglases. — Haltbarkeit der Eier.

Mehrere Leser und Leserinnen wünschen Bekanntgabe eines guten Verfahrens für die Aufbewahrung von Eiern. Ihrem Wunsche sei in nachstehendem Artikel etwas ausführlicher entsprochen, als es im Briefkasten der Zeitung möglich ist.

Aufbewahrung in Wasserglas.

Auf Grund zahlreicher, einwandfreier Untersuchungen in unseren landwirtschaftlichen Versuchsstationen und ferner auf Grund einer sehr ausgedehnten praktischen Erfahrung müssen wir heute das Wasserglas (Waterglaß) als das beste Mittel für die Aufbewahrung von Eiern bezeichnen. Im Nachstehenden soll deshalb auch nur vom Verfahren der Aufbewahrung der Eier in Wasserglas die Rede sein.

Auswahl der Eier.

Eier, die aufbewahrt werden sollen, darf man nur aus reinen Nestern und von absolut gesunden Hühnern nehmen. Sie müssen ferner täglich eingesammelt werden. Am besten eignen sich zur Aufbewahrung unbefruchtete Eier, weil es ausgeschlossen ist, daß sich in solchen Eiern auch nur die allerersten Stadien der Entwicklung keimenden Lebens schon gebildet haben, und weil aus diesem Grunde solche Eier haltbarer sind. Niemals darf man den Versuch machen, alte, lange Zeit dem Sonnenlicht ausgesetzt gewesene Eier oder Eier mit sehr dünnen oder gar gesprungenen Schalen zur Aufbewahrung für längere Zeit auswählen. Sprünge in den Schalen kann man leicht feststellen, indem man die Eier vorsichtig klopft, oder indem man sie durchleuchtet.

Auswahl des Behälters.

Zur Aufbewahrung der Eier in Wasserglas verwendet man einen irdenen, mit Glasüberzug versehenen Topf, oder einen Topf aus galvanisirtem Eisen oder einen geeigneten Behälter aus Holz. Im letzteren Falle läßt man den hölzernen Behälter mehrere Tage mit Wasser angefüllt stehen, entleert ihn dann und brüht ihn hiernach gut aus; erst darnach sollte er benutzt werden. In einem Steinkrug, der eine Gallone faßt, kann man etwa 40 Eier in Wasserglas aufbewahren.

Mischung des Wasserglases.

Mit einem Pint Wasserglas, das man mit 10 Pints Wasser vermischt, kann man 120 Eier in einem drei Gallonen fassenden Steinkrug bedecken und konserviren. Das Wasserglas sollte nur mit Wasser gemischt werden, das gekocht worden ist. Die Mischung muß man immer sorgfältig bedeckt halten, sodaß keine Verdunstung stattfindet. Das kochende Wasser wird mit dem Wasserglas vermengt. Sobald die Mischung erkaltet ist, kann man sie gebrauchen. Das Wasserglas kann man sowohl in trockener wie in flüssiger Form kaufen. Mit gutem Erfolg hat man für die Aufbewahrung von Eiern Wasserglas in sehr verschiedenem Verhältniß mit Wasser vermischt. Je mehr Wasserglas man gebrauchte, um so bessere Resultate erzielte man aber. Ein Teil Wasserglas auf neun bis zehn Teile (Hohlmaaß) Wasser ergab die verhältnißmäßig besten Ergebnisse.

Haltbarkeit der Eier.

Eier, die in der beschriebenen Weise in Wasserglas aufbewahrt werden, kann man ohne Bedenken an Stelle vollständig frischer Eier zum Braten, Kochen, sowie zur Herstellung von Rühreiern verwenden; falls man sie nicht zu lange aufbewahrt, kann man sie auch für die Herstellung feinerer Eierspeisen ohne Bedenken noch gebrauchen. Macht man mit einer Nadel am stumpfen Ende durch die Schale eines solchen Eies eine winzige Oeffnung, so kann man derart aufbewahrte Eier auch Kochen, ohne befürchten zu müssen, daß die Schalen beim Kochen aufplatzen. Wer Eier, in Wasserglas verpackt, für kommerzielle Zwecke aufbewahrt und in den Handel bringt, sollte sie als Wasserglaseier kennzeichnen und ohne Bedenken als solche anbieten und verkaufen.

F. F. Matenaers.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zehnstöckiges Zinshaus am South Shore Drive, nahe 54. Pla., gebaut.

Auf der Westseite des South Shore Drive, zwischen 54. Place und 55. Straße, läßt Edward G. Carter, Superintendent des Friedhofs Oakwood, ein hochelegantes zehnstöckiges Zinshaus von zwanzig Abteilungen von zehn und elf Zimmern aufführen, nach New Yorker Muster. Er hat bei der Greenebaum Sons Bank & Trust Co. eine in zwei bis zehn Jahren abtragbare und mit sechs Prozent zu verzinsende Hypothek von $475,000 aufgenommen. Der Bauplatz mißt 485 bei 198 Fuß.

Die A. H. Andrews Co., welcher die westliche Hälfte des Gevierts zwischen der 21, 22., May und Fisk Str. gehört, hat die östliche Hälfte, 189 bei 394 Fuß, von Andrew J. Grahams Erben zu jährlich $3100 auf 16 Jahre gepachtet und zu Bauzwecken zu sechs Prozent Zinsen auf zehn Jahre von der Central Trust Co. $155,000 gegen Hypothek auf die Gesammtliegenschaft geliehen.

Die American Brake Shoe & Foundry Co. hat von der Pullman Land Association das Grundstück neben ihrer Anlage auf der Südseite der 95. Straße, 500 Fuß östlich von der Cottage Grove Ave., 200 bei 1200 Fuß, und andere Liegenschaften in der Nähe für Erweiterungsbauten zu $23,000 erworben.

A. P. Huston hat nicht genanntem Preise die Geschäftshäuser und Grundstücke, 20 bei 90 und 20 bei 80.5 Fuß, auf der Nordseite der Lake Str., zwanzig Fuß westlich von Clark, und an der Clark Str., 90 Fuß nördlich von Lake, an die Chicago Title & Trust Co. verkauft.

Nelson L. Buck hat zu $25,000 das bewaldete Gelände an der Ecke des Longwood Drive und der 99. Straße, Ostfront, 390 Fuß längs der 99. Str., gekauft und wird ein Wohnhaus zum Preise von $75,000 dort errichten.

Zinshausverkäufe: 410 Diversey Boulevard, drei große Wohnungen, Grund 50 bei 150 Fuß, zu $40,000 von Florence Fleming an Henry A. Langhorst, Präsidenten der Mälzerfirma Albert Schwill & Co.; 6932 und 34 Jeffery Ave., sechs Wohnungen, Grund 70 bei 124 Fuß, mit $23,000 belastet, zu $40,000 von dem Bauunternehmer Colins an Estella und Sarah Singer. Auf der Ostseite der Kimbark Ave., etwas südlich vom Hyde Park Boulevard, Grund 50 bei 178 Fuß, mit $20,000 belastet, zu nicht genanntem Preise von J. D. Wickstrom an J. W. Newman.

Stürmisches Wetter.

Kansas City, 20. Okt. Der ganze Südwesten wurde gestern Abend von Stürmen heimgesucht, und die Temperatur in Missouri, Kansas, Oklahoma, Arkansas und im nördlichen Texas ist eine für den Monat Oktober ganz ungewöhnliche. In Kansas fiel das Thermometer bis auf 20 Grad über Null, in Missouri auf 2+, in Oklahoma auf 28 und im nördlichen Texas bis nahe zum Gefrierpunkt.

Kurz und Neu.

* Am letzten Dienstag trennte sich Friederike Stuth nach dreißigjähriger Ehe wegen Mißhandlungen vom Gatten, dem Bauschreiner John Stuth, und heute klagte sie auf Scheidung und einen Anteil des Familiengutes, $14,000. Das Paar hat neun zumeist erwachsene Kinder.

* An der Kinzie Straße wurde heute die Leiche eines noch unbekannten, etwa 45jährigen Mannes aus dem Flusse gezogen, der allem Anscheine nach dem Arbeiterstande angehörte. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 326 W. Chicago Ave. überführt.

Personal-Nachrichten.

— Im Augustana Hospital, wo er seit dem 25. September sich eines Herzleidens wegen in Behandlung befand, ist heute Morgen Staatssenator Albert J. Olson, der nebenbei auch Mayor von Woodstock war, gestorben. Er war das Haupt der hiesigen Engros-Milchhandlung von A. J. Olson & Co.

— Nach kurzem Leiden ist gestern Nachmittag im Alter von 55 Jahren Frau Jennie Hamburger, 438 Briar Place, am Magenkrebs gestorben. Die Verstorbene erfreute sich eines großen Bekanntenkreises. Aus ihrer Heimat Wimpfen am Berg in Hessen war sie als junges Mädchen 1880 nach Detroit gekommen und hatte dort ein Jahr später den sie überlebenden Gatten geheiratet, welcher seit einem Menschenalter der amerikanischen Bühne angehört und als „Billy Robinson" wohl bekannt ist. Seit etwa 25 Jahren ist die Familie in Chicago ansässig; beide Kinder, Eugene und Annie, gehören ebenfalls der Bühne an. Die Verstorbene wird am Sonntag auf Ridge Lawn bestattet werden.

Fleckig? Nun, seid es nicht!

Leute sehen es. Vertreibt sie mit Dr. Edward's Olive Tablets.

Ein fleckiges Gesicht wird Euch nicht mehr länger entstellen, falls Ihr Euch ein Packet von Dr. Edwards' Olive Tablets holt. Die Haut sollte anfangen klar zu werden, nachdem Ihr Dieselben ein paar Abende genommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und Leber mit Dr. Edwards' Olive Tablets, sie sind das beste Erfatzmittel für Calomel — sie tritt Unthätigkeit oder Schmerz nach ihrem Gebrauch ein.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken, was Calomel bewirkt, und ebenso durchgreifend, aber ihre Wirkung ist sanft und zuverlässig, statt schwächend und irritirend.

Niemand, der Olive Tablets nimmt, wird je mit einem „dunklen braunen Geschmack", üblem Atem, mit schlaffer, energieloser Thätigkeit, Verstopfung, träger Leber, übler Stimmung oder sonstigem Gefühl geplagt sein.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind rein vegetabilisch mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Dr. Edwards verbrachte Jahre unter Patienten, die an Leber- und Eingeweidekrankheiten litten, und Olive Tablets sind das großartige Resultat seiner Erfahrung.

Nehmt eine Packe jeden Abend eine oder zwei. Seht wie viel besser Ihr Euch fühlt und aussehen werdet. 10c und 25c die Packet. Alle Apotheken.

Analysiren Wilsons Besuch.

Demokraten sehen in Kundgebungen für Präsidenten gutes Vorzeichen.

Republikaner sind gleichmütig.

Erklären es für ganz natürlich, daß Bevölkerung Oberhaupt der Nation feiert. — Ziehen Vergleiche mit Empfängen anderer Präsidenten in Chicago.

Kampagneleiter beider Parteien bemühten sich heute, den gestrigen Besuch Präsident Wilsons und seinen Empfang durch die Bevölkerung Chicagos zu analysiren und im Interesse ihrer Sache auszubeuten. Die Demokraten waren natürlich aufs höchste erfreut über die Kundgebungen, welche die Bevölkerung der Stadt dem Oberhaupt der Nation dargebracht hat, und erklärten, sie seien ein Anzeichen dafür, daß die große Masse der Bevölkerung Chicagos am 7. November für den Präsidenten stimmen und ihm eine überwältigende Mehrheit geben werde. Der Empfang in Chicago sei nur eine Wiederholung dessen, was sich in allen Städten zugetragen habe, die der Präsident besucht habe, seitdem er mit seinen nichtpolitischen Ansprachen begonnen habe. Besonders erfreut waren die demokratischen Parteiführer über die starke Beteiligung der weiblichen Wählerschaft an den Kundgebungen zu Ehren des Präsidenten, die, wie sie erklärten, bestätigten, was sie stets behauptet hätten: daß der Präsident unter dem weiblichen Element ausgezeichnet abschneiden würde. Besonders groß war die Freude unter den lokalen Parteiführern, welche dem Ausgang der Countywahl mit einer gewissen Beklemmung entgegengesehen hatten, besonders weil auf dem republikanischen Ticket das deutsche Element so stark vertreten ist. Sie erklärten, die offenbare Begeisterung für den Präsidenten werde dem demokratischen Countyticket zu Gute kommen. Das werde sich besonders hinsichtlich der Aemter, über deren Besetzung Frauen abstimmen könnten, zeigen. Zu diesen Aemtern gehören die der Abwasserbekommissäre und der Mitglieder der Revisions- und Assessorenbehörde.

Republikaner sind gleichmütig.

Auf republikanischer Seite nahm man den Besuch des Präsidenten und seine Begleiterscheinungen gleichmütig hin oder gab sich wenigstens den Anschein. Man erklärte es als ganz natürlich, daß die Bevölkerung dem Oberhaupt der Regierung ihre Verehrung ausdrücke. An Begeisterung habe der gestrige Empfang die Empfänge anderer Präsidenten nicht übertroffen. Wenn man ihn mit den Empfängen vergleiche, welche die Bevölkerung der Stadt z. B. Roosevelt bereitet habe, so komme der gestrige Empfang ihnen nicht gleich. Besondere Lichtblicke behaupteten die republikanischen Parteiführer in der Frauenversammlung im Auditoriumtheater gefunden zu haben, deren Teilnehmerinnen nach dem ersten stürmischen Empfang des Präsidenten mehr und mehr abgekühlt seien. Was das republikanische Countyticket anlange, werde der Besuch und Empfang, so erklärten die lokalen Führer, irgendwelchen Einfluß nicht ausüben, da am Sieg des Countytickets nicht der geringste Zweifel bestehe.

Geschäftsleute sind rührig.

Die „Hughes Business Mens League", die beabsichtigt, in allen Teilen der Stadt eine Kampagne mittels Versammlungen in Schulhäusern zu führen, wird den Kampf heute Abend auf die Westseite tragen. Versammlungen sind nach der Harrison technischen Hochschule, 2850 W. 24. Boul., und nach der Lawson Schule, 1256 S. Homan Ave., einberufen. Ansprachen werden unter anderen E. A. Bancroft, Harry A. Wheeler und H. R. Rathbone halten.

Thompson und Countykandidaten.

Mayor Thompson gab den republikanischen Countykandidaten heute Mittag ein Gabelfrühstück im Hotel La Salle. Es war eine Harmoniefeier, Er erklärte vor der Veranstaltung, daß das republikanische Countyticket gut abgerundet sei, und daß es Vertreter aller Faktionen enthalte.

Unbegründete Befürchtungen.

Die Behauptung, daß in Anbetracht der großen Zahl registrirter Wähler in vielen Wahlbezirken der Stadt viele Wähler bei der beschränkten Zahl der Wahlbeamten und Wahlbuden keine Gelegenheit haben würden, ihre Stimmen abzugeben, wurde heute von Kanzleivorstand D. J. Egan von der Wahlbehörde für völlig unbegründet erklärt. Er wies darauf hin, daß bereits in der Mayorswahl eine ganze Anzahl Wahlbezirke 1000 registrirte Wähler aufzuweisen gehabt hätten, die alle hätten ohne Schwierigkeiten stimmen können. In derartigen Wahlbezirken würden bis zu zwölf Wahlbuden aufgestellt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: United States von Kopenhagen. Drahtlos signalisirt: New York (Amerikanische Linie) von Southampton nach New York. (Sonntag am Dock erwartet.)

Abgegangen.

Neapel: Patria (französischer Dampfer) nach New York.

Dem Grundeigentumsmarkt.

Bekannter Chicagoer erzählt, wie seiner Frau durch „Plant Juice" geholfen wurde.

Eine der interessantesten Erklärungen über den durch „Plant Juice" erzielten großen Heilerfolg kommt von Herrn George H. Ballou, 4610 Lexington Ave. wohnhaft, einem bekannten Eisenbahner, der seit 15 Jahren in Diensten der Chicago & Great Western Eisenbahn steht und in Eisenbahnkreisen hochangesehen ist. Herr Ballou erzählt, wie seine Frau durch „Plant Juice" von einem schlimmen Magenleiden geheilt wurde:

George H. Ballou.

„Meine Frau war seit acht Jahren magenleidend gewesen und nichts von dem, was sie in Form von Medizin anwendete, hatte ihr Besserung gegeben, bis sie anfing, Ihre Medizin „Plant Juice" einzunehmen. Sie litt Qualen nach dem Essen und konnte kaum etwas Festes im Magen behalten, da es in Gärung überging und starke Blähungen verursachte. Sie machte vor mehreren Monaten eine Operation durch und war sehr schwach und erschöpft. Sie wurde sehr nervös und verlor täglich an Gewicht und Stärke. Es hieß, daß sie Magenkatarrh habe, und daß Leber und Nieren ebenfalls angegriffen seien. Sie war ganz entmutigt und glaubte nicht, daß sie sich jemals wieder erholen werde. Wir hatten so viel von den Heilerfolgen Ihres „Plant Juice" in Chicago gehört und gelesen, daß ich es endlich für meine Frau kaufte. Sie fing an, es einzunehmen, da eine Freundin es ebenfalls angewendet hatte und von einem ähnlichen Leiden geheilt worden war. Seit sie es nun mehrere Wochen gebraucht hat, sind die Blähungen ganz verschwunden, sie hat wieder guten Appetit und kann nachts gut schlafen. Sie nimmt täglich an Stärke zu und ist so von dem Erfolg Ihres „Plant Juice" befriedigt, daß sie mit Vergnügen diese öffentliche Empfehlung macht."

Der „Plant Juice"-Mann ist im Laden der Public Drug Co., 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe Str., wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige.

Gefesselt und geknebelt.

Provisor L. Walsh um $35.00 und einer Revolver beraubt.

In der von W. Lenz im Hause Nr 2657 W. 38. Straße betriebenen Apotheke wurde heute Morgen der Provisor L. Walsh, Nr. 2608 W. 38. Str. von zwei bewaffneten Banditen überfallen, gebunden und geknebelt und um $35 und einen Revolver beraubt. Die Täter sind entkommen.

Drei Schnapphähne sprachen gestern Abend in der Schankwirtschaft Nr. 3415 Wallace Straße vor, beraubten den Schankkellner Joseph Repsoh um die goldene Uhr, plünderten den Kassenapparat um den aus $12 bestehenden Inhalt, nahmen dem einzigen Gast Charles Buttis $19 ab und machten sich aus dem Staube. Die Polizei fahndet auf sie.

An 105. Straße und Prospect Ave. wurde Wm. McEwen, Nr. 3850 Ellis Avenue, von zwei Wegelagerern um die goldene Uhr und $37.50 beraubt. Die Räuber haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Kehrt zu den Eltern zurück.

In South Chicago, in der Nähe der 91. Str., wollte sich heute Vormittag der 20 Jahre alte Anton Hermann eine Kugel in den Leib jagen, anscheinend hat er aber eine sehr unsichere Hand, denn er brachte sich nur eine ganz unbedeutende Verletzung bei. Die Polizei, welche sich seiner annahm, stellte fest, daß er vor zwei Jahren seine Nr. 2016 Larkin Alley in Pittsburg, Pa., wohnhaften Eltern verließ und setzte sich telegraphisch mit diesen in Verbindung, worauf sie ihm auf demselben Wege das Reisegeld für die Rückfahrt schickten. Schon um die Mittagsstunde befand er sich auf dem Wege nach der Heimat.

Ausgebrochen — eingefangen.

Ossining, N. Y., 20. Okt. Sechs Häftlinge des Sing Sing Zuchthauses brachen gestern Abend aus und entkamen auf einem Last-Auto. „Ike" Curtis, der Führer der Ausbrecher, spielte mit Erfolg die Rolle eines Wächters dieses Autos.

Bei der heutigen Verfolgung der Ausbrecher auf dem Pocentic Hills Gute John D. Rockefellers — mit dessen besonderer Erlaubnis — wurde Curtis durch einen Schuß in den Unterleib zur Strecke gebracht; er ist vielleicht tödtlich verwundet.

Gegen 11 Uhr Vormittags wurde gemeldet, daß auch alle übrigen wieder eingefangen sind. Der letzte derselben war Alfred Steinauer, der wegen Raubes zu 20 Jahren verurteilt ist.

Der starke Regen war zeitweilig den Ausbrechern zugute gekommen. Curtis selbst trug einen langen Regenmantel.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Wegen Telephon-Anschluß mit der
Abendpost und Sonntagpost
rufe man die neue Nummer
Franklin 5900

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — „Leichte Kavallerie".
Auditorium. — „My Home Town Girl".
Chicago — „The Blue Paradise."
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia. — Burleske.
Cort — „Fair and Warmer."
Garrick. — „The Prinzeß Pat".
Illinois. — „Alone at Last".
Imperial. — „The Other Wife".
National. — „A Little Girl in a Big City".
Olympic. „Common Clay".
Playhouse. — „Where The Rooster Crows."
Powers'. — „Justice".
Princeß. — „The Unchastened Woman."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Männer.
Erfahrene Checkers.
Männer, um Waaren auszupacken.
Diese Stellungen sind stetig und bieten eine Zukunft für ehrgeizige Männer. — Nachzufragen in der Supt.-Office.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Wagen-Knaben.
Knaben, um den Kutschern zu helfen.
Gutes Anfangsgehalt mit Avancement.
Heute, morgen und Montag nachzufragen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Hard Candy Spinners und Helpers.
E. J. Brach & Sons,
311 Ost Illinois Str. 20okt1wX

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 310 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Aelterer Mann, ledig, um auf die Heizung aufzupassen in einem Apartment-Gebäude; Erfahrung nicht nötig. Zimmer und Board. Kleiner Lohn. 1051 Hoyne Straße. frsafon

Verlangt: Cabinet Maker an Möbel-Reparaturen. 3439 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Aelterer Mann, die Heizung und etwas Hausarbeit zu besorgen. Kost u. Wohnung. 2144 Hudson Ave. frsafon

Verlangt: Fabrik[illegible]. Muß in der Nachbarschaft wohnen. 1315 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. Stetige Arbeit, Guter Lohn. 1500 No. Clark Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 1472 Indiana Avenue. frsa

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bartender. Referenzen. Basement, 56 West Madison Straße.

Verlangt: Guter Blacksmith. Zu erfragen: Honemann & Baumhardt, Niles Center, Ill.

Verlangt: Tüchtiger, stetiger Mann als Extra-Mann, muß erfahren am Bäckerwagen sein, für untere Stadt und Nordseite. Muß mit Handwerkzeug umzugehen verstehen. Stetige Arbeit für rechten Mann. Schriftliche Offerten nebst Referenzen und Gehaltsansprüchen an C. W. Cramer, 3434 N. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Guter Schlächter an Schinken zu arbeiten. Stetiger Platz für guten Mann. 1810 W. Austin Ave. 20okt,1wX

Verlangt: Männer und Knaben für Arbeit in Wurstraum. Sprecht vor: 3927 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Mann für Ofenputzen und Aufsetzen. 3555 W. North Ave. frsa

Verlangt: Bäcker an Brot und Roll. 411 Center Str., Ecke Sedgwick.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit. 1630 Belmont Ave.

Verlangt: Wächter, um Grundstück zu beaufsichtigen, in mittleren Jahren; Referenzen. Muß auf der Nordseite wohnen. Sprecht vor um 5 Uhr: Captain Fingerhut, 746 N. Franklin Str.

Verlangt: Küfer zur Reparatur von Fässern. Henning & Co., Clifton und Kingsbury. frsa

Verlangt: Porter. Bezahle $12 die Woche zum Anfang. 2400 North Ave.

Verlangt: Guter Saloonporter, der Mittags am Tisch aufwarten kann; gute Bezahlung und Behandlung. 469 W. Chicago Ave.

Verlangt: Fuhrmann, Oesterreicher. Woodlawn Cemetery, West 22. Str. und Harlem Ave.

Verlangt: Deutschamerikanischer Porter und Koch in Saloon. 1158 Belmont Ave.

Verlangt: Hilfs-Kellermann für Wholesale Wein- und Likörgeschäft, muß Erfahrung haben in dieser Arbeit. Ebenfalls Helfer an Truck. Otto Schmidt Wine Co., 2618 S. Wabash Ave.

Verlangt: Knaben, 14 Jahre alt, um Gänge zu besorgen; $6 wöchentlich. Zu erfragen: A. Starr Best, 1 N. Wabash Ave., Ecke Madison Straße dofr

Verlangt: Junge, erfahren in Backstube. In Austin zu arbeiten. Anzufragen: 2149 W. Madison Straße.

Verlangt: Fitters und Helpers mit Erfahrung an Bronze Ornamental-Arbeit. Heath Johnson Co., 308 West Ontario Str. frsafon

Verlangt: Porter und Lunchman, guter Lohn. Mausen Bros., 3637 Ost 106. Str. frsa

Verlangt: Ein Rug Weber mit Erfahrung. — American Rug & Carpet Co., 2630 W. Chicago Avenue. dofrsamo

Verlangt: Shaper Wood Working Hands, Erfahren an Wagenarbeit. Weber Wagon Works, 601 W. 81. Str. dofr

Verlangt: Pelzschneider; muß erster Klasse Mann sein. Großman & Philips, 7 E. Jackson Boulevard. difr

Verlangt: Schuhmacher für Kansas; neue Kundenarbeit. Zu erfragen Samstag Morgen. — Thompson, Ehlers Co., 321 West Lake Straße. dofr

Verlangt: Enamelers, Dippers und Burners für Porcelain Enameling. Stetige Stellung. American Enameled Products Co., 2126 Prairie Ave. dofrsa

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. dofrsafon

Verlangt: Ein guter Schneider an Reparaturen. 3762 Sheffield Ave., nahe Grace Str. dofr

Verlangt: Sofort erfahrene Stricker, guter Lohn und stetige Arbeit. Unique Knitting Mills, 410 S. Fifth Ave. midofr

Verlangt: Guter Wurstmacher sofort für stetige Stellung. Reverend „Friedin", 726 South Paulina Str. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Blocks westlich von Wells, Nordseite. 14okt1wX

Hillman's
wünscht Porters und Sweepers sowohl für Tag- wie Nachtarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor.
State und Washington Straße. midofr

Verlangt: Tätiger Verkäufer mit gutem Namen, um industrielle und gewöhnliche Versicherungen von unserer Nordseite Office zu verkaufen. Muß englisch schreiben und sprechen können. Garantirtes Gehalt und Kommission. Gelegenheit zum Avanciren. Persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. Zwischen 8 bis 10 Vormittags und von 3 bis 5 Nachm. Room 800, Wendell Bazil Bldg., 1553 W. Madison Str. Western Life Indemnity Company. doifrsonmodimi

Verlangt: Eisenarbeiter für Shop Work. Western Iron Construction Co., 4906—8 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. Stetige Arbeit für den richtigen Mann. 5847 S. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit, $10. Adr.: B. 145, Abendpost. dofr

Verlangt: Gärtner mit Landschafts-Erfahrungen; Alter, Erfahrung und Lohnansprüche anzugeben. Interlaken School, Rolling Prairie, Ind. dofrsa

Verlangt: Mann, um beim Laden und Abladen von Store-Fixtures mitzuhelfen. Stetige Arbeit. 644 West Madison Str. dofr

Verlangt: Mann für Stallarbeit. 2412 W. Division Str. dofr

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit. 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Schlosser. Gelegenheit Vormann zu werden für kleine Werkstatt. Adr. E. 344 Abendpost.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 3400 Lincoln Ave., Ecke Roscoe. frsa

Verlangt: Aelterer zuverlässiger Farbendrucker für kleines Geschäft. Frank Kerling, 117 N. Fifth Avenue.

Verlangt: Janitor für Fabrikarbeit. 472 W. Superior Str. frsamo

Verlangt: Guter Kupferschmied sofort. Briefe zu richten an Herm. Weißleder Co., 816 Winnebago Str., Milwaukee, Wisconsin. frsafon

Verlangt: Stallmann. Deutscher oder Pole. Muß ledig sein. Nachzufragen zwischen 6 und 6:30. 1375 West Randolph Str.

Verlangt: Stallmann. 413 Beethoven Place.

Verlangt: Mann, um im Shippingroom zu helfen. Chicago Box Co., 214 W. Ontario Str., nahe Wells. frsafon

Verlangt: Wagen-Blacksmith-Helfer. 220 Wendell Str., nahe Wells. frsa

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 4356 N. Western Ave., Ecke Montrose.

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmaker und Polisher. C. Kaufer, 1307 S. Halsted Str.

Verlangt: Arbeiter. Louis Hanson Co., 1500 No. Kostner Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 No. Kostner Avenue.

Verlangt: Möbelschreiner. Louis Hanson Co., 1500 No. Kostner Ave.

Verlangt: Carriage Holzarbeiter an Automobil-Bodies; stetige Arbeit; guter Lohn. 2446 Washington Boulevard. frsamo

Verlangt: Fünfzehn Automobil Body Holzarbeiter, auch Metall Body Finishers, Body Bumpers, Fender und Radiator Männer. 45 bis 60 per Stunde; müssen erster Klasse sein; stetige Arbeit. 2645 Cottage Grove. 20okt1wX

Verlangt: Tinner an Reparaturarbeiten. 1115 N. California Ave. dofr

Verlangt: Blacksmith-Finisher und Helfer. — 2553 Federal Str. mi—son

Verlangt: Wächter mit Engineers-Lizens; guter Lohn. Smith, Barnes & Strohber Co., 1872 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 2319 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Sofort, Schneider, Bushelman; stetige Stellung. 4938 W. Grand Ave. 17okt1wX

Verlangt: Sofort, 25 Arbeiter, 25 Gärtner. Gloede, 1405 Central Str., Evanston, Ill. di—son

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für Elevator. 1215 S. Halsted Straße. dimidofr

Verlangt: Deutsche Wurst-Stopfer. Nachzufragen im Wurst-Dept. Office Armour & Co. midofr

Verlangt: Intelligente Knaben über 16 Jahre. Gutes Fortkommen. Imperial Player Co. 1739 W. 22. Str. dimidofrsafon

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Biscuits, Tagarbeit. 1915 S. Halsted Str. 17okt1wX

Verlangt Maschinen- und Bauschlosser sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial-Industrie ausgetreten sind erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe" A. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*J

Verlangt: Gold Gilders und Burnishers an Bronze, Reparateure, Fitters und Schnitzer an Bilderrahmen. Anzufragen: Newcomb, Macklin Co., Kinzie und State Str. 16okt1w

Verlangt: Knaben um Gänge zu besorgen, müssen 16 Jahre alt sein; $6 für den Anfang; Gelegenheit ein Fabrikhandwerk in drei Monaten zu lernen. Victor Electric Co., 2008 West Jackson Boulevard. dofrsa

Verlangt: Porter für allerlei Arbeiten in der Umgebung eines großen Gebäudes; stetige Stelle; Zimmer und Board. 1025 West 51. Str. dofr

Verlangt: Architectural Iron Workers und Helfer, erstklassige Männer.
Louvre Ornamental Iron Co.,
315 Union Park Court. dofrson

Verlangt: Stallmann, um Pferde zu besorgen. Gebe Flat als Wohnung. 943 Edgecomb Place. 17okt1wX

Verlangt: Ein Janitorhelfer, guter nüchterner Mann. Peter Stocker, 624 Hinman Str., Evanston, Ill. dofr

Verlangt: Zwei Männer um Concrete aufzubrechen. Sofort. Illinois Smelting and Refining Co., Peoria und Kinzie Str. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Violinspieler, erster Klasse Klarinettespieler für Theater. Zu erfragen Albin Theater, 860 E 63. Straße. dofr

Verlangt: Posamentierer Handloom weaver. 434 S. Wabash Ave. 16okt1wX

Verlangt: Candy Makers, Hard goods und Caramels. Paul F. Beich & Co., 126 S. Green Straße. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Familie für gutes Basement; die Miete kann durch Arbeit getilgt werden. 2241 Larrabee Straße.

Verlangt: Ehepaar für Janitor-Arbeit in zwei Familien-Haus. Freie kleine Wohnung, Licht und Heizung. Mann kann arbeiten gehen. Nachzufragen 3155 S. Halsted Str. midofrsafon

Verlangt: Mann und Frau für Vorstadt-Heim. Adr. A. 66 Abendpost. 14okt1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Feuermann oder sonstige Arbeit. P. Sauser, 656 Garfield Ave. 'Phone: Lincoln 4543. frsa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren wünscht irgend eine Beschäftigung. Robert Hartz, 440 S. Clark Str. frsa

Gesucht: Mann 34 Jahre sucht irgend welche Arbeit. Ludwig Thome, 440 S. Clark Str. frsa

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Janitor-Stelle in Flat-Gebäude; hat 7 Jahre Erfahrung. Bitte vorzusprechen: 1439 Otto Str.

Gesucht: Guter Painter und Calsominer sucht Beschäftigung. 45 Ost Chicago Ave. 'Phone. Superior 4637.

Gesucht: Ein verheirateter Deutscher, tüchtiger Farmer, erstklassiger Melker, Käse- und Buttermacher, sucht Stelle als Vormann oder selbständiger Manager auf einer Dairy Farm, erstklassige Referenzen. Adr.: A 103 Abendpost. frsafo

Gesucht: Butcher, 25jährig, Schlachter und Wurstmacher, kann auch im Store helfen, geht auch aufs Land, sucht Stelle. Oskar Heinz, 1644 Sedgwick Straße.

Gesucht: Erste Hand Bäcker, Cakes oder Brot, sucht Arbeit. 3502 N. Clark Str. frsa

Gesucht: Junger Mann, 27, sucht Arbeit, geht auch auswärts. Schreibt M. Rothnagel, 4945 Laflin Str.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht Arbeit. F. H., Tel. Superior 1403. Adr. E. 342 Abendpost.

Gesucht: Saloonporter (36), kann Bar „tenden", am Tisch aufwarten, Lunchcounter besorgen, sucht Stellung. Adr. D 275, Abendpost. dofr

Gesucht: Bäcker wünscht Stelle als erste oder zweite Hand, an Brot und Rolls. Telephonirt nach 4 Uhr: Irving 1643. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Saloon Porter sucht stetige Beschäftigung. Adr. A. 98 Abendpost. dofrsafon

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot oder Cakes sucht Stelle. Stanley Kretchman. Tel. Wellington 9298. dofr

Gesucht: Starker und geschickter junger Mann sucht stetige Stellung in Fabrik oder Shop an der Südseite. 9355 Baltimore Ave., South Chicago, 2. Flat. dofr

Gesucht: Kräftiger, zuverlässiger Mann sucht Arbeit als Gehilfe an Wagen oder als Feuermannhelfer. 1719 Cleveland Ave., Schuhmacherladen. midofr

Gesucht: Erster Klasse Janitor, kinderloses Ehepaar, sucht gute Arbeit. Adr. 5750 Süd State Str., 3. Flur. midofr

Gesucht: Junger Mann, Bartender und Porter, sucht dauernde Arbeit. Zieht mehr auf gutes Heim. S. Walter, Harlem Golf Club, Forest Park. dimidofr

Gesucht: Paperhanger, Painter sucht Arbeit bei Privatleuten, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2670. 15okt1wX

Gesucht: Bartender, 5 Jahre am letzten Platz, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Phone Ravenswood 1686. 14okt1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Operators an Sporting Goods-Uniform; sowie erfahrenes Mädchen als Vorarbeiterin. Ashland Mfg. Co., 43. und Hermitage Ave. Tel.: Yards 4000, Mr. Loftus. frsafon

Verlangt: Erfahrene Operators und Drapers an Kleidern und Skirts. Wm. Goldstein & Co., 1507 W. Division Straße. frsafon

Verlangt: Finishers, erfahren an Sweater-Coats, ebenfalls Finishers, um Arbeit ins Haus zu nehmen; stetig. 210 W. Madison Straße, 4. Floor. 20okt1wX

Verlangt: Ein junges Mädchen, um Gänge zu machen und sich in der Office nützlich zu machen; Lohn $5, im Beaded Bag Geschäft, 116 N. State Str., Zimmer 1, 1. Etage.

Verlangt: Frauen und Mädchen in Blacking Fabrik; stetige Arbeit; guter Lohn. Martin & Martin, 3005 Carroll Ave.

Verlangt: Fünf Frauen zum Schürzen falten in Fabrik. 1644 Girard Str., nahe North Ave. frsa

Verlangt: Wegen Vermehrung unserer Arbeitsleistung wünschen wir 50 weitere erfahrene Operators an waschbaren Damen- und Kinderkleidern. Wir bezahlen den besten Lohn und haben den kürzesten Arbeitstag. Reine, gesunde Arbeitsräume; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen. Ries, Fischer Garment Co., 1744 N. Robey Str. 20okt1mtX

Verlangt: 30 Mädchen für leichte Fabrikarbeit, keine Erfahrung notwendig, dauernde Beschäftigung und Avancement für stetige Arbeiterinnen. Wheoll Mfg. Co., 3021 Carroll Ave. frmodi

Verlangt: 50 Mädchen für Arbeit die ganze Nacht in Candy Factory. Guter Lohn. E. J. Brach & Son, 543 N. Franklin Str. 20okt1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Papierschachteln zu machen, auch Mädchen zur Erlernung des Geschäfts. Guter Lohn. Hauf & Co., 216 N. Clinton, nahe Lake Str., 5. Floor.

Verlangt: Eine erfahrene Nachstickerin an Stickereiarbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. National Embroidery Co., 2527 Park Ave. frsafo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen im Bäckerladen. Nachzufragen 7 Uhr Abends, 5224 W. Chicago Ave. frson

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Singer Embroidery Maschinen. E. H. Forke, 358 West Madison Str. 20okt1wX

Verlangt Waist Drapers, Finishers und Stickerinnen. Kelly, 5457 Broadway. 17okt1wX

Verlangt: Erster Klasse Drapers und Finishers. Dreßmaking Parlor, Diogot & Lebin, 1216 Independence Blvd. 17okt1wX

Verlangt: Mädchen-Kleidermacherinnen. Mrs. Becker, 1356 N. Robey Str. 17okt1wX

Verlangt: Hand-Näherinnen. 1731 S. State Str., nahe 18. Str. midofrsafon

Verlangt: Mädchen für Schuhfabrik, gute Gelegenheit, um das Fach zu erlernen. Malot Shoe Co., 1915 Girard Str., nahe Armitage. dofr

Verlangt: Tüchtige, selbstständige Verkäuferin; muß Erfahrung in erster Klasse Bäckerei haben. 3434 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Frau, um Sandwiches einzupacken. 540 Federal Str., Ecke Harrison. dofr

Verlangt: Mädchen für Labeling und leichte Fabrikarbeit. Durand & Kaspar Co., W. Lake und Union Str. Nachzufragen bei Mr. Popp, Supt. 19okt1wX

Verlangt: Junge Mädchen. 1635 Julian Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen. The Art Embroidery Co., 312 W. Jackson Blvd. dofr

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin. 3439 W. 12. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um in Laundry zu arbeiten. New Method Laundry, 4422 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Gründlich tüchtige Coatmacher an Damen-Coats, auch Gehilfen und Lehrlinge an Coats und Gowns. Crone, 622 S. Michigan Ave., Zimmer 910. midofr

Verlangt: Kleidermacherin-Hilfe, ebenso Lehrmädchen, Bezahlung. Mrs. Mosier, 1230 Ost 47. Str. midofrsafon

Verlangt: Mädchen von 16 bis 30 für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig. American Can Co., 1834 Clybourn Ave., Clay Str. Eingang. 16okt1wX

Verlangt: Mädchen, um in Candyfabrik zu arbeiten, leichte Arbeit; guter Lohn. E. J. Brach & Sons, 311 East Illinois Str. 15okt1wX

Verlangt: Mädchen für Labeling. C. B. Miller & Co., 232 N. Michigan Ave. 15okt2wX

Verlangt: Frauen können $15 wöchentlich verdienen. Zu erfragen zwischen 8 und 9. Bringt Schürze und Kappe, fertig zur Arbeit. Kelling Narel Co., 4. Floor, 217 West Huron Str. 17okt1wX

Verlangt: Mädchen, zwischen 14 und 16, um 8 Stunden den Tag zu arbeiten; $7 wöchentlich; stetige Arbeit; bringt Schürze und Kappe. Kelling Narel Co., 217 West Huron Str., 4. Floor. 17okt1wX

Verlangt: Mädchen zum Zusammenfügen kleiner elektrischer Teile. Guter Lohn, stetige Arbeit reiner Shop. Metal Specialties Mfg. Co., 736 W. Monroe Str. 14okt1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt

Starke Frauen von 18 bis 30 Jahren, welche Parcel Postpackete wiegen und frankiren können. Die Arbeit ist ständig, angenehm und wird gut bezahlt.
Man spreche vor an Homan und Arthington Str. Employment Dept. — den ganzen Tag geöffnet.

Sears, Roebuck & Co. mo—fri

Verlangt: Mädchen um an Ornamenten und Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum Lernen werden auch Platz bekommen.
A. B. Fiedler & Sons,
1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Blocks westlich von Wells, Nordseite. 14okt1wX

Mädchen verlangt zum Verpacken von Oliven; keine Erfahrung nötig; feine Gelegenheit, um $12 bis $16 die Woche zu verdienen. Nachzufragen: Atwood & Steele Co., 1428—1438 W. 37. Str. 14okt1wX

Verlangt: Mädchen, um in Gas Mantle Fabrik zu arbeiten: müssen über 16 Jahre alt sein; Lohn am Anfang zu der Rate von $7 die Woche.
Lindsay Light Co.,
161 E. Grand Ave., Ecke St. Clair. 17okt1wX

Verlangt: Gute Schifflistickerinnen und Hand-Stickerinnen; stetige Arbeit an guten Maschinen bei gutem Lohn. Anzufragen: Southern Embroidery Co., Lexington und Fremont Str., Baltimore, Maryland. mimifr

Verlangt: Erfahrene Cone Garn-Winderinnen; guter Lohn; stetige Arbeite. Nobal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave., Ecke Racine und Van Buren Str. 17okt1wX

Verlangt: Operators, Finishers, Handnäherinnen sofort für stetige Arbeit verlangt. Guter Lohn. G. W. Liedtke & Co., 324 S. Market Str. dofrson

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nordseite. Anzufragen zwischen 1 und 3. 30 N. Michigan Ave., Zimmer 1128. frmont

Verlangt: Frau im Saloon zu arbeiten, wo die Frau fehlt. Frau mit Kind nicht ausgeschlossen. Nachzufragen 1256 West North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, welche kochen kann, bei 2 Leuten. 1319 Sedgwick Str., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Eine tüchtige Köchin; guter Lohn; auch ein Mädchen für Short Orders. 231 West North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 733 North Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. $7 bis $8 wöchentlich. 5363 Michigan Avenue, 2. Floor. frsafon

Verlangt: Erster Klasse Köchin. Referenzen. Restaurant, Basement. 56 West Madison Str.

Verlangt: Mädchen für kleines Restaurant. Erfahrung nicht nötig. 2348 Southport Ave., nahe Fullerton Avenue. 'Phone: Diversey 3516.

Verlangt: Mädchen oder Frau um Geschirr zu waschen. 1567 No. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtige Köchin. Anzufragen 4834 Michigan Ave. Phone: Oakland 721.

Verlangt: Für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, kein Waschen. Familie von 5 Personen. Lohn $10.00. 828 Michigan Ave., Evanston. Tel. Evanston 4705. frsafon

Verlangt: Wäscherin für jeden Dienstag. 648 Wrightwood Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit bei zwei älteren Leuten; gutes Heim für rechte Person. 6510 Bishop Str.

Verlangt: Eine ältere Frau oder junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines 3-jähr. Kindes bei Ehepaar, das beschäftigt ist. 4037 N. Avers Avenue. frsa

Verlangt: Deutsche Frau für Morgens zum Kochen und Reinmachen. Hermann Arnoldt 2559 N. Crawford Ave., Ecke Wrightwood.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit kein waschen oder kochen. 5645 Prairie Ave., 2. Apt. 'Phone: Normal 910. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 1236 Columbia Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Kinderfrau, Frau mittleren Alters vorgezogen. 4340 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4340 Michigan Ave. 20okt1wX

Verlangt: Erfahrene arbeitsame Haushälterin, Protestantin, in einem Apartment, 3 Erwachsene, Telephonirt Wabash 386 nach 10 Uhr Vorm. frsa

Verlangt: Frau — Polin oder Deutsche — in Irving Park, für leichte Hausarbeit und auf kranke Person aufzupassen. Kann Abends nach Hause gehen. Keine Sonntagarbeit. Vorzusprechen 1934 Evergreen Ave. frsa

Verlangt: Mädchen und Frauen für Hausarbeit, Frauenhilfe, 160 North Fifth Ave., Room 216.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 4021 Lake Park Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Zweite Köchin, die backen kann. Zu erfragen: Restaurant, 230 E. 47. Str. frsa

Verlangt: Haushälterin aufs Land nahe Chicago für Wittwer mit Kind. Nachzufragen 2843 W. 22. Place, oben. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Küchenarbeit, guter Lohn und Zimmer. 169 W. Division Str. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie; zweites Mädchen gehalten. Kein Waschen. 509 Barry Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin bei einem Wittwer mit fünf Kindern, jüngstes acht Jahre alt. Adr. W. H. Friedrich, Dyer, Ind. midofr

Verlangt: Köchin für Businesslunch in Saloon. 1859 Hastings Str. dofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5033 Prairie Avenue, 1. Apt. Tel.: Drexel 5856. 17okt1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 7 Zimmerhaus; 3 Kinder in der Familie; kein Waschen oder Upstairs Arbeit; 3 Abende frei, wenn gewünscht. Lohn $7. — 108 Woodbine Ave., Wilmette. Telephon: Wilmette 1422. 17okt1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Mrs. Rave, 5003 Süd Ashland Ave. 17okt1wX

Verlangt: Deutsches oder schwedisches Mädchen, das Englisch sprechen kann. Privatfamilie, Vier Erwachsene. Angenehmes Heim. Keine Wäsche. Lohn $5 bis $6 per Woche. Muß strikt ehrlich sein. Bringt zuverlässige Referenzen. Fahrgeld für beide Wege bezahlt. 3751 Ellis Ave. dofr

Verlangt: Norddeutsches ev. luth. Landmädchen oder junge Frau, nicht über 30, für leichte Hausarbeit in der Stadt, muß selbständig arbeiten. Gutes Heim und Lohn für die rechte Person. Fred Zielske, 120 Van Buren Str., South Haven, Mich. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Nachzufragen: 1535 N. Robey Str. 19okt1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen; kleine Familie, 5 Zimmer Flat. $7 die Woche. 2600 Leland Ave., 1. Flat, Ecke Rockwell Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Heim und guter Lohn. 1812 S. Troy Str., 1. Apt. Tel. Rockwell 1235. dofrsafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. Kein Waschen. Familie von 3 Erwachsenen. Lohn $6.—6250 Wayne Ave., 1. Apt. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apartment. 15okt1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 3917 N. Keeler Ave. — 'Phone: Irving 150. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und Zimmer mit Privat-Bad. 11228 Longwood Drive. Tel. Beverley 295. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, auf Kind acht zu geben. Solche, die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. 2856 N. Campbell Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Nachzufragen Morgens. Goldstein, 3538 Douglas Blvd. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, Telephon: Rogers Park 1896. 16okt1wX

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 wöchentlich. 5835 Prairie Ave., 2. Flat, A. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: keine Wäsche: muß etwas kochen können: gutes Heim und guter Lohn. Tel. Ravenswood 4760. 4712 Malden Str. mi—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gute Köchin. 723 Junior Terrace. Tel.: Graceland 7888. midofr

Verlangt: Waitreß, Küchenfrauen für Restaurant und Lunchroom, mit oder ohne Zimmer. Park Restaurant, 7029 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2345 Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave., 2. Apt. di—fr

Stellungen suchen Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle um im Bäckerladen zu arbeiten; gute Referenzen. 5359 Ashland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1927 Ferdinand Str., 2. Floor. frsa

Gesucht: Nehme Wäsche ins Haus und gehe halbe Tage aus. Phone: Wellington 9639.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 1627 S. California Ave., 1. Floor.

Gesucht: Deutsch-amerikanisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, hat Erfahrung darin. Theresa Walther, 741 N. Dearborn Str. Tel. Superior 9441.

Gesucht: Stellung als Haushälterin oder Pflege auch Invaliden. Wölfle, 6232 S. Wood Str., 2. Flat.

Gesucht: Eine Wittfrau in mittleren Jahren sucht irgend welche Beschäftigung. Schreibt oder spreche vor. Mrs. Hildebrand, 209 W. Superior Str. frson

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Haushalt zu führen bei deutschem Mann. 1536 North Park Ave., Knorr. dofrsa

Gesucht: Eine junge Dänin, die auch Deutsch spricht und Englisch versteht, sucht Stellung als Kassirerin. Offerten an Ida Weber, 1846 Mohawk Str. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Janitor-Stelle, hat ein sechsjähriges Mädchen. Georg Haas, 524 Forquer Str. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
——— Advance Employment Exchange ———
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mai*J

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 13okt,1m,X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8299. 6ap*J

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26ap*J

Fachschulen und Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Männer, um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools,
62 E. Illinois Str., Chicago. 6okt1mtX

Lernt das Automobil-Fach. Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Vulkanizing, elektrischen Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1515-21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 1ip3mtX

Gründlichen Piano-Unterricht ertheilt junge deutsche Dame auf der Nordseite. Anfängern wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Telephon: Wellington 7344.

Zuschneiden u. Entwerfen von Kleidern zahlt $35 bis $75 wöchentl. Die feinste Kundschaft. Persönl. Unterricht. Mäß. Preis. Sprecht vor od. schreibt: Master Designing School, Zimmer 416, 118 No. LaSalle Str. 17okt1mtX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verleihe Privatgelder auf zweite Hypothek. Offen Abends und Sonntags. J. Swarz, 2133 Nord Clark Str. 20okt1mX

$950 Baar kaufen $1100 2. Mortgage, 6 Prozent bringend, gesichert durch Title Guaranteed Policy. Adr. E. 343 Abendpost. frsamo

Verleihe Geld auf zweite Hypothek (Grundeigentum), Privatperson. Adr.: B 147 Abendpost. dofrsafon

Zu leihen gesucht: $3500 auf mein Property, umfassend 100 Front Fuß Grund, bebaut mit einer 9 Zimmer modernen Residenz an Nordwestseite. Adr.: B. 146, Abendpost. dofrsa

Privatperson hat Geld zu verleihen auf erste Hypothek; $300 aufwärts; niedrigste Raten. Adr.: B 150 Abendpost. 19okt1wX

Privatmann hat $1000 und $1500 auf sichere erste oder zweite Hypotheken auszuleihen. Adr. B. 141 Abendpost. dofrsafon

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht B. K. Goodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15sp,3mtX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Botte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co. Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7il*J

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Laden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*J

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kraus State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*J

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor 109 N. Dearborn Straße. 27jan*J

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätzen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co. 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25sp*J

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 3jan*J

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Habe 16 Saloons zu verkaufen; beste Ecken, von $600 bis $6500; 6 Groceries, mit und ohne Butcherstore von $1000 bis $3000; 4 Bäckereien von $800 bis $3000; 8 Delikatessen-Stores, von $450 bis $3000; 6 Roominghäuser, von $350 bis $1500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Avenue.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen: ehrliche Behandlung garantirt. 10 b. 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants. Delikatessenläden usw.: geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. Etablirt 1908. 2oct1mtX

$175 oder beste Baar-Offerte kaufen Grocery- und Schulmaterialien-Store; muß sofort verkauft werden; nahe großer Schule; Miete $14 per Monat, mit Wohnzimmern 1370 Hudson Ave., 2 Blocks südlich von North Ave. und 1 Block westlich von Sedgwick Str dofr

Zu verkaufen: 9 Zimmer Roominghaus, vollständig eingerichtet, in bestem Zustande, voll besetzt. Großer Kohlenvorrat, neuer Furnace, lange Lease, billige Miete. Wegen Heirat für $500. 640 Garfield Ave. Tel. Lincoln 5966. mifrson

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 14 Zimmer Eckhaus, Lot 135x71, Einkommen $540 jährlich, Preis $5500; Hypothek $1150. Nehme kleine Hühnerfarm, leere Lots bis $2500 in Tausch. Rest baar. Näheres bei Sculteth, 1943 Hudson Ave. frsafon

Candy- u. Tabak-Store. Eigentümer 10 Jahre darauf; wöchentliche Einnahme $130; Stock $350 wert, für $550 verkauft, Hälfte Baar, Rest Monatsraten. Nemeth Business Exchange, 415 North Avenue. okt11,15,20

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, immer besetzt; Miete $45; Einnahme $90 und 3 Zimmer für sich; Preis $550, nicht alles Baar nötig. Grund: Krankheit. 512 Belden Ave., im zweiten Hause. midofr

Zu verkaufen: Cleaning, Dyeing und Tailoring, sehr guter Platz, gute Maschinerie; viel Arbeit: gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Adressirt: D 244 Abendpost, oder telephonirt: Lincoln 4360. 18okt1wX

Roominghaus zu vermieten, ein Teil der Möbel zum Verkauf, Miete $60,00, Dampfheizung, elektrische Beleuchtung, nahe Lincoln Park. Auskunft 422 Center Str. frsafon

Zu verkaufen: Electric Schuhreparatur-Shop. Adr.: B. N. 159, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Ecksaloon. Louis Str. und Webster Ave.

Zu verkaufen: Billig, Saloon, Cash/Register und Glaswaaren. 1700 West 12. Str., Saloon.

Zu verkaufen: 37 Zimmer-Roominghaus, Preis $400. 658 Wells Str., 2. Floor. frsafon

Zu verkaufen: Schlächter-Geschäft, gute Nachbarschaft, billige Miete. Näheres: George Maier, 2863 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Grocery „Money Maker". Beste Offerte kauft es. 3255 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Spottbillig, Hardware Store. 3417 Milwaukee Ave. frsa

Verkaufe Bäckerei, nur Store Trade (5 Bäcker beschäftigt), mit Grundeigentum. 2054 Webster Ave. 20okt1wX

Zu verkaufen: Fleischerladen. 841 Garfield Ave., Ecke Dayton. frsa

Zu verkaufen: Restaurant, gutes Geschäft, gegenüber der Western Electric Co., billige Miete. 4720 West 22. Str. frsafon

Zu verkaufen: Saloon, gegenüber großer Fabrik, verkaufe das Geschäft allein oder mit Gebäude; würde auch tauschen. 1801 N. Lawndale Ave., nahe North Ave. 17okt1wX

Verkaufe aus mein vollständig eingerichtetes 6 Zimmer Flat, besetzt mit Roomers. Alle Bequemlichkeiten. 1716 Wells Str., Flat 2. okt18,20,21,22

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei. Tägliche Einnahme über $20. Preis $300, guter Verkaufsgrund. Adr.: L. B. 543, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Gut möblirtes 8 Zimmer Flat. Dampfheizung; großer Bargain; nahe Lincoln Park. J. Swartz, 2133 No. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Drugstore zu verkaufen wegen Todesfall des Eigentümers, 30 Jahre etablirt. 1658 West 14. Str. 18okt1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Schneidergeschäft, umständehalber billig. Anzufragen: 3739 Broadway. 9okt2mX

Zu verkaufen: Gut zahlendes Restaurant in deutscher Nachbarschaft. 2003 Sedgwick Str. 15okt1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehender Saloon an Nordseite. Adr.: D 254 Abendpost.

Verkaufe gut zahlendes Delikatessen-Geschäft. 913 Wells Str. dofrson

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Geschäftsecke. 5101 Irving Park Blvd. midofr

Zu verkaufen: Elektrische Schuhreparaturwerkstatt, 2303 Foster Ave. dimidofr

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Guter Partner für gutes Schneidergeschäft verlangt. Nachzufragen Freitag oder Samstag. 5120 N. Clark Str., oder Tel.: Ravenswood 3511. frsa

Partner verlangt: Mann mit ca. $300 zur Vergrößerung einer äußerst gutgehenden Metallwaarenfabrik; Erfahrung unnötig; Geld sicher gestellt; guter Lohn; hoher Gewinnanteil. Adr.: B 144 Abendpost. dofr

Hypotheken.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Euer Geld arbeiten!
6%—Gold Erste Hypotheken—6% auf neue Bungalows und Heimstätten in Chicago und Vorstädten.
$1,000 bis $5,000.
Zinsen kostenfrei für Euch kollektirt.
Garantirte Polizen.
Will J. Bell, Hypotheken-Bankier,
69 W. Washington Straße.
Tel. Central 2579.
14ol*X

——6% Erste Hypotheken——
in Summen von $400, $500, $850, $1000, $1400, $2000 $2500, $3000, $3500 und $6000 auf bebautes Chicago Grundeigentum. Zwei- und dreifache Sicherheit — reine Papiere — Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 1ol*J

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken; $900, $1000, $1100, $1500, $1800, $2000, $2500 u. $4000; 6% Zinsen. Heafield & Fischer deutsches Bankgeschäft, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 22sp1mX

Garantirte erste Hypotheken zu verkaufen zu $100 bis $5000. 5½% und 6%.
B. K. Goodman & Co.,
608 Title & Trust Bldg., 69 W. Washington Str 15sp.3moX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. J. W. Hodgens, Spezialist,
35 Süd Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Monroe Straße,
Zweiter Floor, Crilly Building.
Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9 bis 1. Allerneueste wissenschaftliche Methoden zur Heilung von Blut-, Haut-, nervösen und Privat-Krankheiten wie 606 oder 914 etc. Konsultation ist frei. Zahlungen nach Belieben 20ol*X

Asthma? Heufieber? Tuberkulose? Gebraucht „Albrechts Asthma Tropfen". 1708 Cleveland Ave. 16mai,difrson*

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3okt1mX

Muttermale, Warzen, Füße-Beschwerden entfernt Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Str. mifrsonn

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt. 5—8 Abds. 15ag*J

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt, die alles das hat.
Uncle Max Loan Bank
Tel.: Superior 4572. 675 N. Clark Str. 27sp,mifrson,3mt

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block-Laden, mit Dampfheizung; kann sofort von Drug Store bezogen werden. Zwei Läden vermietet an erster Klasse Grocery und Meat-Market. Durch Beschränkungen geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Selosky, 2359 Addison Str., Ecke Western Ave. 14okt1wX

Zu vermieten: Neuer Laden, passend für Dry Goods und Notions, in gut aufgebauter Gemeinschaft. Geschützt gegen Konkurrenz. Dampfheizung. Wm. Selosky. 1905 Belmont Avenue und 2350 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 14okt1wX

Zu vermieten: Hinterhaus, 5 Zimmer, 626 Hamburg Str. Gas, elektrisches Licht und Bad. $15. frsa

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmerflat; gute Carverbindung. 1238 George Str., nahe Lincoln Avenue. frsa

Zu vermieten: Store, fünf Zimmer für leichte Manufaktur oder Grocery. 1727 Larrabee Str. frsafon

5 Z. u. B., 2832 Burling nahe Diversey, $16. frsa

3 Frtz., Dampf, b.W. etc. 220 Wisc., g. Park. frsa

Zu vermieten: Großer heller Store, passend für irgend eine Art Geschäft. Billige Miete. 1826 Seward Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, $6 den Monat. 911 S. Seeley Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer, Ofenheizung, $20; 7 Zimmer, Dampfheizung, $40; 2 kleine Stores, $18 und $20. Nachzufragen im Eckladen, 2800 Logan Blvd. frsafon

Zu vermieten: Drei und zwei Zimmer Flat. — 3040 Belmont Ave., nahe Whipple Str.

Zu vermieten: 3144 N. Paulina, nahe Belmont, zwei schöne 4-Zimmer Wohnungen mit Bad, alles hell, 1. und 2. Stock, $12 und $14. 'Phone: Humboldt 1731. mifr

Zu vermieten: Ein 6 Zimmer-Flat; Ofenheizung; $15. 1810 Hudson Ave., 'Phone: Superior 1211. dofr

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat und 2 Zimmer. 642 Willow Str. dofrsa

Zu vermieten: Jetzt reif für moderne und sanitäre Bäckerei, mit allen modernen Verbesserungen. Wm. Selosky, 1905 Belmont Ave. und 2359 Addison Str., Ecke Western Ave. fe—fr

Zu vermieten. 4 Zimmer Flats in neuem Gebäude, Dampfheizung und Janitordienst Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung. $32.50. Liberale Zugeständnisse. Wm. Selosky, 2359 Addison Str. und 1905 Belmont Ave. 14okt1wX

Zu vermieten: 4, 5 und 6 Zimmer Flats. $10 bis $25. Zwischen North Ave. und Fullerton Ave. Chas. A. Rauschert. 835 Center Str. 11sp mi*

Zu vermieten: Schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, $7.50. 1904 Otto Str. 17okt1wX

Zu vermieten: Zwei helle Wohnungen, je drei Zimmer, Bad, elektr. Licht, $16 und $15. 3140 Nord Clark Str., oder Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 17ok*X

Ich habe schöne und gutgehende Bäckerei billig zu vermieten; an den richtigen Mann; mit Ofen und allen Gerätschaften. Zu erfragen 4337-4339 North Crawford Ave. 13okt1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Warmes, modernes Frontzimmer bei Privatfamilie; billig. 2235 Cleveland Avenue. frsafon

Vermiete Frontzimmer, Badezimmer, laufendes Wasser; elektrisches Licht; passend für zwei; leichte Haushaltung. 2202 No. Halsted Str., nahe Webster.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer bei deutscher Frau. 858 Center Str. frsa

Zu vermieten: Boarders gewünscht. 1631 No. Halsted Str. 20okt1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer oder für Haushaltung. 1643 N. Halsted Straße. 20okt1wX

Vermiete großes Zimmer für leichten Haushalt, $2.50; kleines $2. 45 Ost Chicago Ave.

Zu vermieten: Wienerin vermietet ihr gemütliches Frontzimmer, geeignet für zwei Herren und auch ein einzelnes Zimmer (Dampfheizung), Mrs. Hill, 2425 Geneva Terrace an Larrabee Str. (nördl. von Fullerton). frson

Zu vermieten: Frontzimmer mit Kost, bei deutscher Frau. 1633 Clybourn Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Schönes Front-Schlafzimmer für eine oder zwei Personen. 3102 N. Racine Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer, Closet, elektr. Licht, Phone, Privatfamilie, $2.50 und $2.00. 1844 Hammond Str., nahe Wisconsin Str., 2 Blocks westlich vom Lincoln Park. frsa

Zu vermieten: Front-Parlor mit zwei Betten an zwei Personen. $4.00. 227 W. North Ave. Telephon: Lincoln 3113.

Vermiete möblirte Zimmer. $1.00 die Woche 731 Lake Straße. 20okt1wX

Vermiete Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, Piano, Board. 2131 Hudson Ave.

Deutsche Frau wünscht Boarders. 911 Süd Seeley Ave.

Gemütliches Heim finden gute Leute bei kinderlosem Ehepaar. 2015 Cleveland Ave., 3. Flat. frson

Zu vermieten: Bei deutscher Frau, Frontzimmer. 1349 W. Jackson Blvd.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer für ein oder zwei, mit Dampfheizung und elektrischen Licht, Board, wenn gewünscht. 1914 N. Clark Straße. frsafon

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Privatfamilie, keine anderen Roomers. 603 N. Homan Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei schön möblirte Zimmer. Dampf, Frühstück, gutes Heim, Alleinmieter. 2450 Southport Ave., Türe C. frsafon

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer, Mrs. C. Schade, 1310 N. Clark Str. frsafo

Zu vermieten: Schönmöblirtes Frontzimmer. Dampf, elektrisches Licht, nahe Fullerton Hochbahn-Station, privat, billig. 2238 Seminary Ave. mifrso

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 2121 Sedgwick Straße. dofrsa

Zu vermieten: Schönes warmes Zimmer mit oder ohne Board. 1624 Sedgwick Straße. 1. Floor. dofr

Zu vermieten: Schönes dampfgeheiztes Vorderzimmer, möblirt, gute deutsche Kost; Straßen- und Hochbahn; mäßiger Preis. 732 Diversey Parkway midofrson

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren billig. 2031 Cleveland Ave. midofr

Zu vermieten, preiswert: Freundlich möblirte komfortable Zimmer, geheizt, auch für leichte Haushaltung. E. Kleinschmidt, 1965 Burling Str. Tel. Diversey 4097. 18okt1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1938 Howe Straße. 17okt1w

Zimmer zu vermieten, $1.25 die Woche. 2620 Clybourn Ave. 17okt1wX

Vermiete große Zimmer mit Kochgelegenheit $2 bis $3. 148 Ost Ohio Str. 17okt1wX

Zu vermieten: Frontzimmer, gut möblirt, $3. 1829 Hammond Str., nahe Wisconsin Str., und Lincoln Park. Tel. Diversey 4935. 15okt1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gesucht: Geschäftsmann mit drei Söhnen sucht Zimmer und Board. Nordseite. Adr.: N 105 Abendpost. frs

Zu mieten gesucht: Eine 3 bis 4 Zimmer Wohnung, Nordseite. Adr.: N 108 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Einfaches Schlafzimmer, gute Transportation nach der Loop, als Alleinmieter bei kleiner Familie oder Wittwe. Nordseite vorgezogen. Einzelheiten unter Adr.: E. 341, Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Große Bargains in Nähmaschinen: „Drophead" Singer und Wheeler & Wilson. $5 und aufwärts. 4651 S. State Str. frsafon

$12 kaufen 7 Schubladen Drop Head Singer Maschine. 1950 Irving Park Blvd. frsafon

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts garantirt. Reparaturen. 329 W. North Ave. nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2799. 5okt1mX

UMI

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkauf von Garland-Oefen.

$50.00 Garland Heater $34.50
$55 Garland Kohlen- u. Gasherd, $39.50

Extra speziell:

$22.00 9×11 Wilton Velvet Rug, $12.98
$15.00 Dining Tisch (solid Eiche), 7.50
$3.00 solide Eichen-Stühle 1.75

Humboldt Furniture Co.

2 Läden:
2412—14 North Ave., nahe Western.
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie
midofr

Zu verkaufen: Die Mahagony Möbel eines 4 Zimmer Apartments, bestehend aus Parlor Suite, Wert $200, Bibliothek-Tisch, Wert $50, Dresser und Chiffonier, Wert $150, Messing-Bett vollständig, Wert $90, Eßzimmer-Set, Wert $100, alles wie neu und von der feinsten Sorte, verkaufe alles für $190 oder verkaufe auch einzeln. Ebenfalls Mahagony Piano, Wert $500, für $110. Elegante Gelegenheit für Ehepaar. Miller Storage Co., 4312 Indiana Ave. 10okt;wX

Muß sofort verkaufen meine fast neuen eleganten Möbel von 5 Zimmern. Neueste Facon Parlor Suit, Eßzimmer- und Bettzimmer-Sets, Davenport, Rugs, Oelgemälde, zu jeder vernünftigen Offerte. Ebenso $490 Piano, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14oktsafondidofr12M

Zu verkaufen: $130 kaufen meine 4 Zimmer erstklassige Mahagoni-Möbel, fast ganz neu, auch Heizofen und Patent Gas Range. Laßt Euch diese Gelegenheit nicht entgehen. Bitte vorzusprechen zwischen 4 und 8 Uhr Abends. Gustav Wihofer, 623 Hinsche Str., 2. Flat, vorne.

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $25; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht.—1520 No. Western Ave., 1. Flat. 12okt3wX

Die Einrichtung eines prachtvollen Apartments wird ausverkauft. Erstklassiges Piano $100; Parlor Set, Davenport, Odd Rocker, Messing-Bettstellen, Dressers, Chinning Set, Rugs, Gardinen, Gemälde 2×25, wert $200, Nähmaschine $5.00. 4458 Prairie Ave. 5ok,1mt

Verlasse Stadt, $32 kaufen mein $150 Parlor-Suite, sowie Rugs, Messingbetten, Davenport, Eßzimmer-Set billig. $595 Piano $100; $200 Victrola und Records $50. Nur 90 Tage gebraucht. Ref.: 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 13oklmtX

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern. $165 Parlor-Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel. 2 Wilton Rugs, $525 Piano, unter Umständen für $115, und $290 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 14ok,fafonmifr,1mt

Zu verkaufen: Garland Küchen-Range, billig. Sprecht vor Samstag Mittag oder Sonntag Morgen: 3648 N. Leavitt, 1. Apt. frfa

Zu verkaufen: Billig, ganze Haushaltung, oder einzeln, wegen Verlassen der Stadt. 1836 George Straße, zweites Flat. frfa

Zu verkaufen, großer Acorn Heizofen. 2142 Farragut Ave., nahe Leavitt.

Zu verkaufen: Hot Blast Heizofen; billig; nur zwei Monate gebraucht. 3637 No. Lincoln Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Gasrange, Sideboard, Betten, Tische, Stühle, $35. Auch einzeln. 1739 Wells Str., 2. Flat. dofr

Verkaufe 3 möblirte Zimmer. 408 North Ave., oben. dofrfafon

Verkaufe Buffet, Linoleum, Kochherd. 1302 N. Clark Str., 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Parlor-Ofen, Gasofen, Messingbett. 1634 Burling Str. midofr

Zu verkaufen: Oefen, Möbel, Rugs, Betten, Gas Ranges. Brown's Storage, 2022 N. Racine Ave. Zweig-Geschäft 4247 Lincoln Ave. 18oktlw

Zu verkaufen: Neues Schlafzimmer-Set. 4725 N. Troy Str., nahe Lawrence Ave. dimidofr

Zu verkaufen: Neuer Küchenofen, Heizofen und Gasofen; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 13okt2wX

Kauft Eure Möbel für Cash, spart mindestens 50 Prozent. Bohsen Furniture Co. 1521 West 63. Straße. 28sp1mtX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: $85 kaufen $400 Piano, bester Ton. 1956 Larrabee Str. 20okt,1wX

Zu verkaufen: Gebrauchtes Victor Victrola mit 25 Records, $15, in Storage. 3056 Madison Straße. mifrfo

$65 für ein Upright Piano, Wert $450. 3409 N. Ashland Ave., nahe Roscoe Str. 19okt1wX

Würde einer zuverlässigen Familie unser 88-Noten Inner Player Piano übergeben, die es auf leichte Abzahlungen kaufen möchte. 4018 Grand Boulevard. 18okt1mtX

Muß verkaufen: $500 neues Piano, Messing Bettstellen, billig, heute, 1358 Belmont Ave. 17oktlw

Dame muß verkaufen $65 Mahagoni Cabinet Victrola und Rekords, $25. 2038 Washington Boulevard. di—fa

Zu verkaufen: Nur $85 Bar für schönes elektr. Piano in solider Eiche. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16okt,1wX

Verkaufe mein hochelegantes großes $75 Size Concert Victrola, Phonograph Cabinet mit extra Diamantnadel und vielen schönen deutschen Opernplatten, 50 Zoll hoch, für $25. Residenz, 2445 Prairie Ave. 15okt1wX

Prachtvolles $490 Piano, feiner Ton, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14okt12MX

Nur $85 für ein schönes Gerold Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 13okt2wX

$100 kaufen mein $495 Piano, 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 13ok,1mtX

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 329 W. North Ave. 9okt1mtX

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Größe Phono und Jewel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz, 3146 Washington Boulevard. 7ok,3mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30 00 aufw. Jas. N. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496.
jn14frdtmi*

Uebernehme spezielle Maschinen zu bauen. Holz- und Metall-Modelle, Experimental-Arbeiten, Auto Eng. und Maschinerie. Telephon: Lincoln 8455. frfa

Zu kaufen gesucht: Einige einfache Restaurant-Counters, Stühle und Center-Counter. Adr.: A. 107, Abendpost.

Verschleudere Saloon Fixtures, „Stock". Niedrige Miete. Feine Ecke, 28 Jahre etablirt. Eigentümer zieht sich wegen Alters zurück. Goldstein, Erie und Sangamon Str. 18okt1wX

Zu verkaufen: Adding und Lifting Maschinen $66 und aufwärts. Umgebaut und garantirt. 436 — 327 S. LaSalle Str. Tel.: Wabash 7416. 14oklwX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar oder Abzahlung. 5ob*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Fünf schwere, gesunde Pferde, Wagen und Geschirr; gehe aus dem Geschäft. — 1955 Melrose Str. 20okt71wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Buggy (Stanhope), $350 Ausstattung für $100. Broß, 4023 North Avenue. frfafon

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen. Billig. 1743 Cornelia Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Fast neuer, 2 Ton hoher-Sitz Expreßwagen. Billig. Wm. Weber, 5856 Higgins Ave., Jefferson Park, Telephon: Irving 5380. dofr

$40 kaufen 1200 Pfund gesundes Delivery Pferd. Weber's Farm, 5856 Higgins Ave., Jefferson Park. — Telephon: Irving 5380. dofr

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Studebaker Auto, in gutem mechanischen Zustand, mit neuem Motor. $135. 5817 Ridge Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Muß sofort verkaufen: Ungefähr 150,000 gebrauchte reine Ziegelsteine zu irgend einem Preise. Telephon: Drover 2675. 17oklwX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kaufe gebrauchte Kleider, Schuhe, Teppiche, Federbetten, Bücher. Zahle die höchsten Preise. Sendet Sie eine Postkarte und ich komme ins Haus. Kroß, 1244 Clybourn Ave. frfafon

Herren- und Damenkleider, modern gearbeitet, preiswert geliefert, in Raten $1 die Woche. Adr.: D 256 Abendpost. frfa

Blumenangebote von $1 aufwärts, wie auch Hochzeitsblumen, alle geschnittene Blumen und Pflanzen zu mäßigen Preisen. 4645 S. State Str. 20okt,1wX

Empfehle meine nach deutscher Art selbstgemachte Wurstwaaren, Braunschweiger Mettwurst, Thüringer Brat- und Blutwurst, Frankfurter- und Landleberwurst. Alle Tage frische Bratwurst und verschiedene andere Sorten. Jeden Samstag Münchner Weißwurst. Aug. Strobauer, 2120 Lincoln Avenue. 20ok,frdi,1mt

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining, Plastering wird gut und billig ausgeführt. — Hartmann, 2029 Mohawk Str. Teleph. Diversey 3337. okt,fodifr,1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Wagner. 8sp,frsondi*

Painting und Paperhanging von zuverlässigem Mann; gute Arbeit und mäßige Preise. Phone: Diversey 6210. Ecke Wells und North Ave. 10sp,fondifr,3mt

Echter Weißklee-Honig, 10 Pfund $1.50. Lang, 1609 Dayton Str. 17ok,difr,3w

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Eurtorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ok,mifrsonmo*

Painting, Papering, Plastering; zu mäßigen Preisen. Calsomining $2.50 das Zimmer. Arbeit garantirt. Hoff, Humboldt 6774. dofrfafon

Cut-Rate Electric Company, Elektrische Drahtverbindungen in alte Häuser eine Spezialität. 2052 Lincoln Ave. 'Phone: Graceland 7898. 18oklwX

Regenröcke nach Maß angefertigt, Reparaturen eine Spezialität. Superior Rain Coat Co., 2834 Lincoln Ave. 'Phone: Lincoln 4679. 18okl1wX

Laubsägen-Geschäft. Katalog frei. Boßhart, 1303 Wolfram Str. 18okt,1wX

Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Deutsches Tanzlokal. Tanzvergnügen jeden Sonntag Abend. Musik von Lang & Meitz' Orchester. 18okt1wX

Painting, Paperhanging usw. wird gut und billig ausgeführt. Arbeit garantirt. F. Schmidt, 1327 Roscoe Str. Tel. Graceland 8699. 18okt1wX

Manicuring. 'Phone: Lake View 3981. okt17—27

Haus-Painting, Calcimining, Paperhanging billigst und gut ausgeführt. Wm. Schulze, 924 Center Str. Tel.: Lincoln 8599. 17okt1wX

Für Gesundheits- und Erholungszwecke: Pfister Billiard Hall, beste Ausstattung, Niedrigste Preise. 20 W. Randolph Str. 16okt11moX

Brümmels echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 15okt1wX

Paperhanger, Painter, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2670. 15okt1wX

Baue Brickhäuser, mäßiger Preis; verschaffe das ganze Geld dazu; keine Kommission. 4314 School Straße. Telephon: Irving 9699. 7okt2wX

Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüche prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Rat frei. Chicago Legal Protective Association, 1403—4, 139 No. Clark Straße. 4okt1mtX

Zementkontraktor Frank Hatch, 2242 S. Kedzie Ave., übernimmt alle Zementarbeit. Tel.: Rockwell 3613. 2okt1mtX

Männerkleider - Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu vertauschen: $6500 Anteil in einem 3-Flat Gebäude, Garage und Werkraum; Miete etwa $260 den Monat, für Baustellen oder alles Hauseigentum. John Bobel, 3430 Southport Ave. frfafon

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Frame, zwei 6-Zimmer Flats, Basement und Dachboden, große hintere Porches, Diversey Parkway nahe Racine, $1500. Ebenfalls dreistöck. Frame mit Bricbasement; Miete $68 monatlich; Preis $6900. John Bobel, 3430 Southport Ave. frfafon

Zu verkaufen: Neues 2-stöck. Brickhaus, 1616 Addison Str., 5 und 6 Zimmer Flats, Furnace- und Ofenheizung, Border- und Hinterporches, schön hell; Preis $6800; $2000 Baar, Rest auf Zeit. John Bobel, 3430 Southport Ave. frfafon

Verkaufe feines Heim an Hoyne Ave., nicht weit von Irving Park. $2500. Bargain. Tel. Lincoln 6469. frmo

Bargain! Zu verkaufen für $3050 neues modernes 5 Zimmer Bungalow. Kleine Anzahlung, Rest Abzahlungen. 5400 Grace Str. Tel. Irving 7247. 20okt1wX

Warum 3% von der Bank annehmen, wenn 13% f. 3fl. Frame Haus erzielt werden können? 5—6—6 Z. mit Bad. $564 Miete. Pr. $4200, Hyp. $2000. (Näh. Schulze.) Hillinger, 912 Belmont.

Orchard, nahe Webster, 2—6 Zimmer Flatgebäude, Heißwasserheizung, $5100. Nur $1000 nötig, Rest auf Bedingungen. Torpe, 2360 Lincoln Ave. frfa

Gutes 2 Flat Brickgebäude, 1945 Cleveland Ave., $4600, Miete $660. Torpe, 2360 Lincoln Ave. frfa

Zu verkaufen: 3 neue 5 Zimmer Brick Bungalows, breite Lot. Furnace-Heizung, Tile Floors in Badezimmer und Hall, Hartholz-Floors, elektrisches Licht. Vorzusprechen 3431 N. Lavergne Ave. Tel. Montrose 369. dofrfa

Zu verkaufen: Mein neues 8 Zimmer Haus, modern, Heißwasser-Heizung, Blumen, Sträucher, Fruchtbäume. Wert $5600. Acceptire vernünftige Offerte, wenn sofort genommen. Nordseite. Adr. A. 96 Abendpost. dofrfa

Neues 4 Flat Brick, an Ecklot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines verbessertes oder unbebautes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 14oklwX

Kauft neuen Bargain: 3 Flat Brickhaus Ofenheizung, Garage, Miete $65 monatlich. Preis $5500. Murphy, 2803 N. Halsted Str. midofr

Verkaufe zweistöckiges Brick, $5000; dreistöck. Brick, $6660. Ruedel, 602 North Ave. 19oklwX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

$500 Baar, $15 monatlich, kaufen meine 6 Zimmer kosige Cottage. Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Dachboden und Basement. Eichene Verkleidung und Fußböden. Furnaceheizung. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Eigentümer, 1851 Nelson Str. 14okl1wX

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot. Modern in jeder Beziehung. Bequem nach Irving Pk. Blvd. Station Ravenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Avenue. 14okl1wX

Ein „Snap" — 2-6 Zimmer Flats, auf Concrete; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 14okl1wX

Ein Zelosky 2 Flat Brick Heim: Heißwasserheizung, große Lot, alle Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Bequem nach Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $7850. — $1500 Baar, $35 den Monat. Nehme kleines verbessertes oder unbebautes Eigentum in Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14okl1wX

Verkaufe zweistöckiges Brick und Frame, große Lot, $2600. Ruedel, 602 North Ave. 14okl1wX

Verkaufe zweistöck. Brick und Frame, Bad; nötig $1000; Preis $3000. Ruedel, 602 North Av 14okl1wX

Zwei Flat und hohes Basement; Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $2975. $800 Baar, $20 monatlich. Wm Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14okl1wX

2 Flat Brick, 6 und 6 Zimmer. Alle Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Nur zwei Blocks nach 4 Carlinien. Preis $5475. $1000 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14okl1wX

Ein „Snap" — 6 Zimmer Brick Heim, mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor, Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Carlinien. $850 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14okl1wX

Bargain: Zwei Flat Frame, Brick Basement, gute Lage, 619 York Place, nahe Broadway. Murphy, 2803 N. Halsted Str. midofr

$5500 kaufen Geschäfts-Property 2928 Lincoln Ave. Wenn Ihr einen Bargain wünscht, handelt schnell. Murphy, 2803 N. Halsted Str. midofr

Muß verkauft werden: 1649 Barry Ave., sechs Zimmer Residenz, Heißwasser-Heizung, Garage für drei Autos, Lot 35x125. Murphy, 2803 N. Halsted Str. midofr

Seht Euch diese 8 Zimmer Residenz an, 2659 Orchard Str., wenn Ihr einen Bargain haben wollt. Murphy, 2803 N. Halsted Str. midofr

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus nahe Diversey und Halsted Str. Miete $792 jährlich. Preis $7200. Murphy, 2803 N. Halsted Str. midofr

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell. 4101 Fullerton Avenue. 7in,*X

Eigentümer wünscht Baargeld und will deshalb 5208 Cornelia Ave., ein 7 Zimmer modernes Haus, große Lot, Ofenheizung, für $2600 (herabgesetzt von $3100), Hypothek $1500, verkaufen. Kann sofort übernommen werden. Schlüsel in 5217 Cornelia Ave.
Robert C. Bennett & Co., 110 S. Dearborn Str. mi—son

Zu verkaufen: Prachtvolle 2stöck. neue Brickgebäude, Parkside Ave. und North Ave., 31 Fuß Lot. Preis nur $4900. Bedingungen nach Wunsch. Kommt und seht dieselben heute oder Sonntag an. Eurer Mietsgeld bezahlt für diese Gebäude. C. Durvogel, 5600 W. North Ave. frfa

— Bargain —
Modernes zweistöckiges Brickgebäude an Springfield Avenue — 30 Fuß Lot
$5800
Charles S. Neeros, 3845 Fullerton Ave. 2:30 Nachm. bis 8:30 Abends. dofrfa

Verkaufe Haus mit 5 Zimmer Flat und vier Basement-Zimmern, mit Toilets, großer Attic, großer Barn, Kohlenstall und Hühnerstall, $2200. $1000 Baar. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 1718 Nord Washtenaw Ave., 3 Blocks von Humboldt Park.

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28sb,momifr*

$500 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektr. Licht, breite Lots, $4800. Eckhart Thon, 3649 Nord Kimball Ave. 13ok—1nb,frdi

Zu verkaufen: Logan Square modernes 2 Flatgebäude, je 6 Zimmer; Preis $5000. H. F. Giesecke, 2530 No. Sawyer Ave. 17,18,20ol

Zu verkaufen: Neues 2 Flatgebäude, je 5 Zimmer: Tripp Ave., nahe Milwaukee Ave.; $500 Baar, H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. 17,18,20ol

Muß verkaufen: 5 Zimmer Concrete Bungalow, Lot 35x125, Straße gepflastert, Garage, Furnace-Heizung, $3300. Zahlungsbedingungen nach Wunsch. R. J. Brett, 4005 Milwaukee Ave. 19okt1wX

Austin und Oak Park.

Für die geschäftige Hausfrau
Ein modernes Bungalow
mit allen Zimmern auf einem Floor, 5 oder 6 Zimmer, sehr hübsch und zu mäßigem Preise kann vollständig fertig oder im Bau begriffen besichtigt werden an N. Lockwood Ave., nördlich von Augusta Str., Austin.
Dieselben sind kompakt und ganz vollständig und einige haben große Sun Parlors und andere große Privat-Verandas. Bedingungen nach Wunsch oder Baar. Ein Büchelchen auf Wunsch per Post zugeschickt.
E. Hogenso. & Co., 5312 W. Chicago Ave. Erbauer von Hogenson's Model Homes. 13ok,1wX

Südseite.

Wißt Ihr schon
daß die Ashland Ave. Car-Linie jetzt bis zur 87. Straße läuft. Ich habe zum Verkauf eine große Sektion von Lots an den angrenzenden Straßen zu Preisen rangirend von $150 und aufw. Sewer und Wasser in Straßen, ganz fertig zum Bauen. Kommt heraus und überzeugt Euch — es wird sich bezahlen.
Geo. Brinkman,
8640 Ashland Ave. — Phone Vincennes 289. 6ok,frsafon1mt

Zu vermieten: Hochfeines, neues, 2 Flatgebäude, Dampfheizung, 5 und 6 Zimmer, Sun Parlors, alle modernen Bequemlichkeiten. 7521—7539 Yale Ave. Eigentümer auf dem Grundstück. 7521 Yale Ave. 20okt1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acre Grand Haven, Mich., Farm, 7 Zimmer, Heißwasser-Heizung, Hühnerhaus, 5 Pumpen. Preis $3000. Nehme Nordseite Cottage oder verbess. Eigentum. Roesen & McDermott, 2405 Montrose Ave. Tel. L. V. 4040. dofrfafon

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz: Preis $2200. F. B. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Zu vertauschen! Sägemühle in Arkansas mit guten Gebäuden, komplett eingerichtet, mit Eisenbahn-Verbindung, 1600 Acres Original-Waldungen, mit einigen Geschäfts- und Wohnungsgebäuden und Baugrundstücken in der Stadt, wo die Sägemühle sich befindet, für Chicago-Eigentum oder Minnesota, Wisconsin oder Michigan Land. South End Realty Co., Cedar Rapids, Ia. frfa

Zu verkaufen oder zu vertauschen für schuldenfreies Property: 7neue 2 Flat Gebäude, hochfein in jeder Hinsicht. Adr. A. 101 Abendpost 20okt1wX

Wir verkaufen und vertauschen Chicago Property gegen erste Klasse lastenfreie kultivirte Farmen. German Farmland Co., 552 West North Ave.. Room 208. 15okt1wX

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt Margolis, 667 Milwaukee Ave 1ag,3mtX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Mann, 34, sucht Bekanntschaft mit alleinstehender Dame oder Wittwe (25—35) mit eigenem Heim, zwecks Heirat. Adr.: A. 106, Abendpost.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen auf Möbel, Pianos, Automobile, Waaren in Storage etc., zu absolut niedrigsten Raten. Unser Plan hat Tausende befriedigt und wird Euch sicher auch befriedigen.
Wir sind seit 28 Jahren im Geschäft.
Die folgende Offerte beweist unser wirklich gutes Vertrauen:

Falls unser Kontrakt nicht gänzlich zufriedenstellt, nehmen wir unser Geld innerhalb 24 Stunden, nachdem Ihr es bekommen habt, wieder zurück, ohne irgend welche Unkosten.

Zur Untersuchung wird eingeladen; Auskunft wird bereitwilligst gegeben. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt.

Chicago Finance Company,
79 W. Monroe Str., Zimmer 805,
Telephon: Central 1060.

Northwest Side Branch Office,
1605 Milwaukee Ave., Ecke Robey,
Telephon: Humboldt 611. 19ol*X

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem, was Euch andere berechnen.
——Etablirt 1884——
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager,
Zimmer 201, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor,
Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306. 20ag,3mtX

Darlehen
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (uninc.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5493.
Deutsch gesprochen. 7lpX*

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2⅛ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

Südseiter, spart Zeit.
Borgt nahe Eurer Wohnung; sofortige Darlehen auf Möbel und Pianos, $10 bis $100; beste Raten. Telephon: Oakland 1376.
Reliance Loan Co., 4662 S. State Str. 20okt1mtX

Herabgesetzte Raten — Darlehen auf Möbel, Pianos etc. Leichte Zahlungen, vertraulich, privat. Rm. 300, 800 N. Clark Str. Superior 2093. 19ol3mt

Möbel-Anleihen, die in Eurem eigenen Heim gemacht werden. Sprecht vor, schreibt oder telephon. Cut Rate Loan Co., 138 N. La Salle Str. 4ol:*X

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4lb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Pöttke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszla. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimer 207. 5ol1moX

Radau & Weintraub, deutsche Rechtsanwälte. Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt, Rat frei; jeder willkommen. 39 S. La Salle Str. Tel. Central 2969. Abends: 651 West North Ave. Tel. Diversey 1759. 17okl1MX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 27sep*X

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.50. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ol,fondifr*

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Lewinthal, 1637 W. Division Str. 1sep6mtX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Dein, Georg, 12 J.; 2146 W. 23. Str.
Drehobel, Franz, 62 Jahre.
Gobenick, Joh., 45 Jahre.
Hamburg, Jennie.
Herrmeyer, Christian.
Herzog, Malia, 75 J.; 5341 Hyde Park Blvd.
Kagel, Käthe, 2322 S. 61. Str.
Karow, John, 1811 Iowa Str.
Klopot, Tillie (geb. Guggenheim), 4750 Prairie Ave.
Kruchel, Martha (geb. Bönisch), 31 J.; 1001 W. 16. Straße.
Linkenheld, Arthur, 8728 Ada Str.
Marks, Eva, 518 Ost 46. Place.
Meyer, Christine, 74 Jahre.
Moß, Marie (geb. Bandow), 38 J.; 4120 S. Francisco Ave
Muhr, Ruth, 1124 Ost 46. Str.
Orr, William, 3737 N. Crawford Ave.
Pieruci, Emilie (geb. Peterson), 2256 Montana Straße.
Seeger, Nikolaus, 84 J.; 4819 Dakin Str.
Waldow, Dora, 843 Rose Str.
Weilbacher, Evelyn, Sheboygan, Wis.
Wüst, Marie, 68 J.; 2933 Montrose Ave.
Zwara, Frank.

Börsennotirungen.

Chicago, den 20. Oktober 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß: Gestern
Weizen—				
Dez ...	$1.71¾	$1.69⅝	$1.70⅛	$1.69–1.68¾
Mai ...	1.71½	1.69⅝	1.70⅞	1.68⅞–⅝
Juli ...	1.42	1.40½	1.40⅝	1.40½–39⅝
Mais—				
Dez ...	.87¼	.82½	.84⅝	.82¼
Mai ...	.87½	.85	.85¾	.84⅝
Juli ...	.—	.—	.—	.83½
Hafer—				
Dez ...	.51⅛	.49¾	.50½	.49⅝
Mai ...	.55¼	.53⅞	.54⅝	.53½
Speck—				
Okt ...	.—	.—	.—	28.00
Dez ...	.—	.—	.—	24.50
Jan ...	.—	.—	.—	24.80–77
Schmalz—				
Okt ...	.—	.—	.—	15.65
Dez ...	14.82	14.80	14.82	14.80
Jan ...	14.27	14.17	14.27	14.20
Rippen—				
Okt ...	.—	.—	.—	13.90–14.00
Dez ...	.—	.—	.—	13.10
Jan ...	13.40	13.25	13.37	13.25

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez ..	$1.69½	.84⅝	.50¼	24.90	14.77	.—
Mai ..	1.69⅝	.85⅞	.54⅛	.—	.—	.—
Juli ..	1.39½	.85⅝	.—	.—	.—	.—
Okt ..	.—	.—	.—	28.00	15.60	14.10
Jan ..	.—	.—	.—	24.92	14.27	13.37

Weizen schloß um ⅝ niedriger bis ½ höher, Mais um 1½ bis 2⅜ höher, Hafer um ⅝ höher ab. Dezemberweizen stieg auf $1.71¾, den höchsten Preis seit dem Bürgerkrieg, mit Ausnahme der denkwürdigen Leiter-Schwenze im Jahre 1898, als Weizen mit $1.85 notirt wurde. Dezembermais erreichte mit 87¼ einen neuen Rekordpreis. Der Umsatz war wiederum sehr groß, und es herrschte zeitweise wilde Aufregung an der Börse, die ihren Höhepunkt erreichte, als Baarmais zu $1 verkauft wurde, den höchsten Preis seit 20 Jahren. Es wurden heute 800,000 Bushels Weizen ins Ausland verkauft, also weniger, als in den letzten Tagen. Von diesen 800,000 Bushels entfielen 600,000 auf kanadischen Weizen. In Argentinien herrscht noch immer Dürre, und der dortige Weizenüberschuß dürfte geringer sein als 50 Millionen Bushels. Auch die Meldungen über den Stand des Maises in Argentinien lauten sehr ungünstig.

Produkten-Börse.

Trotz des sehr schlechten Wetters war der Markt lebhaft. Grünkohl und Rotkraut, auch Wirsching war reichlich vorhanden. Auf die Frage nach „Veränderungen" meinte der Gewährsmann: „nur im Wetter". Die Preise waren wenig verändert. Kartoffeln zeigen steigende Tendenz; es wurde der Rat gegeben, sich jetzt mit dem Winterbedarf zu versehen. In dem Steigen der Preise für Weizen und Mais ist auch „keine Veränderung" zu beobachten, höchstens insofern, als die Steigerung nicht so plötzlich, wie in den beiden letzten Tagen, vor sich geht. Aber beide Getreidearten sind gestiegen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Kahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao 0.14½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut losbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.
Getrocknete Eier 0.72
Nur Eiweiß 0.52
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.46 —0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—

Nr. 1		0.58
Nr. 2		0.54
Nr. 3		0.46
Gummi — Arabischer	0.18	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.40
Zur „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.14	—0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.18	—0.22

(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export Orders.
Reismehl ..... 0.04½—0.06
Große Nachfrage.
Milchstreupulver ..... 0.14½—0.16½
(Große Nachfrage. Vorrat erschöpft, baldiges Steigen der Preise auf 18c bis 20c wahrscheinlich.)

Zucker.

Laib, H. & E., 100 Pfund	8.43
Staubzucker, Stand	7.18
Granulirt, 100 Pfund	7.11
Nr. 7	6.78

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.34½
„Extra Firsts", das Pfund	0.33½	—0.34
„Firsts" das Pfund	0.32½	—0.33½
„Seconds" das Pfund	0.30½	—0.32
Packwaare, das Pfund	0.26	—0.27½
„Ladles", das Pfund	0.29	—0.29½

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.18¾	—019
Rahmkäse, „Tins", das Pfund	0.18¾	—0.19
„Young America", das Pfund	0.19¾	—0.20
„Long Horns" das Pfund	0.19¾	—0.20
„Daisies", das Pfund	0.19¼	—0.19½
Brick, das Pfund	0.21	—0.21½
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.30	—0.31
do., (Bock), neu, Pfund	0.25	—0.26
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.18	—0.18½
do., 1 Pfund Stück	0.19	—0.19½

Eier.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.30	—0.31
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.28½	—0.30
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.22	—0.29½
„Dirties", das Dutzend	0.21	—0.26
„Checks", das Dutzend	0.20	—0.24

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.17
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.14½	—0.15¼
Backhühner, schwere, das Pfund		0.16½
do. 1½—2 Pfund, do.		0.20
Truthühner, lebend, alte, Pfund		0.24
do., junge, das Pfund		0.24
Hähne, das Pfund		0.12½
Enten, das Pfund		0.15
Indian Runner Enten, das Pfd.		0.13
Gänse, das Pfund	0.14	—0.15
Perlhühner, das Dutzend		3.50
do., junge, das Dutzend	5.00	—7.00
Alte Tauben, lebend Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfr.	0.12½	—0.13
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund		0.16

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund ......$	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.27
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr 2, das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½

Schweine (zugerichtet).

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.	$28.62½	—28.75
Fett		14.50
Rippen, das Pfund	0.13¾	—0.14¼
„Plates"	0.12⅞	—0.13
Schulter	0.12½	—0.12¾
Schenkel	0.16½	—0.16¾
Speck		0.19½
Schinken	0.19	—0.19½

Froschschenkel.

Kleinere	0.08	—0.10
Größere	0.11	—0.12

Südfrüchte.
(Notirungen von Al. Biron & Co. 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste	4.25	—5.50
Grape Fruit, Isle of Pine, große	5.00	—5.50
do. kleine	3.00	—4.00
do., Florida, große	5.00	—6.00
do., kleine		3.50
Zitronen, California	5.00	—5.50
do., geringere Sorten, Kiste	4.50	—5.00

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northw. Greenings, das Faß	4.00	—4.50
Grimes Golden, das Faß	4.00	—4.50
Alexander, das Faß	3.00	—3.50
Yori Imperials, das Faß	3.00	—3.25
Wealthies, das Faß	4.00	—4.25
Twenty Ounce, das Faß	3.75	—4.00
Wolf River, das Faß	3.50	—4.00
Maiden Bluth, das Faß	4.00	—4.25
Pippin, das Faß		2.50
Talman Sweets	3.00	—3.25
Pound Sweets, das Faß	2.50	—3.25
Wagoner	2.75	—3.25
Kings	3.00	—3.50
Hubbardson	2.75	—3.00
Ben-Davis	1.75	—2.50
Spitzenberg, die Kiste	2.00	—2.25
Belle Flower, do.	1.00	—1.25
Colorado Jonathans, do.	2.00	—2.25
Wenatchee Valley	1.75	—2.00
Crabapples, Hyslops, Bushel	1.00	—2.00

Birnen.

De Anjou, Korb	0.75	—1.00
Michigan Bartletts		2.00
Sheldon, Korb	0.75	—1.00
Keiffers	2.00	—2.15
Quitten, Bushel	1.50	—1.75

Persimonen.

Sechs Korbe	2.50	—3.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	5.00	—6.25
Centennials, do.		7.00

Pfirsiche.

Salways	1.25	—1.75
New York	1.50	—1.75

Zuckermelonen.

Casabas	1.00	—1.25
Melonen, Colorado	1.50	—1.75
Honey Dew		2.00
Bee Hives	1.75	—2.00

Trauben.

Niagara	0.20
Concords	0.23

Nüsse.

Kastanien, Walt	0.11	—0.12
Hickory, Bushel	1.75	—2.00

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligatorbirnen	3.50	—4.00
Artischoken, Dutzend	7.50	—9.00
Blumenkohl (12—16 Stück)	1.25	—1.50
do., Nr. 2	0.75	—1.00
Eierpflanzen, Bushel		2.50
Gurken, Kisten (2 Dtzd.)	1.50	—1.75
do., Illinois, beste		1.25
do., beste	1.00	—1.25
Karotten, hiesige, 100 Bündel	1.75	—2.00
Knoblauch, lose, Pfd.	0.06	—0.06½
do., Louisiana, Pfund	0.05	—0.05½
Kopfsalat, Ohio		1.00
do., Iceberg	1.50	—2.00
do., Endivien, Kistchen	0.25	—0.30
do., Blattsalat, kleine Kiste	0.06	—0.08
do., Romaine, östl., Korb	0.75	—1.00
Kohlsprossen, das Quart	0.12½	—0.15
do., kleine Trommel	4.00	—5.00
Kraut, das Faß	2.00	—2.25
do., rotes, das Faß	2.00	—2.50
Kürbisse, Bushel		0.40
Lima-Bohnen	2.00	—2.25
do., Michigan	2.00	—2.50
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen	0.65	—0.70
Okra, Arkansas, Crate	0.75	—1.00
Petersilie, Illinois		0.50
Petersilienwurzel, Sack, 10 Dtzd.		1.00
Pfeffer, Washington, grün		2.50
do., do., rot		3.00
do., Hampers, Baltimore	0.50	—1.00
Pilze, Minnesota, Pfund	0.25	—0.30
do., Illinois	0.50	—0.60
do., Buttons	0.35	—0.40
Radieschen, Ill., 100 Bündel		1.00
Rüben, rote, hies., 100 Bündel	1.50	—2.00
Schneidebohnen, grüne	0.75	—1.25
do., Wachs	1.00	—1.50
Sellerie, Michigan, Kiste	0.40	—0.50
do., Golden Heart, Portage	0.50	—0.60
do., Kalamazoo	0.40	—0.75
Spinat, große Salatkiste	0.25	—0.40
do., St. Louis	0.40	—0.50
do. Missouri	0.30	—0.40
Squash, Michigan, Bushelkorb	0.40	—0.50
do., Hubbard	0.75	—1.25
do., Crookneck	0.40	—0.50
Tomaten, Michigan	0.50	—0.75
do., Pflaumentomaten, 1-5 Bu.	0.20	—0.25
do., Kalifornia Lugs	0.75	—1.25
do., grüne, Bushel		0.50
Turnips	1.75	—2.00
Wasserkresse, Michigan, kl. Faß	1.75	—2.00
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.	2.50	—2.75
do., Ohio, weiß	3.00	—3.25
do., einheimische, 70 Pfund	1.50	—1.75
do., Valencias	2.25	—2.50
do. kleine weiße		1.10

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	1.25	—1.45
Wisconsin, weiße, Bushel	1.25	—1.40
Idahos, Washington, Bushel	1.35	—1.60

Süßkartoffeln.

Virginia, das Faß	2.35	—2.50
Jersey, das Faß	3.75	—4.00
Illinois, lichter Korb	0.75	—1.00
Jersey, Hampers	1.40	—1.50

Getreide, Mehl und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	1.67¾	—1.69
Nr. 3, do.	1.57	—1.66¾
Nr. 4, do.	1.50	—1.60
Nr. 2, hart	1.70¾	—1.74½
Nr. 3, do.	1.63½	—1.69
Nr. 4, do.	1.45	—1.65
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher	1.75	—1.83
Nr. 2, do.	1.68	—1.79
Mais—		
Nr. 2, gemischt	0.95½	—0.96
Nr. 3, do.	0.95	—0.95½
Nr. 5, do.		0.93
Nr. 2, gelb	0.96	—0.96½
Nr. 3, do.	0.95½	—0.95¾
Nr. 6, do.		0.94½
Nr. 2, weiß		0.96
Nr. 3, do.		0.95½
Nr. 5, do.	0.94½	—0.95

Zufuhr—
Weizen......371,000; Mais......124,000
Verschiffung—
Weizen......191,000; Mais......189,000

Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.49¼	—0.49½
Nr. 3, do.	0.48	—0.48¾
Nr. 4, do.	0.47¾	—0.48
„Standard"	0.48	—0.49¼
Gerste—		
Malz	0.86	—1.18
Futter	0.75	—0.88
„Screening"	0.45	—0.72
Roggen—		
Nr. 2	1.28	—1.30
Nr. 4		1.21
Mehl — (Frühjahrsmehl) —		
Special, das Faß		9.50
Patent, do.	8.00	—8.30
Straights, do.	7.60	—7.75
Clears, do.	7.00	—7.25
(Wintermehl)—		
Patent, das Faß	7.65	—7.90
Straights, do.	7.25	—7.50
Roggen, do.	5.90	—6.65
Kleie, die Tonne		26.00
Heu—(Verkauf auf den Geleisen.)		
Timothy, hochfein	16.00	—18.00
do., Nr. 1	14.50	—16.00
do., Nr. 2	13.00	—14.00
do., Nr. 3	12.00	—13.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	14.50	—15.00
do., Nr. 1	13.00	—14.00
do., Nr. 2	12.00	—12.50
Kleeheu	9.00	—12.00
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter	7.00	—8.00
Packheu	6.00	—6.50
Alfalfa	13.50	—18.00
Stroh—		
Roggen	10.00	—11.00
Hafer	7.00	—8.00
Weizen	6.50	—7.50
Kleesamen, „Country Lots"	$12.00	—$16.00
Timothysamen, „Cash Lots"	$3.00	—$5.50
Flachs—		
Duluth		2.61
Minneapolis	2.53½	—2.57½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgesuchte Ochsen	10.40	—11.40
Mittlere bis gute	7.00	—10.30
Fette Kühe und Rinder	6.20	—9.35
Bullen	5.00	—8.30
Kälber mittl. b. ausgesuchte	7.50	—11.85
Jährlinge	7.50	—11.85
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	9.70	—10.20
Schwere Fleischerwaare	10.05	—10.35
Leichte Fleischerwaare	10.05	—10.35
Leichte Speckwaare	9.50	—10.25
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	9.60	—9.95
Gemischte, do., 200—250 Pfd.	9.60	—9.90
Ferkel, mindere bis beste	7.25	—9.25
Schafe—		
Lämmer, gewöhnl. bis beste	9.75	—10.65
do., geringere Sorten	8.25	—9.65
Jährlinge	7.85	—8.90
Wethers, geringe bis beste	7.40	—8.30
Ewes, mindere bis beste	3.75	—7.50
Böcke, gew. bis ausgesuchte	4.50	—5.50

Oel, Harz und Alkohol.
(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150 ....$	0.06½
Naphtha	0.16
Red Crown Gasolin	0.15½
Maschinen - Gasolin	0.31
Winteröl, schwarz	0.08½
Sommeröl, do.	0.08
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.87
do., gereinigt do.	0.88
Terpentin, im Faß, Gallone	0.53½
Reines Bleiweiß, in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund	0.10½
Extra Qua. Gilders' Whiting, in Fässern 100 Pfund	1.50
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.50
5 Fässer oder mehr, per Faß	2.40
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.00
5 Fässer oder mehr, per Faß	1.90
Reiner orangefarbiger Schellack, in Gallonenkannen, Gallone	1.90
Reiner weißer Schellack, Gallone	2.00

(Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger).

180-grad. denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone	0.59
95-grad Holzalkohol in Fässern, die Gallone	0.80

(Preise für 5 u. 10 Gall. Kannen, 7c die Gallone mehr.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse.

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Radiator	5	400	400	400
Amer. Shipbuilding	355	58½	58	58
do., bevorzugt	35	92	92	92
Amer. Strawboard	237	50	37	50
Booth Fisheries	25	56	56	56
Chi. C. Rys.	1060	5	4⅞	5
do., bevorzugt	178	33½	33	33⅛
Chic. Pneum. Tool	98	73	72⅞	72⅞
Chic. Rys., Series 2	50	22⅛	22⅛	22⅛
Commonw. Edison	72	143	143	143
Diamond Match	15	119	119	119
Hartman Corp.	225	72	72	72
Hart, Sch. & Marx	200	89	88½	89
Illinois Brick	133	92	91	91
Lindsay Light	200	20½	20⅛	20½
National Carbon	71	232½	232	232½
Peoples Gas	46	111½	111	111
Prestolite	135	119¼	119	119
Public Service, bev.	5	101⅝	101⅛	101⅝
Quaker Oats	31	325½	325	325
Sears-Roebuck	162	216	216	216
Stewart-Warner	408	115½	114¾	114¾
Swift & Comp.	3022	155½	148½	155
do. Rts.	823	15	13¾	14½
Union Carbide	116	167½	166	167
United Paperboard	1528	31¾	30⅛	30¾
do., bevorzugt	10	74	74	74

Bonds

$ 8,000 Chic. C. Ry. 1st 5s.	99⅛	99⅛	99⅛
2,000 Ch. Rys. 5s. Ser. A	89⅝	89⅝	89⅝
500 do. inf. 4s.	41	41	41
2,000 Chic. Pneum. T. 5s.	98¾	98¾	98¾
15,000 Chic. Telephone 5s.	102⅛	102⅛	102⅛
1,000 Met. El. Gold 4s.	71⅝	71⅝	71⅝
30,000 Morris & Co. 4½s.	92⅞	92⅞	92⅞
2,000 Ogden Gas 5s.	95½	95½	95½
2,000 Peop. Gas Rfg. 5s.	102½	102½	102½
2,000 Publ Service 5s.	96	96	96
8,000 Swift & Co. 5s.	101⅝	101⅛	101⅝

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

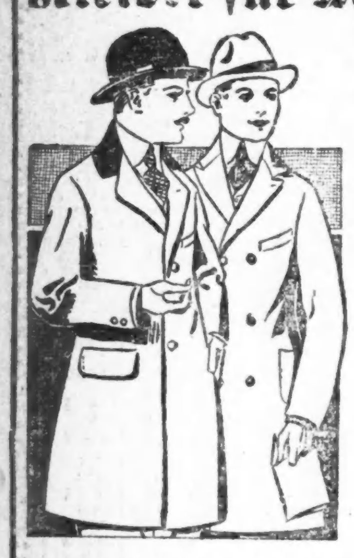
Artesian Ave., 237 F. nördl. von Division Str., Westfr., 24 bei 126; S. S. Rosenblum an Sam Oris, $5000.
Elston Ave., Südwestecke Blanche Str., Ostfr., 25 bei 180; A. J. Terwell an May Kowalski, $8000.
Fillmore Str., 300 F. westl. von Francisco Ave., Südfr., 25 bei 124; Samuel Nelson an Abe France, $6000.
Harding Ave., 50 F. südl. von W. 18. Str., Ostfr., 50 bei 112; Erben von Bridget Houlihan an Bertram L. McGrath jr., $5100.
Hoyne Ave., 72 F. nördl. von Haddon, Ostfr., 48 bei 103; Emelia Olsen an Isidor Wertheimer, $6500.
N. Kedzie Ave., 258 F. nördl. von Armitage, Westfr., 25 bei 234; Ferdinand Reichle an Richard H. Witt, $5100.
Keeler Ave., Nordwestecke W. 14. Str., Ostfr., 71 bei 125; Frank Dvorak an Philip W. Goldberg, $3200.
La Vergne Ave., 210 F. südl. von Augusta Str., Ostfr., 30 bei 125; H. J. Brown an E. E. Heuermann, $13,350.
La Vergne Ave., 51 F. südl. von Iowa Str., Ostfr., 30 bei 125; A. H. Jacobs u. A. an Fred M. Klemedler, $7500.
Lexington Str., 262 F. östl. von Karlov Ave., Südfr., 25 bei 140 F. am östlichen und 131 F. am westl. Ende; A. F. Karthall an Edward Turner, $3650.
Loret Ave., 242 F. nördl. von Chicago, Ostfr., 50 bei 136; C. J. Hauber an John W. Marken, $4100.
Quincy Str., 360 F. östl. von Central Ave., Südfront, 30 bei 124; T. D. Duffy an Amy Chambers, $8750.
W. Quincy Str., 35 F. westl. von Lotus Ave., Südfr., 34 bei 124; M. C. Bender an Alice L. Lavy, $3500.
Quincy Str., 55 F. östl. von Lotus Ave., Südfront, 29 bei 124; J. J. Lyons an Herbert M. Kendrick u. And., $8000.
Twp. 30, Lot 12, Resub Lots 1 bis 12, 16, 39, 13; James O'Brien an Michael Liston, $8750.
Washington Blvd., 123 F. westl. von LaVergne Ave., Südfr., 33 bei 180; S. F. Fogg an Batria Berkely, $4125.
Melrose Str., 174 F. östl. von N. Ashland Ave., Nordfr., 72 bei 125; Louis Heinemann an Hadfield Ice Cream Co., $15,000.
W. 12. Str., Nordostecke S. Washtenaw Ave., Südfr., 538 bei 264; Allis-Chalmers Mfg. Co., Milwaukee, Wis., an The Simmons Co., Kenosha, Wis., $213,003.
Armitage Ave., 250 F. westl. von Central Park, Südfr., 25 bei 125; O. W. Jensen an Louis E. Nielsen, $5000.
Christiana Ave., Nordwestecke Sunnyside, Ostfront, 26 bei 125; Charles Christianson an Mary Keller, $9600.
Crawford Ave., 175 F. nördl. von Milwaukee, Westfr., 25 bei 125; Marion Lesczinski an San Kujawa, $4500.
Springfield Ave., 88 F. südl. von Roscoe Str., Westfr., 210 bei 125; Russell Thlen an Morris Aller u. And., $7550.
Bennett Ave., 35 F. nördl. von South Chicago Ave., Westfr., 45 bei 125; Julian Winkler an Joseph J. Kavanagh u. And., $4500.
Ost 78. Str., 183 F. östl. von Ellis Ave., Nordfront, 50 bei 204; Laura H. Beard an David Silbermann, $12,500.
Ontario Ave., 374 F. südl. von Ost 132. Str., Ostfr., 50 bei 125; Swedish Ev. Lutheran Lebanon Church of Hegewisch, Ill., $2100.
Vernon Ave., 75 F. nördl. von Ost 72. Str., Westfr., 25 bei 124; L. A. Bloom an Maurice Sheehan $5000.
W. 54. Pl., 170 F. westl. von Halsted Str., Südfront, 32 bei 115; Margaret Smith an Michael Smith, $3500.
W. 54. Pl., 374 F. w. von S. Leavitt Str., Nordfr., 30 bei 122; Leo A. Poquette an Costello Quigley, $2650.
S. Hermitage Ave., 24 F. nördl. von W. 60. Str., Westfr., 26 bei 124; Michael Reinke an John Hochgesung, $4900.
Honore Str., 46 F. nördl. von W. 44., Westfr., 24 bei 125; J. M. Finder an Aaron Epstein, $3875.
Lowe Ave., 80 F. südl. von W. 74. Str., Ostfr., 40 bei 125; Maurice Sheehan an Leonard A. Bloom, $7800.
S. Lincoln Str., 120 F. nördl. von W. 69., Westfront, 24 bei 124; M. F. Smith an Nicholas J. Kohl, $2300.
S. Sangamon Str., 197 F. südl. von W. 76., Westfr., 32 bei 125; D. C. Burnham an Eli M. Cruse und Arthur M. Daniels, $7150.
Bloom—Twp. 35, Lot 5, Blk 1 von westl. 2 Acres etc., südw. ¼, 20-35-14; C. F. Cook an George Towle u. And., 5000.
Morton Park—Lot 36, Blk 11; Joseph Krika an Frank Senka, $3500.
Oak Park—Gunderson u. Son Add., Lot 18, Bl. 6; T. H. Roch an James J. Wade, $5400.
Oak Park—Resub of Elizabeth Court Add., Lot 5 u. östl. ½ Lot 6; S. T. Edwards an Elizabeth N. H. Tberton, $10,000.
Phillips Blvd. Sub, Lot 12, Blk 15, 29-39-13; D. L. Torping an Fred B. Weil, $3800.
Superior Ct. Comr. Pln., Lot 34, Sub. westl. 157.53 Fuß, Lot 8 etc., 5, 6, 39, 13; T. H. Hulbert an Earl C. u. Maybelle Fürst, $4800.
Torrens System—Haddon Ave., 193 F. westl. von Kedzie, Südfr. 30 bei 130; Ward T. Huston an Margaret Ullrich, $3900.
Torr. System—Humboldt Str., 249 F. nördl. von Irving Park Blvd., Ostfr., 26 bei 125; Wm. Durchslag an Olander Helgeson, $3700.
Torr. System—Blue Island, südl. 50 F. von nördl. 157 F., Blk 93, südw. 31, 37, 14; Albert Kopp an Henry C. Fischer, $1200.
Avers Ave., 49 Fuß nördl. von 30. Str., Ostfront, 24 bei 125, Mary Klecka an Emil Prejcha. $4600.
Chicago Ave., 171 Fuß östlich von Campbell, Südfront, 24 bei 121, M. S. Plotke an Julia A. England; $4200.
Chicago Ave., W., 46 Fuß östlich von Racine, Südfront 50 bei 100, Simon Goldblatt an Marel Handelsmann, $22,000.
Clybourn Pl., 48 Fuß östlich von Girard Str., Südfront, 24 bei 125, Mary Cabanski an John S. Clark. $6700.
Cortez Str., 192 Fuß westlich von Robey, Südfront 24 bei 124, Frank Doerfler an Stefan Cholowinski; $5200.
Grand Ave., 75 Fuß östlich von Lawndale, Nordfront, 19 bei 120, Grace T. Claflin an Henry Netzel. $5500.
Harrison Straße, 264 Fuß östlich von Western Ave., Nordfront, 24 bei 125, Kate A. King an John N. Small; $3000.
Jackson Blvd., 42½ Fuß östlich von ThroopStr., Nordfront, 21 bei 124; Kathryn T. Ryan an Paul C. Loeber. $7500.
Kildare Ave., 112 Fuß südl. von W. 30. Straße, Ostfront, 30 bei 124. J. M. Newberg an Alex Gornh. $2650.
Le Moyne Str., 312 Fuß östlich von Central Park Ave., Südfront, 24 bei 122, Minnie Kroeger an Rosa L. D. Humann. $3500.
Ogden Ave., 84 Fuß nordöstlich von Polk Str., Südostfront, 24 bei 100, Abraham Burnstein an Joseph K. Koffack. $3500.
Ohio Str., West, 141 Fuß westlich von Homan Ave., Südfront, 21 bei 86, F. E. Sagendorph an Giovanni Tribiano. $2500.
17. Str., W. 175 Fuß östlich von Robey Str., Nordfront, 100 bei 125. C. F. Durland an National Brewing Co. $2600.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Greatest Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Kleider für Männer u. Knaben



Männer-Ueberzieher, Balmaroon-Fassons, aus schweren Ueberzieherstoffen gemacht, in grauen, olive und braunen Mischungen; sowie schwarze Kerseys mit Sammetkragen u. lange Ueberzieher m. Convertible Kragen etc., gut gemacht: Größen 33 bis 44, Werte bis $12.50; Samstag zu. $8.97

Anzüge für Männer, in konservativen 3-knöpfigen Modellen — Pinch Back und weich gerollte englische Facons — aus reinwollenen Tweeds und Cassimeres gemacht, in gestreift, karrirt und Mischungen, und echtfarbigen reinwollenen blauen Serges, mit Serge und Mohair gefüttert — Größen 32 bis 44, gewöhnlich $12.50, zu nur $8.97

Pinch Back und Balkan Norfolk Anzüge für Knaben — viele mit zwei Paar Peg Knickerbocker Hosen, durchweg gefüttert, Größen 6 bis 18 Jahre, ebenso reinwollene blaue Serge Tommy Tucker Anzüge, Größen 3 bis 8 Jahre, $4.50 Werte, speziell die Auswahl zu nur $2.93

Pinch Back Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Hosen — aus mausfarbigem Corduroy gemacht, vorzüglich für Schulanzüge, Größen 7 bis 17 Jahre, gewöhnlich für $5.00 verkauft, für Samstag $3.97

Graue und blaue Chinchilla und schwere Melton Ueberzieher für Knaben, hoch am Halse zuzuknöpfen, Gürtel rund herum oder Gürtel mit Shepherd karrirtem Worsted oder Princeß Serge gefüttert — Größen 3 bis 9 Jahre — regulär für $4.00 verkauft — speziell zu $2.87

Winter-Coats für Mädchen

Warme Winter-Mäntel für Mädchen, eine der zahlreichen Facons ist illustrirt, aus reinwollen. Cheviots, Chinchillas, Boucles, Zibelines und Mischungen gemacht—

mit großem Kragen u. Manschetten aus Astrakan Pelz, Sammet oder Self Material, Belted oder volle Flare Modelle, mit Novelty geschlitzten oder Patch-Taschen —

Kragen hoch am Halse zu knöpfen, in schwarz, marineblau, grün, braun, grau etc., Größen 6 bis 14 Jahre, Auswahl aus diesen Mänteln, gut $8.00 wert, zu nur $6.97

Candies

Jack Strows, verschiedene Farben u. Flavors,— speziell Samstag, Pfund zu 15c. — Royal Chocolate Drops, alle Flavors, das Pfund zu 15c

Aepfel

Jonathan Aepfel— solid und perfekt, süß und saftig — nur 2 Dutzend an Jeden, das Dutzd. 12c

Hüte

Velour Hüte für Männer, viele mit weichen Roll-Rändern, Satinfutter, in braun, grau, grün und blau — $2.00 Werte, Auswahl zu 98c. — Blaue Serge Hüte für Knaben, mit gesteppten Rand, auch Filzhüte; die Auswahl zu 25c

Hübsche Putzwaaren

Damenhüte, kleine und mittlere Sailors, aus Sammt, in den beliebtesten Farben der Saison, darunter schwarz; die Garnirungen sind einfach, aber effektvoll, wie Ornamente, Gold- und Silber-Band u. s. w. — gut $3.00 wert. — speziell zu $1.97

Eine Musterpartie von „Dreß-Shapes" für Damen, eine Auswahl von Facons, in den gewünschten Farben, 89c Werte, zu 47c

Corduroy Kinderhüte, alle Farben, mehrere Fassons, spez. zu.. 47c

Hüte kostenfrei garnirt.

$2.50 Männerschuhe 1.65

Männerschuhe, Knöpf- und Blucher-Facon, aus Gun Metal Calf Skin gemacht, hohe Zehen und Freak Zehen, Facons für Dreß- und Arbeits-Schuhe, alle Größen 6 bis 11, gewöhnlich 2.50; speziell Samstag für nur $1.65

Männer - Slippers, in lohfarbigem und schwarzem weichen Kidskin, Romeo, Opera und Everett Facons, biegsame Sohlen, Größen 6 bis 11, gut $1.50 wert; jedoch leicht beschädigt; speziell zu nur 83c

Handschuhe

Suede Handschuhe für Damen, zwei Klaspen, in lohfarbig und grau, $1 Qualität, zu 75c. Gefütterte Glacé-Handschuhe f. Männer, Gaunlets und Mittens, in lohfarbig und braun — auch ungefütt. Cape, Skin Handschuhe, in dunkel-lohfarbig u. braun, gut $1.25 wert, zu 69c

Liköre

Wein, California, Port oder Sherry, Gallone zu 98c

Whiskey, Monticello Pure Rye — die Flasche zu 69c

Brandy, 3-Star California — die Flasche speziell zu 75c

Gin, — B. & T. Hurdle Marke, ½ Gallone Flasche 89c

Männer-Hemden usw.

Gebügelte Männer-Hemden, aus Madras und Percales gemacht, Coat-Fasson, mit befestigten Manschetten, eine große Auswahl von hübschen Mustern, wert 75c; aber leicht fehlerhaft, speziell zu 39c

Flannelette Nachthemden für Männer, franz. Hals— großes, bequemes Kleidungsstück, Gr. 15—18, gewöhnl. 50c, 39c

Lisle Web Hosenträger f. Männer, mit Lederenden — Messingbeschlag — regulär 25c wert; speziell für Samstag.. 17c

„Redman" Kragen, Umlege-Facons — fancy Madras Muster, alle Größen; regulär 15c, spez. 4 für 25c; Stück zu.... 7c

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Des Kaisers Geburtstag. — Allerorts wird er gefeiert. — Gaben für die Darbenden und die Kriegsleidenden. — Möchte das Reich „groß und mächtig" sehen. — Ueber russische Muschikbriefe nach der Heimat. — Kriegsdeutsch in Polen.

Wien, den 18. August 1916.

Heute ist Kaiser Franz Josef 86 Jahre alt geworden. Er ist noch erstaunlich rüstig und munter für sein Alter, sowohl geistig wie körperlich. Meine Frau, die für den alten Herrn eine große Verehrung hat, ließ sich die Mühe nicht verdrießen; stand um 6 Uhr früh (mitteleuropäische Kriegssommerzeit, also eigentlich 5 Uhr) auf und fuhr hinaus nach Schönbrunn, um ihm auf ihre Weise zu gratuliren. Pünktlich um 8 Uhr sah sie ihn in seinem „Kammergarten" den täglichen Morgenspaziergang machen. Sie war ihm so nahe, daß er ihren freundlichen Gruß mit huldvollem Kopfnicken lächelnd erwiderte. Nur eine einzige Schildwache war nahe. Angst vor serbischen oder sonstigen Ententeattentätern scheint also der greise Monarch nicht zu empfinden. Er wandelte geruhig auf und ab zwischen seinen blühenden Rosen und verschnaufte sich dann ein paar Momente in einer der luftigen Lauben inmitten der Beete, um sogleich den Marsch wieder aufzunehmen. Kurz vorher hatte er eine besondere Messe in der Schloßkapelle angehört, und etwas später kam seine Tochter, Marie Valerie, deren Kinder und die in Wien weilenden übrigen Mitglieder des kaiserlichen Hauses, um ihrem Oberhaupt Glückwünsche darzubringen. Das Wetter könnte heute günstiger sein. Es ist sehr heiß und drückend schwül bei bedecktem Himmel. Aber das steinalte Geburtstagskind schien sich daraus nichts zu machen. Er war frisch wie ein Zwanzigjähriger.

Ueberall in der Monarchie wird heute die Feier des Tages begangen, hoch in den Bergen und drunten in dem Flachland, auf der weiten Pußzta und in den Schluchten der Karpathen, dort, wo das Brüllen der russischen Kanonen aus der Ferne noch hörbar ist. Vor allem auch an der ganzen langen, langen Front gegen den Feind, im Osten, im Südwesten und im Südosten — das „Gott erhalte, Gott beschütze" wurde aus Millionen Kehlen gesungen und von unzähligen Hörnern und Trompeten geblasen.

Hier in Wien, wo natürlich alles im Flaggenschmuck prangt, wie in Budapest und Brünn, in Graz und Prag und Triest auch, wurde die Feier schon gestern Abend eingeleitet durch einen zehnfachen Zapfenstreich der hiesigen Regimentskapellen, die durch Mannschaften mit Lampions begleitet waren und allerhand patriotische Weisen spielten, gefolgt von dichten Schwärmen Neugieriger. Und darunter — man mochte erkennen, wieviel unverbrauchter männlicher Jugend noch im bürgerlichen Beruf steht, wieviel Reserven noch einzusetzen sind — war wohl die größere Hälfte aus jungen Leuten im militärpflichtigen Alter zusammengesetzt. Ich gestehe, das beruhigte mich. Wenn Not an Mann geht, könnte noch gut eine Million neuer kräftiger Mannschaften ausgehoben werden. Es ist noch lange nicht so weit in Oesterreich-Ungarn, wie es in Serbien war, wo zuletzt 14 Prozent der Gesammtbevölkerung unter Waffen stand, darunter viele von 14, 15 und noch mehr von 60 bis 65 Jahren. Nein, wir sind hier noch lange nicht so weit, und werden wohl auch nicht so weit kommen. Eine Unmasse stämmiger, kerniger Männer zwischen 20 und 45 kann man noch jeden Tag hier sehen am Ring — ob's lauter „Unentbehrliche", „Unabkömmliche" sind, lauter solche, deren Dienste im Hinterlande zur Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Lebens und Treibens nötig sind — ja, wer kann's wissen? Jedenfalls geht die Tretmühle des Zivildaseins noch ihren klappernden Schritt fort. Ueberall wird gearbeitet. Die Fabrikschlote qualmen noch wie früher. Untersetzte Hünen schleppen dort eben schwere Maschinenteile in die Werkstatt; dort trägt ein Zyklop eine riesige Butte Steinkohlen auf dem Rücken die Treppe hinauf, und hier donnert ein anderer die neugelegten Quadern auf dem Straßenpflaster fest. Nein, nein. Es ist noch lange nicht zu Ende mit der körperlichen, der soldatischen, der zahlenmäßigen Kraft Oesterreich-Ungarns, trotz allem Anstürmen der moskowitischen Schaaren.

Auf alle erdenkliche Art wird das heutige Fest begangen. Am schönsten wohl durch Spenden aller Sorten — für die Opfer des Krieges, für die armen Flüchtlinge, für die Blindgeschossenen und Verkrüppelten, für die Waisen und Wittwen usw. Besonders zeitgemäß war eine heute eingelaufene Gabe von 125,000 Kronen, die dem Bürgermeister von Wien zuging für die öffentliche Speisung der hiesigen Darbenden. Sodaß auch die sich mal ordentlich glücklich tun können am Geburtstag ihres Kaisers. Es wird wohl genug solcher Darbenden geben — man merkt's nur nicht im Straßengewühl.

Bemerkenswert ist's ganz besonders, daß der Kaiser — obwohl er, wie gesagt, so blühend aussieht — gerade in den letzten Wochen viel aufregende Geschäfte zu erledigen, viel schwerwiegende Entschlüsse zu fassen hatte. Teils in Gemeinschaft mit Deutschland (zu welchem Zwecke der Reichskanzler Bethmann Hollweg und Jagow hier waren, wie die Lösung der polnischen Frage durch Neuschöpfung des Königreichs Polen, oder über die heikle rumänische Frage, teils für sich wie die Beschwichtigung der ungarischen Opposition usw. Angestrengte geistige Tätigkeit, schnelle Entscheidung, und dabei ein Mann von 86. Hut ab vor solcher Persönlichkeit, sage ich, gleichviel, ob sie eine Krone trägt oder nicht. Ihm geht's wie dem alten 90jährigen Kaiser Wilhelm: er hat keine Zeit, müde zu sein.

* * *

In einem der hiesigen großen Spitäler ist ein Hilfsarzt, ein Galizier von Geburt und der russischen Sprache mächtig. Der hat verwundeten russischen Kriegsgefangenen schon in hunderten von Fällen guten Rat gegeben. Auch mit Bezug auf die Briefe in ihre Heimat. Die große, große Mehrzahl dieser Russen sind unwissende, einfache Leute, Muschiks. Zum Zeitvertreib hat sich der Arzt, Dr. Z—i, eine kleine Sammlung von Probebriefen seiner Patienten angelegt. Daraus verlohnt es sich, eine kleine Auswahl bruchstückweise wiederzugeben. In allen Briefen (die einem Schriftkundigen in die Feder diktirt wurden) ist immer viel die Rede von „verneigen". Das kommt daher, daß es im Russischen den Ausdruck: „Gruß, grüßen" nicht gibt. Dafür setzen sie eben „verneigen". Also hier ist ein Beispiel:

„Ein Brief in die Heimat von Tichon Sergetsch-Watzoff. Ich beeile mich, meine kostbare Familie zu verständigen. Ich verneige mich tief vor meiner kostbaren Ehefrau Matzena Feodorowna und verneige mich auch vor meinen kostbaren Kinderchen und sende Euch den elterlichen Frieden und Segen bis zum Grabe Eures Lebens. Meinem zuckersüßen Söhnchen Wanitschka, meinem Töchterchen Maschinka und dem lieben Spaßmacher Stepinka und wünsche Euch von Gott unserem Herrn und von der Herrin des Himmels Gesundheit und alles Gute auf der Welt. Ich habe von Euch einen Brief erhalten, und er erfreute mich so, daß ich gar nicht begreifen kann, warum ich nicht sofort auf beiden Beinen stehen konnte. Auf meinen ehedem so flinken Beinen. Und die ganze Nacht konnte ich vor Freude nicht schlafen. Und ich danke Euch für Eure Bemühungen, daß Ihr alles in Ordnung gebracht habt, den Hof und das Brot versorgt. Aber das Fohlen hättet ihr schon früher verkaufen sollen. Sparet mit dem Heu und werfet den Hafer nicht vor die Füße."

Und so weiter. Dieser Mann hatte Schüsse in beide Beine, aber ist schon kurirt. Das „Verneigen" kommt in allen Variationen vor: Verneigen bis zum Gürtel, Verneigen bis zur feuchten Erde usw. Im selben Zimmer mit dem Obigen lag ein anderer Russe, ebenfalls ein Bauer, dem eine Schrapnellkugel durch die Schulter gegangen war. Er schreibt:

„Es steht sehr schlecht um mich. Man hat mich sehr gut gepflegt, bis an's Ende meines Lebens. Ich habe noch gebeichtet. Ich bat meinen Kameraden, meinen letzten Gruß zu besorgen. Gestorben am . . . . . ., begraben genau so wie bei uns. Ich verbleibe Dein verstorbener Dmitri Prokitsch Danilow."

Dabei ist er aber längst geheilt und gesund wie ein Fisch im Wasser.

Komische Kerls, die Russen.

In den Städten des ehemaligen Russisch-Polens, die von deutschen oder deutsch-österreichischen Truppen besetzt sind, bemühen sich die einheimischen Juden nach besten Kräften, sich und ihre Waaren oder Leistungen in mundgerechtem Deutsch anzupreisen. Ihre Bemühungen sind aber meist danach. In Lublin z. B. empfiehlt sich eine Frau auf einem Schild zum „Klyderbücheln" (Kleiderbügeln). Man sieht da eine „Neemahyne" (Nähmaschine) und „Reutoszen" (Reithosen) angekilndigt. Die „Höwame" (Hebamme) kann in Anspruch genommen werden. Ein Schneider erbietet sich zur Anfertigung von „Millitehr Mizen." In Lomza gibt es eine Kaffehstup (Kaffeestube), wo es „Frisztig" und „Midaj" gibt. Im „Grinerbaum" („Grünen Baum") kann man „Nachlacher" (Nachtlager) bei „Bir" (Bier) haben. Ein Mann in Lodz hält „günstig Dinger" (künstlichen Dünger) feil. — Das ist „Deitsch" as she is spoke in Poland.

Wolf v. Schierbrand.

Armband-Uhren

In beiden Läden.

Wir erhielten gerade eine große Sendung importirter Leder-Wrist-Uhren. Es sind Uhren von kleiner Größe, etwa so groß wie ein 25c-Stück, in Nickelgehäuse, mit garantirtem Werk und weißem Emaille-Zifferblatt, lohfarbiges, graues od. schwarzes Leder-Armband, verkauft für nur $1.95

Feder-Boas, etc.

In beiden Läden.

Broadcloth Sets u. Kragen, sehr hübsche Auswahl, Preis v. $2.48 herab bis.... 50c

Straußenfeder-Boas, 27 Zoll lang, schwarz, weiß, schwarz u. weiß, ganz schwarz u. ganz weiß. Speziell, zu.. $2.98

Chiffon Schleier f. Damen,— 2 Yards lang, alle Farben, reg. Preis $1.25, Verkauf 98c

200 Stücke reinseid. Band, geblümt, Plaid und karrirt — in sämmtl. neuen Mustern, 15c wert, speziell, die Yard für....... 10c

Spezialitäten in Strümpfen

In beiden Läden.

Seidene Fiber ganz nahtlose Strümpfe für Damen, high spliced Fersen und doppelte Sohlen, Lisle Garter Tops, schwarz u. weiß, Paar, 50c

Feine Cashmere und schwere woll. nahtlose Männer-Socken, dopp. graue Fersen und Zehen, schwarz u. Ecru, alle Größen — 3 Paar 25c

Schwarze schwere baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, 7—10½, reg. 25c, Paar 19c

Warme Handschuhe

In beiden Läden.

Import. franz. Glacehandschuhe für Damen, 2 Clasps, mit Paris Point besticktem Back und schwarz mit weißer Stickerei, Backs in schwarz, weiß, lohfarbig, grau, alle Größen, reg. 1.50 Wt., 1.25

Waschbare Chamois Handschuhe für Damen, 2 Clasps, schwarz, weiß und grau, alle Größen, zu........... 68c

Dopp. Tip kurze seid. Damen-Handschuhe, 2 Cl., schwarz, weiß u. farb. 50c

Drogen, etc.

In beiden Läden.

10c Handwich Hand Cleanser zu 5½c

10c Palm Olive od. Olivilo Seife, Eure Auswahl, Stück, 6c

50c Pompeian Massage Cream, zu 27c

50c Diana Face Powder 39c

75c Pinauds Vegetal Toilet Water, zu 58c

$1.00 Caldwells Syrup Pepsin.... 59c

25c Electric Liniment 10c

75c reiner Getreide Alcohol, — 190 Proof, Pint, zu.. 39c

$1 Swiss Hair Remedy 58c

25c Gets it Corn Cure, oder Tiz f. wehe Füße, zu........ 15c

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Ave. at Paulina Str. Lincoln—School and Ashland.

Unterzeug

In beiden Läden.

Gerippte woll. Kammgarn Union Suits für Männer, Größen 34 bis 46, regul. Preis $2, für........ $1.69

Weiße fein gerippte Union Suits für Damen, in allen versch. Facons, ein $1.00 Suit für.. 75c

Gerippte Union Suits für Knaben und Kinder, Alter 2 bis 10, in weiß, grau und Ecru...... 50c

Besatz

In beiden Läden.

Franz. Coney, in schwarz, weiß und braun, spezieller Preis für den Verkauf am Samstag, 1zöll. 39c Sorte, die Yard 25c; 2zöllige 79c Sorte, Yd. 49c; 3zö., $1.19 Sorte, Yard......... 75c

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer!

Wir ersuchen Sie, diese Liste zu überfliegen, und dann morgen hierher zu kommen und diese neuen Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher zu besichtigen, welche wir Ihnen zu 60 bis 75 Prozent ihres wirklichen Wertes offeriren.

Nur im Milwaukee Ave. Laden

$10 Fly Front schwarze Melton Ueberzieher für Männer, Umschlag-Sammetkragen, für........ $7.50

$13.50 Oxford graue Melton Ueberzieher für Männer, Umschlag-Kragen, für................ $10.00

$15 graue Chinchilla-Ueberzieher für Männer und junge Männer, Shawl Kragen, für.... $10.00

$15 lange doppeltn. schwarze Melton-Ueberzieher für Männer, Astrachan-Kragen, für.. $10.50

$18 Novelty Balmoroon-Ueberzieher für junge Männer und Männer, zu........... $12.50

$20 feine Fly Front schwarze Kersey Röcke für Männer, Sammetkragen................ $15.00

$20 doppeltn. anschließ. Ueberzieher für junge Männer und Männer...... $15.00

$22.50 Novelty Seide gemischte Ueberzieher für junge Männer... $18.00

$10 Pinch Back Anzüge für junge Männer, sortirte Muster, für....... $6.95

$13.50 reinwollene blaue Serge Pinch Back Anzüge für junge Männer, für......... $10.00

$18.00 Herringbone gestr. graue Kammgarn Anzüge für Männer, alle Größen, zu $12.50

$22.50 grüne Pinch Back Anzüge für junge Männer, Größen 33 bis 42, zu......... $15.00

$22.50 blau gestreifte Pinch Back Kammgarn-Anzüge für junge Männer u. Männer $18.50

$22.50 schwarze unappretirte Kammgarn-Anzüge für Männer, Größen 35 bis 46, zu $15.00

$20.00 extra schwere Sorte Serge - Anzüge für Männer, — korpulente Männer oder reguläre Größen, für............................ $15.00

Speziell—Einzelne Männerhosen — aus unfinished blauen Serges, extra schwer, gestreift, Worsted einfach, graue Haarlinien und andere Muster, 33 bis 44 Größen, wert bis $3, zu $1.95

Speziell — Slip On Coats für Männer, aus lohfarbigem Cassimeres, Satin Yoke, zemented Nähte Größen bis zu 46 Brustweite, nur Samstag zu $2.95

Tausende von Plüsch- und Tuch-Mänteln

In beiden Läden.

für Samstag zu einer Ersparniß von einem Viertel.

$9.95 $14.95 $19.00 $25.00

Lassen Sie uns Ihnen von $5.00 bis $25.00 an Ihrem Winter-Mantel sparen: die Auswahl ist so groß und die Ersparniß so bedeutend, daß keine Dame in Chicago ihren Wintermantel kaufen sollte, ohne vorher uns besucht zu haben.

Dieser Plüsch Mantel $14.95

Dieser elegante Cloth Mantel, $9.95

Dieser ausgesuchte Pelz-besetzte Mantel, $25

Von 9 bis 11 Vormittags

300 zeitgemäße seid. Kleider, 200 elegante Herbstmäntel, 400 Kinder-Mäntel, 60 neue Herbst-Suits; dies ist unzweifelhaft der sensationellste Bargain der Saison zu...... $5.00

Von 11 bis 12 Uhr Mittags.

275 prächtige seid. Kleider, die wir für $10 verkauften; 400 Skirts zu einem Räumungspreise; 500 Mäntel f. Kinder, 75 Herbst Mäntel für Damen, diesen Verkauf offerirt zu.. $3.98

Männer-Ausstattungen

In beiden Läden

Extra schwere Sweater Coats für Männer, grau, blau und Maroon $3.00

Wollene Sweater Coats für Männer — schlichte Front, zwei Taschen — Oxford farbig, Größen 34 bis 46, speziell für Samstag, für........ $1.89

Baderoben für Männer, hübsche Muster, speziell, (andere aufwärts bis $10.00,) zu...... $2.50

Flanell-Ueberhemden für Männer, in grau u. lohfarbig, reg. u. hoher Kragen, groß und geräumig gemacht, über und über dopp. gesteppt, für............. 89c

Hochfeine Percalehemden für Männer — mit einfache Modell Manschette daran befestigt, jedes Hemd garantirt echtfarbig, elegante Muster, in allen Größen, ein Dollar Hemd für.............. 85c

Pad Strumpfbänder für Männer, in allen Farben, überall zu 25c verkauft, Samstag, für...... 14c

Knabentrachten

In beiden Läden

Blaue oder graue Chinchilla Knaben-Ueberzieher, Flanell-Futter, doppelbrüstig. Schnitt, bis zum Halse zu knöpfen, Größen 2 bis 10 Jahre, zu........ $3.50

Mackinaw Coats für Knaben, Größen 6—17 Jahre, schwer und warm, gutes Assortiment von Mustern, speziell zu...... $3.95

Gute dauerhafte Schul-Anzüge für Knaben, voll geschnitten und extra gut gemacht, braune u. graue Mischungen u. Streifen, extra Werte zu........ $2.95

Knaben-Kappen und Rah Rah Hüte, unbegrenzte Muster-Auswahl, Werte ausw. bis zu 98c zum Verkauf zu nur........ 45c

Shirt Waists, etc.

In beiden Läden

Fancy Voile Shirt Waists für Damen, hübsch mit Stickerei u. Spitzen besetzt, großer Kragen, alle Größen..... $1.98

Crepe de Chine Waists für Damen, in fleischfarbig u. weiß, in sortirten Styles und Mustern, für............... $3.98

Fancy Voile- und Lawn Waists für Damen, Spitzen u. Stickerei besetzt, garnirt, zu...... 98c

Geblümte Unterröcke für Damen, breiter Flounce, $1.25

Reinwoll. Sweater Coats für Damen, mit gerolltem od. Shawlkragen, in grau, Cardinal und Marine, für........ $3.50

Haar-Netze

In beiden Läden.

Carmen seidene Haarnetze, in allen Schattir., mit elastischen od. geknoteten Enden, 10 für.. 25c

Für Sport

Nur im Milwaukee Ave. Laden

Nr. 3 Folding Jugends Taschen-Camera, Modell Nr. 3, nimmt Bilder in Größe 3¼ bei 5½, mit echtem Leder überzogen, Auto Shutter, zu.......... $6.50

Motor Gewebe Auto Roben, gemacht von feinster Qualität wollenem Stoff, assortirte Farben — Größe 60x80, zu $6.75

Rugby Fußball Leder Case, pebbled Graining, mit garantirtem Bladder, Regulation Größe— zu nur.......... 98c

Liköre

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

California Portwein, per Gallone...... 98c

Old Times Whiskey, 100 Proof, reg. Preis $3.75, Gallone $2.75, die halbe Gall. $1.40

Private Stock Whiskey, voll. Quart 52c, oder 2 für...... $1.00

O. F. C. Bourbon, bottled in Bond, 6 Jahre alt, volles Quart 79c

Große Ersparnisse an Ihrem Sonntag-Dinner

Im Milwaukee Avenue Laden.

Native zartes Pot Roast, per Pfund...... 14½c

Kalbfleisch, milchgefüttert, Short Leg od. Nieren, braten, Pfd. 19¾c

Rolled Rib of Beef, kein Abfall, per Pfund 18¾c und.. 21c

Ausgewählte kleine magere Pork Loin, zu, per Pfund...... 19¾c

Frisch geschnittenes Beef Stew od. Hamburger Steak, per Pfund zu......... 12c

Kleine magere Pork Schultern per Pfund zu......... 18½c

Home made deutscher Streuzel - Kuchen, 9 bis 11 Uhr Vorm., spez. per Schnitt.. 10c

Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd. 15c

Ausgewählter kalter gekochter Schinken, auf Bestellung geschnitten, per Pfund.. 43c

Underwood Brand Mustard Sardinen, per Büchse zu.......... 10c

American Family Sardinen, in reinem Oel, per Büchse 9c

Butter, feinste Elgin Creamery, zu, per Pfund...... 39c

Jello, das wohlschmeckende Dessert alle Flavors, 3 Packete für 25c

Monarch Br. reiner Tomato Catsup, per Flasche...... 16c

Home dressed junge Hennen, per Pfund 21½c

Wieboldts Cold Spring Oleomargarine, per Pfund zu.. 28c

Fancy farbiger od. weißer American Käse, per Pfund zu.. 25c

Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, reguläre 32c Sorte, Pfd. 25c

Fancy alte Ernte Golden Santos Kaffee, per Pfund zu.. 23c

Ausgewähltester Blossom Ceylon Tee, reg. $1.00, spez., Pfund 69c

Zucker, feinster granulirter, m. Grocery - Bestellung — 10 Pfund für......... 69c

Frisch gebackenes Weiß-, Roggen- oder Pumpernickel Brot, p. Laib 4½c

Karo, der Blue Label Syrup, Nr. 2 Büchse zu.......... 12c

Frisch geröstete Virginia Peanuts, zu, per Pfund........ 7½c

Ceresota od. Pillsbury Best Mehl — ¼ Barrel zu......... $2.39

Feigen, extra fancy Imp. Sorte, zu, Pfund........ 23c

Sunbrite Cleanser, drei Büchsen für...... 10c

Eier, ausgewählt und groß, Dutzend.... 35c

Home made Cinnamon Rolls, per Dutzend 18c

Palmolive oder Olivilo Toiletten-Seife, drei Stücke für.. 20c

Sellerie, schneeweiß, crisp Golden Hearts, Bündchen zu.......... 10c

Uncle Jerry Pancake oder Buchweizenmehl, drei Packete für.. 25c

Swifts Premium geräucherte Schinken, zu, per Pfund.... 21¾c

Aepfel, hochfeine Qualität Grimes, Golden, Dutzend...... 15c

Süßkartoffeln, ausgewählte Jerseys — 5 Pfund für......... 12c

Candies

In beiden Läden.

Broken Milk Chocolate, sehr wohlschmeckend, der beste 50c Wert, speziell, Pfd. 33c

Candy — Raspberry, Lemon Drops und Moß Squares, die Sorte, welche die Kinder wollen, 15c Sorte, spez., das Pfund.. 12c

Hochfeine Chocolates in assortirten Flavors, hand-gerollt und dipped, die beste 40c Sorte — speziell, Pfund...... 29c

Wohlschmeck. Chocolate Chips, in die beste Sorte Chokolade getaucht, 30c Sorte, speziell, Pfund....... 21c

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Genug waschbare gefirnißte Tile-Tapeten für 12X12 Fuß Küche: 8 Rollen Wand, 6 Rollen Decke, 16 Yards Borte, Vollständig, $2 69 wert $4.00.

Tapeten — in mittleren Farben, darunter Gilts und Florals für Wohnzimmer, Hallen u. Bettzimmer, die 8c Sorte — die Rolle zu 5c

Zweifarbige, Shadow und Goldgestreifte und Tapestry Tapeten, mit hübscher ausgeschnittener Borte, — passend für Parlor, Wohnzimmer oder Eßzimmer, wert bis 22c, die Rolle zu 14c

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

lan14,tf,sonmt

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porcelain-Kronen $3 und $4

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen

Dr. Nelson, Zahnarzt.

Nachfolger von

Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash

8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

mi10,sonditw

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen werden gründlich u. ehrenhaft behandelt.

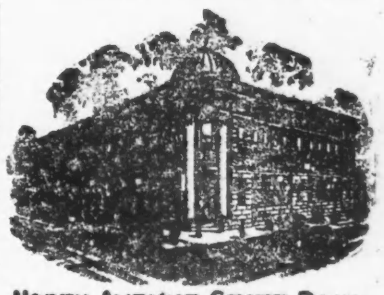
Dr. O. E. MEYER,

Deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.

Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends. Sonntags 10—12.

22ly,fcml



NORTH AVENUE STATE BANK

NORTH AVE. & LARRABEE ST.

CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, bot oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:

Landon Cabell Rose, Präsident.

John T. Emery, Vizepräsident.

Charles E. Schick, Vizepräsident.

Otto G. Kochling, Kassirer.

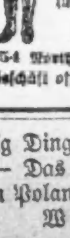
Clarence E. Stimming, Hilfskass.

Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

4m.sondit

Verkrümmungen des Körpers



Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 25-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12

mo9,blfr